

WERNTAL-ZEITUNG



Mitteilungen
der Stadt Arnstein



Mitteilungen des Landratsamtes
Main-Spessart in Karlstadt



Nr. 41

Arnstein, Freitag, 13. Oktober 2023

Stückpreis 1,30 €

145. Jahrgang

Günther Liepert zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Als Vorsitzender stand er 32 Jahre an der Spitze des Arnsteiner Heimatkundevereins

ARNSTEIN 32 Jahre erfolgreich an der Spitze des Arnsteiner Heimatkundevereins – für diese Lebensleistung dankten Mitglieder und langjährige Weggefährten Günther Liepert. Im Sommer gab er sein Amt in jüngere Hände. Mit einem Gala-Abend im Gasthaus „Zur Bergmühle“ wurde der Jubilar zum Ehrenvorsitzenden des Arnsteiner Heimatkundevereins ernannt. Die Ernennungsurkunde durfte Günther Liepert aus den Händen des neuen Vorsitzenden Josef Grodel, Laudator Roland Metz, Bürgermeister Franz-Josef Sauer und Kreisheimatpfleger Georg Büttner entgegennehmen.

Arbeit inhaltlich und finanziell auf sichere Beine gestellt

Josef Grodel würdigte die besonderen Verdienste Liepersts und stellte fest: „Von solch einem Vorsitzenden kann nur jeder Verein träumen“. Liepert habe die Arbeit der Vereins nicht nur inhaltlich, sondern auch finanziell auf sichere Beine gestellt. Bereits im Jahr der Gründung sei er es gewesen, der die Herausgabe eines Jahrbuches vorantrieb und die Leitung des Arbeitskreises übernahm. Bis heute seien 23 Jahrbücher erschienen, in denen die Geschichte des ehemaligen Amtes Arnstein in gut verständlicher Sprache aufgearbeitet und so manche gemeindliche und menschliche Anekdote festgehalten wird. Von ihm selbst stammen über 120 Artikel. Dazu kämen noch zahlreiche Veröffentlichungen in der Werntal-Zeitung und in weiteren Publikationskreisen.

Besonders stellte der Vorsitzende auch die viele Arbeit heraus, die mit dem Anlegen eines Stichwort-Index verbunden war. Dieser mache es den Nutzern leicht, die gewünschten Themen und Autoren in den Jahrbüchern zu finden.

Bürgermeister verspricht Unterstützung bei Forschungsarbeit

Bürgermeister Franz-Josef Sauer dankte Günther Liepert für sein unermüdetes Schaffen, wenn es darum gehe, die Geschichte der Stadt Arnstein und ihrer Stadtteile fundiert aufzuarbeiten. Dass es dabei auch immer mal zu Konfrontationen mit den Datenschutzvorgaben komme, das sei wohl das Schicksal jedes Heimatforschers. Sauer versprach dem Geehrten, dass er alles in seiner Macht stehende tue, um Liepert bei seinen Re-



Worte voller Dank und Anerkennung durfte Günther Liepert bei einem festlichen Abend in der Bergmühle entgegennehmen. Da er nach 32 Jahren den Vorsitz in jüngere Hände legen wollte, ehrten ihn die Mitglieder des Arnsteiner Heimatkundevereins mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Im Bild (von links) Bürgermeister Roland Metz, Johanna und Günther Liepert, Laudator Roland Metz, Kreisheimatpfleger Georg Büttner und Heimatkundevorsitzender Josef Grodel. Fotos: Elisabeth Eichinger-Fuchs

cherchen zu unterstützen; natürlich könne auch er nicht über die Vorgaben des kommunalen Archivwesens hinweggehen, selbst wenn die Verordnungen manchmal nur schwer nachzuvollziehen seien. Bürgermeister Sauer dankte Liepert für sein gemeindliches Engagement. Schließlich sei es nicht nur der Heimatkundeverein, den er auf stabile Beine gestellt habe. Auch als Direktor der VR-Bank Main-Rhön habe er stets darauf geachtet, dass Arnstein bei Sonderausschüttungen immer berücksichtigt wurde.

Heimatgeschichte wird spannend, wenn sie verständlich ist

Auch während der Zeit als Vorsitzender des ATC und des Werntal-Tennisrings habe sich Liepert große Verdienste erworben. Im ähnlichen Kontext sprach auch Kreisheimatpfleger Georg Büttner, der für den Bereich des Altlandkreises Karlstadt

zuständig ist. „Heimatgeschichte sei immer eine Universalgeschichte, die nicht in Einzelbereiche zerfalle, sondern die verschiedensten Themenbereiche zur Einheit zusammenführe.

Neben der Archäologie, der Vor- und Früh- und Siedlungsgeschichte, sei die Geschichte der kommunalen Selbstverwaltung, die Kunst-, Kirchen- und Bildungsgeschichte, die örtliche Wirtschafts- und Sozialgeschichte, sowie die Alltags- und die Zeitgeschichte ein spannendes Arbeitsfeld für Heimatgeschichtler. Günther Liepert zeige sich beispielhaft vielseitig interessiert und ver helfe Arnstein durch seine Forschungen zu einem historischen Juwel.

Die Laudatio auf den Geehrten hielt Altbürgermeister Roland Metz, der nicht nur zeitgeschichtlich, sondern auch freundschaftlich und als Kreuzbergwallfahrer mit



Sigi Juhasz hatte bereits Günther Liepersts Leben für den Heimatkundeverein Revue passieren lassen, nun beschrieb er die Verdienste des Geehrten gesanglich.

dem Jubilar in Verbindung steht. Metz ging auf die Vita von Günther Liepert ein und bedankte sich bei dessen Ehefrau Johanna für die Unterstützung, die sie bei aller Recherche- und Literaturarbeit ihres Ehemannes aufbringe.

„Es gibt wohl kaum einen Artikel, den Sie nicht Korrektur gelesen haben“, wertschätzte Roland Metz. „Deinen beruflichen Erfolg als Bankdirektor hast Du auf intensive Arbeit aufgebaut“, stellte Metz fest. Nach dem gleichen Prinzip sei er auch 32 Jahre in der Leitung des Heimatkundevereins aufgegangen.

Nachfolgende Generationen werden die Recherchen schätzen

Mit Durchhaltevermögen und Leidenschaft habe er dem Geschichtsverein herausragende Dienste geleistet. Staats-, Bistums-, Kommunal-, Pfarr-, Notariats- und Privatarchive seien vor Günther

Liepersts Recherche nicht sicher, gab Metz zum Besten. „Und wenn es sein muss, gehen auch heftige Beschwerdemails an das Bayerische Staatsministerium der Justiz“. Dabei sei er mit seinen fundierten Kenntnissen ein gern gesehener Gast in den Schatzkammern der Geschichte, so der Altbürgermeister, der gemeinsam mit Günther Liepert den Arnsteiner Heimatkundeverein 1990 ins Leben gerufen hat.

Liepert selbst bedankte sich bei seinen langjährigen Mitsreitern für das gute Miteinander und die gegenseitige Wertschätzung. Dem neuen Vorsitzenden wünschte er Freude an der Erforschung der Heimatgeschichte und stets Mitsreiter an der Seite, die den Arnsteiner Heimatkundeverein zu einem der aktivsten Geschichtsvereine im Landkreis Main-Spessart machen. (waag)

Hoher Bordstein für die Neugasse nötig

Um die Förderung für den Ausbau erhalten zu können, stimmt der Stadtrat der Planung zu

ARNSTEIN Einiges Kopfschütteln rief die Vorstellung der Sanierung für die Neugasse in Arnstein bei den Stadträten in der jüngsten Sitzung hervor. Damit die Maßnahme förderfähig ist, verlangt die Regierung von Unterfranken grundsätzlich die Verwendung von Hochbordsteinen für den Gehsteig auf der Ostseite der Straße.

Kaum 200 Meter lang ist die Straße von der Karlstadter Straße bis zur Einmündung in die Bayernstraße. Aufgrund ihrer geringen Breite kann ab dem Einkaufszentrum kein Begegnungsverkehr stattfinden, zumal auch der Gehsteig besonders am südlichen Ende extrem schmal ist. Deshalb soll sie auch nach der Sanierung Einbahnstraße bleiben. So weit, so gut, die Notwendigkeit der von

Christian Dehmer vom tiefbau-technischen Büro Köhl in Würzburg vorgestellten Maßnahmen fand weitgehend Zustimmung, bis auf die Frage nach den vorgeschriebenen Hochbordsteinen.

Förderung von 170 000 Euro steht im Raum

Die Vertreter der Regierung bestehen auf deren Verwendung für die Fußgängerwege, ansonsten ist keine Förderung möglich – und das sind nun mal rund 170 000 Euro. Ausnahmen davon sind natürlich bei den drei barrierefreien Querungen und den jeweiligen Einfahrten in die Grundstücke oder auf Stellplätze möglich. Stadtratsmitglied Sandro Lang ist dort selbst Anwohner und rechnete vor, dass auf den



Eine zu dünne und verschlissene Asphalttschicht sowie zu schmale Gehsteige machen eine Sanierung der Neugasse notwendig. Foto: Günter Roth

200 Metern mindestens auf drei viertel der Strecke eine Absenkung nötig sein wird. Es werde ein ewiges Auf und Ab geben, das sowohl technisch als auch optisch keinen Sinn mache, so Lang. Dieser Ansicht schloss sich das Gremium weitgehend an – allerdings ohne Folgen, weil die Forderung der Regierung bestehen bleibt. Allerdings kam aus dem Gremium der Hinweis, dass die Definition vom Ausmaß der Grundstücks- und Stellplatzausfahrten im Ermessen der Stadt läge.

Der Projektleiter Dehmer beschrieb noch die wesentlichen Punkte des Vorhabens. Aufgrund der schwachen, nur fünf Zentimeter dicken Asphalttschicht ist ein neuer Aufbau nötig, der Unterbau ist aber ausreichend und der zu

hohe Feinpartikelanteil der Frostschuttschicht könne durch Bewässerung verringert werden. Die künftige Einbahnstraße wird bis zum Einkaufsmarkt gelten, das Stück bis zur Bayernstraße muss für den Lieferverkehr beidseitig befahrbar sein.

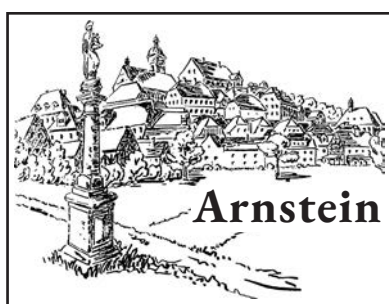
Die Leitungen für Wasser und Abwasser sind intakt, Breitbandkabel wird mit verlegt. Der Gehweg wird auf die notwendigen 1,50 Meter verbreitert. Die Gesamtkosten belaufen sich nach der gegenwärtigen Berechnung auf 380 000 Euro, wovon 350 000 förderfähig sind. Somit beläuft sich die staatliche Förderung auf mindestens 170 000 Euro. Noch in diesem Jahr soll hierzu eine Anwohnerversammlung stattfinden, Baubeginn ist für 2024 geplant. (th)

Vollsperrung aufgehoben

Schwebenrieder Straße ab Samstag wieder befahrbar

ARNSTEIN Der Stadt Arnstein ist es gelungen, ein Abbruchunternehmen zu finden, welches die nicht mehr stand-sichere Fußgängerbrücke zeitnah abbrechen konnte.

Der Abbruch erfolgte seit Montag, 9. Oktober und die Arbeiten können in dieser Woche abgeschlossen werden, teilt die Stadt Arnstein mit. Die Umleitungen werden zeitnah aufgehoben, der Verkehr kann somit wieder ab Samstag, 14. Oktober, ungehindert fließen. Die Schulbusse werden ab Montag, 16. Oktober, wieder die Schulbushaltestelle anfahren. (asgr)



Landratsamt verlost Kinogutscheine

MAIN-SPESSART Seit zehn Jahren gibt es die Bayerische Ehrenamtskarte im Landkreis Main-Spessart. Das feiert das Servicebüro am Landratsamt mit Verlosungen und Aktionen. Wie die Behörde in einer Pressemitteilung schreibt, gibt es im Oktober für Inhaber der Ehrenamtskarte jeweils zehn Kinogutscheine im Wert von 20 Euro für das „Movie“ im Lichtspielhaus Marktheidenfeld und für die „Burglichtspiele“ in Mühlbach zu gewinnen.

Um an der Verlosung teilnehmen zu können, muss eine E-Mail an ehrenamtskarte@lramsp.de mit dem Stichwort „Verlosung Kino“ und der Angabe des gewünschten Ortes („Marktheidenfeld“ oder „Karlstadt“), des Namens und der Anschrift gesendet werden. An der Verlosung können nur Inhaber einer gültigen Bayerischen Ehrenamtskarte aus dem Landkreis teilnehmen. Einsendeschluss ist der 18. Oktober. (em)

In Einklang mit mir selbst kommen

Klangschalenmeditation im Turnraum des Kindergartens

GRAMSCHATZ Im Turnraum des Kindergartens findet am Montag, 16. Oktober, um 19 Uhr eine Klangschalenmeditation unter dem Titel „In Einklang mit mir selbst kommen“, statt. Referentin ist Sabine Boltz. Eine Anmeldung ist erforderlich, wie aus einer Mitteilung des KDFB Gramschatz hervorgeht. (lena)

Spaziergang zur Dorferneuerung

HALSHEIM Die Stadt Arnstein und das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken laden alle Halsheimerinnen und Halsheimer am Sonntag, 15. Oktober, zu einem Dorfspaziergang mit Herrn Schneider ein.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Feuerwehrhaus, teilt die Stadtverwaltung mit. (asgr)

Schießwarnung

HAMMELBURG/ARNSTEIN Auf dem Truppenübungsplatz Hammelburg findet folgender Schießbetrieb statt:

- Montag**, 16. Oktober, von 7 bis 17 Uhr
- Dienstag**, 17. Oktober, von 7 bis 24 Uhr
- Mittwoch**, 18. Oktober, von 7 bis 24 Uhr
- Donnerstag**, 19. Oktober, von 7 bis 17 Uhr
- Freitag**, 20. Oktober, von 7 bis 13 Uhr. (asg)

In eigener Sache:

Ihre Veranstaltungen

ARNSTEIN. Vereine, Firmen, Verbände und Privatpersonen werden gebeten, ihre Termine und Veranstaltungen, über die eine Berichterstattung in der Werntal-Zeitung gewünscht wird, per E-Mail an redaktion@werntalzeitung.de anzumelden. Gerne können Sie selber über Ihre Veranstaltung in neutraler Form berichten. Redaktionsschluss ist dienstags um 12 Uhr und bei Feiertagen am Donnerstag oder Freitag schon am Montag um 12 Uhr. Entsprechenden Bild- und Textdateien bitte an: redaktion@werntalzeitung.de senden und für direkte Rückfragen die Telefonnummer mit angeben. Die Redaktion ist unter Tel.: 09363/99598-37 zu erreichen.

Grüngutspenden für Adventskränze



Gänheim Der Elternbeirat vom Kindergarten Gänheim plant aktuell den diesjährigen Adventskranzverkauf. Über Grüngutspenden wie Buchs, Koniferen aller Art und Kiefer freut sich der Kindergarten sehr. Das Grünzeug wird Mitte November benötigt. Der Verkauf findet am Freitag, 1. Dezember statt, teilt der Elternbeirat des Kindergartens mit. Im Bild (von links): Jennifer Hiller, Eva Rumpel, Julia Bauer, Agnieszka Hümmel und Ramona Richter

Transnet BW Informationsveranstaltung am 24. Oktober
ARNSTEIN Ende des Jahres wird TransnetBW die finalen Unterlagen zur Genehmigung von SuedLink in Unterfranken bei der Bundesnetzagentur einreichen. Am Dienstag, 24. Oktober, von 15 bis 20 Uhr, findet in der Stadthalle Arnstein, eine Infoveranstaltung für alle Eigentümer, Bewirtschafter sowie Interessierte statt, wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht. (evju)

Grenzen im Wald: Lösungsmöglichkeiten
Regionalversammlungen der FBG HUNDSBACH Die Forstbetriebsgemeinschaft Arnstein lädt ihre Mitglieder und interessierte Waldbesitzer zu ihren Regionalversammlungen ein. Zwei Termine stehen dafür zur Auswahl, schreibt Irmgard Hamann, Försterin der FBG Arnstein:
 - Dienstag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Sportheim, Am Sportplatz 5, in Hundsbach
 - Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr im Haus der Bürger, Urspringerstraße 8, Duttonbrunn
 Die Interessierten können sich auf einen Fachvortrag: „Grenzen im Wald – Lösungsmöglichkeiten bei Problemen und aktuelle Informationen zu Förderung, Waldschutz, Holzmarkt“ freuen. (asgr)

Deckname Antenne
Lesung von Eberhard Schellenberger

KARLSTADT Eberhard Schellenberger liest aus seinem Buch „Deckname Antenne“ am Donnerstag, 19. Oktober, um 19.30 Uhr im Theater in der Gerbergasse, wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht. Schon bei seiner ersten, privaten Einreise in die DDR legte die Stasi eine Akte von am Ende 400 Seiten über ihn an. Daraus hat er das Buch „Deckname Antenne“ gemacht. Der Eintritt ist frei. Anmeldung: www.Theater-gergasse.de oder Mahlo telecom, Karlstadt, Tel. (09353) 9099490. (evju)

Sei dabei beim Volksliedersingen

Einladung für den 14. November

MÜDESHEIM Der Seniorenkreis Müdesheim und der Bayerische Landesverein für Heimatpflege e.V. laden am Dienstag, 14. November, um 14 Uhr zum Volksliedersingen in das RSV-Sportheim, Radegundisstraße 28 in Müdesheim ein. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie Abendessen gesorgt.

Anmeldungen werden bis 31. Oktober beim Seniorenkreis Müdesheim, Hiltrud Geiger, Tel.: (09363) 5303 oder Hiltrud.geiger@web.de erbeten. (asgr)

Wanderwege gesperrt
Wegen Landschaftspflegemaßnahmen

KARLSTADT Der Landschaftspflegeverband Main-Spessart organisiert seit vielen Jahren Naturschutzmaßnahmen im Naturschutzgebiet Grainberg-Kalbenstein und Saupurzel. Diesen Herbst wird in Kooperation mit der Bergwacht Frammersbach eine Maßnahme im Steilhang unterhalb des Edelweiß umgesetzt, wie aus einer Mitteilung des Landratsamtes Main-Spessart hervorgeht.

Dafür werden, wenn die Witterungsbedingungen die Arbeiten zulassen, am Samstag, 14. Oktober, die Wanderwege unterhalb des Edelweiß sowie der Lenzsteig

ganztägig gesperrt. Auch der Wanderweg entlang der Hangkante des Grainberg-Kalbenstein wird im Umfeld um das Edelweiß weitläufig abgesperrt. Für diesen Wegabschnitt wird eine Umleitung ausgewiesen.

Eine Kartendarstellung mit den gesperrten Wegen sowie der Umleitung ist auf dem Internetauftritt des Landratsamtes Main-Spessart einsehbar.

Bei Rückfragen erreichen Sie den Landschaftspflegeverband unter Landschaftspflegeverband@lramsp.de oder Teil.: (09353) 7931846. (lena)

Songs mit Harfe und Herz

Harfenistin Annalena Storch spielt in der Alten Synagoge

ARNSTEIN Der Förderverein „Alte Synagoge Arnstein“ informiert über ein weiteres Konzert.

Mit himmlischen Harfenklängen und ihrer einzigartigen Stimme begeistert die aufstrebende Musikerin und Harfenistin Annalena Storch bereits seit zwei Jahren ihr Publikum.

Bei ihren Konzerten präsentiert die gelernte Musicaldarstellerin ihr Debütalbum „Tanzen“ mit

deutschsprachigen Songs, die zu einer emotionalen Reise durch das Leben einladen.

Die Songtitel wie „Brief von Oma“ und „Dir gegenüber“ verraten den persönlichen Charakter ihrer Lieder.

Die Zuschauer erleben ein außergewöhnliches Konzert mit berührender Livemusik und tauchen ein in die tiefen Emotionen der Musik.

Am 14. Oktober in der Synagoge

Der Förderverein „Alte Synagoge Arnstein“ präsentiert diese außergewöhnliche Künstlerin ausnahmsweise am Samstag, 14. Oktober, um 19 Uhr. (evju)

Karten gibt es wie immer per Mail unter kontakt@alte-synagoge-arnstein.de oder unter Tel. (09363) 457 sowie an der Abendkasse.

Halloween und Sandwiches
Programm der Jugendarbeit

ARNSTEIN Für die Jugend aus Arnstein ist wieder einiges geboten.

Magdalena Reim und Annika Schinzer bieten im Rahmen der Jugendarbeit laut einer Pressemitteilung folgende Events im Oktober für Kinder und Jugendliche an:

- Jugendprogramm 18 bis 22 Uhr**
 20. Oktober: Cocktail Tasting – alkoholfreie Cocktails
- 27. Oktober: Halloween Party

Kinderprogramm 15.30 bis 18 Uhr
 20. Oktober: Hmm lecker – wir machen Sandwiches

27. Oktober: Kürbis in Action – wir gestalten unsere Gruselkürbisse für Halloween (asgr)

Jugendarbeit Arnstein: Magdalena Reim und Annika Schinzer, Tel.: (09363) 80186; E-Mail: juz.arnstein@gmail.com; Marktstrasse 39, Eingang zum Jugendzentrum über Kellereigasse.

Auf zum Dicka-Backa-Contest
Sieben Kapellen treten am 14. Oktober auf

ALTBESSINGEN Der Dicka-Backa-Contest ist ein Blasmusik „Wettbewerb“, bei dem sieben Kapellen gegeneinander antreten. Es gibt eine Jury, die aus einem Vertreter der jeweiligen Kapellen besteht, schreibt Matthias Full für den Musikverein Altbessingen.

Bei dem Ganzen soll natürlich wie immer der Spaß an der Blasmusik im Vordergrund stehen. Es soll kein ernstes Wertungsspielen sein, sondern die Kapellen sollen sich gegenseitig unterstützen und anfeuern, wie es auch schon bei den letzten



Katholische Gottesdienste

- Arnstein**
- Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz**
 Maria Sondheim: So 10.30 Uhr MF, Mi 16 Uhr MF
- Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz**
 Pfründnerspital: So 9.30 Uhr WGF
- Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz**
 Stadtkirche: Mi 18 Uhr A
- Arnstein - Altbessingen**
 Mariä Himmelfahrt u. St. Ägidius: Mi 18.30 Uhr MF
- Arnstein - Binsbach**
 St. Jakobus d. Ältere: Fr 18.30 Uhr A, So 9 Uhr MF, Di 18.30 Uhr MF
- Arnstein - Binsfeld**
 St. Laurentius: So 9 Uhr MF, Di 18.30 Uhr MF
- Arnstein - Büchold**
 Mariä Heimsuchung u. St. Nikolaus: Mi 18.30 Uhr A
- Arnstein - Gänheim**
 St. Laurentius: So 18 Uhr A, Do 18 Uhr RK, 18.30 Uhr MF
- Arnstein - Müdesheim**
 St. Markus u. St. Ulrich: Mi 18.30 Uhr RK
- Arnstein - Neubessingen**
 St. Michael: So 10.30 Uhr MF
- Arnstein - Reuchelheim**
 St. Johannes d. Täufer: Fr 18.30 Uhr MF, Mo 18.30 Uhr RK
- Eußenheim - Hundsbach**
 St. Andreas: So 9 Uhr WGF (C.S.), Di 18.30 Uhr MF
- Eußenheim - Obersfeld**
 St. Peter u. Paul: So 10.30 Uhr MF
- Hammelburg - Gauaschach**
 St. Sebastian: So 9 Uhr MF, Mi 19 Uhr MF
- Karlstadt - Heßlar**
 St. Michael: Fr 18.30 Uhr A (RKA), So 9 Uhr MF, Di 18.30 Uhr RK
- Karlstadt - Stetten**
 St. Alban: So 9 Uhr MF, Do 18 Uhr RK, 18.30 Uhr MF
- Rimpar - Gramschatz**
 St. Cyriakus, St. Laurentius, St. Maria Magdalena: Sa 18.30 Uhr VAM
- Wasserlosen - Kaisten**
 St. Vitus: Fr 18.30 Uhr RK, Mo 18.30 Uhr RK, Di 18.30 Uhr RK, Mi 18.30 Uhr RK, Do 18.30 Uhr RK
- Wasserlosen - Schwemmlsbach**
 St. Cyriakus: Fr 18 Uhr RK, Sa 18 Uhr RK, So 10 Uhr MF, 18 Uhr RK, Mo 18 Uhr RK, Di 18 Uhr RK, Mi 18 Uhr RK, Do 18 Uhr RK
- Wasserlosen - Wülfershausen**
 St. Kilian u. Gefährten u. St. Vitus: So 10 Uhr MF, Do 18 Uhr RK, 18.30 Uhr MF
- Werneck - Schraudenbach**
 St. Jakobus d. Ältere: Sa 18.30 Uhr MF, Di 18 Uhr RK (RKA)
- Werneck - Stettbach**
 St. Leonhard: So 8.30 Uhr MF
- Werneck - Vasbühl**
 St. Jakobus d. Ältere: Sa 18.30 Uhr MF, So 14 Uhr Ta, Di 18.30 Uhr MF

ERKLÄRUNG: A = Andacht, MF = Messfeier, ÖG = Ökumenischer Gottesdienst, RK = Rosenkranz, RKA = Rosenkranzandacht, VAM = Vorabendmesse, WGF = Wort-Gottes-Feier

Evangelische Gottesdienste

- Arnstein**
- Christuskirche:** So 10.30 Uhr Gd und KG
- Thüngen**
- St. Georgskirche:** So 9 Uhr Gd
- ERKLÄRUNG:** Gd = Gottesdienst, KG = Kindergottesdienst



Apothekendienst

- Samstag, 14. Oktober**
 Anker-Apotheke, Niederwerrn
 Tel.: (09721) 48345
 Maternus-Apotheke, Güntersleben
 Tel.: (09365) 9939
- Sonntag, 15. Oktober**
 Brunnen-Apotheke, Dittelbrunn
 Tel.: (09721) 41688
 Franken-Apotheke, Karlstadt
 Tel.: (09353) 7692
 Sonnen-Apotheke, Kürnach
 Tel.: (09367) 9820462
 Geöffnet jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr am folgenden Tag.

Zahnarzt-Notdienst

- Samstag/Sonntag, 14./15. Oktober**
 Dr. Carsten Bukowski
 Hauptstr. 35, 97753 Karlstadt
 Tel.: (09353) 909207
 Dr. med. dent. Etienne Loho
 Niederhofer Str. 9, 97222 Rimpar
 Tel.: (09365) 1066
 Öffnungszeiten:
 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr

Tierarzt-Notdienst

- Karl-Werner Klein**
 Schwebenrieder Straße 7, Arnstein,
 Tel.: (09363) 90690

Notruf-Nummern

- Feuerwehr, Notarzt 112
- Polizei 110
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
- Sozialstation St. Nikolaus 09363/99055
- Bereitschaftsdienst für Wasser/Abwasser 0151/15288051

Grenzen im Wald

Regionalversammlungen der FBG ARNSTEIN Die Forstbetriebsgemeinschaft Arnstein lädt ihre Mitglieder und interessierte Waldbesitzer zu ihren Regionalversammlungen ein. Zwei Termine stehen dafür zur Auswahl, schreibt Irmgard Hamann, Försterin der FBG Arnstein:
 ● Dienstag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Sportheim, Am Sportplatz 5, in Hundsbach
 ● Donnerstag, 26. Oktober, um 19 Uhr im Haus der Bürger, Urspringerstraße 8, Duttonbrunn
 Die Interessierten können sich auf einen Fachvortrag „Grenzen im Wald – Lösungsmöglichkeiten bei Problemen und aktuelle Informationen zu Förderung, Waldschutz, Holzmarkt“ freuen. (mame)

WERNTAL-ZEITUNG

Mitteilungen der Stadt Arnstein, des Landratsamtes Main-Spessart und aus dem Allianzgebiet ILE Mainwerntal
 Büro: Werntal-Zeitung, Marktstr. 24 97450 Arnstein, Tel. (09363) 9959835 Fax (09363) 9959836, E-mail: manuela.meinhardt@werntalzeitung.de Homepage: www.werntal-zeitung.de Verlag und Druck: Main-Post GmbH, Berner Str. 2, 97084 Würzburg UST-IDNr.: DE815263350 Registergericht: AG Würzburg HRB 13376 Geschäftsführer: David Brandstätter Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Lena Berger Verantwortlich für den Anzeigenteil: Manuela Meinhardt Erscheinung: 1 x wöchentlich freitags Zustellung: Während des Tages Jahresbezugspreis: 79,20 Euro Einzelverkaufspreis: 1,30 Euro Jahresbezugspr. Postversand: 94,80 Euro kundenservice@mainpost.de Tel. (0931) 6001 6015 Anzeigenschluss: Mittwoch, 12 Uhr, wenn Donnerstag oder Freitag ein Feiertag ist, Dienstag, 12 Uhr. Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr, wenn Donnerstag oder Freitag ein Feiertag ist, Montag, 12 Uhr. E-Mail: anzeigen@werntalzeitung.de und redaktion@werntalzeitung.de Es gelten die AGB für Anzeigen und Vertrieb unter mainpost.de. Z.Zi. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 26a vom 2.5.2023 gültig. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Arbeitskampf, Verbot oder bei Störungen in der Druckerei bzw. auf dem Versandweg besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Alle Rechte gem. § 49 UrhG vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme und Verbreitung in Online-Diensten und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern sämtlicher Beiträge nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags.



Sozial ist, was stark macht

Dialogabend des Fördervereines Rückenwind

ARNSTEIN Auf Einladung des Fördervereines Rückenwind spricht Georg Cremer, ehemaliger Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes, am Freitag, 13. Oktober, um 18 Uhr im Arnsteiner Pfarrheim Maria Sondheim, wie einer Pressemitteilung des Vereins hervorgeht. In dem Vortrag mit Podiumsdiskussion geht es um die Herausforderung des Sozialstaates, durch eine Politik der Befähigung der gesellschaftlichen Spaltung entgegenzuwirken.

Cremer kritisiert, dass der deutsche Sozialstaat zwar gut ausgebaut ist, aber nicht genug gegen die gesellschaftliche Spaltung leistet. Mit Geld allein könne das Problem jedoch nicht gelöst werden. Zentral für eine sozial ge-

rechte Gesellschaft sei, dass alle Bürgerinnen und Bürger ihre Potenziale entfalten können und so die Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Eine Politik, die Selbstsorge und Autonomie fördert und dabei die Fürsorge nicht vernachlässigt stärkt auch die Leistungsfähigkeit des Sozialstaats, so Cremer laut der Pressemitteilung.

Im Anschluss an den Vortrag diskutieren Sabine Sitter (CSU), Landrätin und Schirmfrau der Dialogabende, der Landtagsabgeordnete Thorsten Schwab (CSU), Pastoralreferent und Koordinator im pastoralen Raum Gemeinden Thorsten Kapperer mit Professor Georg Cremer. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Pia Theresia Franke. (lena)



Das Kammerorchester Würzburg-Grombühl gibt ein Konzert in der Kirche Zur Heiligen Familie in Karlstadt.

Foto: Christoph Naumann-Zimmer

„Tag der Vereine“ Am 15. Oktober in Binsbach

BINSBACH Was ist das und was wollen die Vereine damit erreichen?

Am 15. Oktober lädt die Vereinsrunde zum „Tag der Vereine“ ein, teilen die Vereine in einer Mitteilung mit. Binsbach hat eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft und dies soll auch künftig so bleiben. Ausschlaggebend hierfür sind alle Dorfbewohner, vor allem aber die vielen Freiwilligen, die sich Tag für Tag engagieren. Der größte Teil dieser ehrenamtlichen Tätigkeiten wird in den Vereinen geplant und organisiert. Daher möchten die Vereine diesen Tag nutzen, um aufzuzeigen:

Welche Vereine sind im Dorf aktiv? Was machen/bieten diese? Wo sind die aktuellen Schwierigkeiten? Wie kann ich mich beteiligen/unterstützen?

Nach einer kurzen Eröffnungsveranstaltung um 13.30 Uhr im Sportheim, stellen sich die einzelnen Vereine an ihren Stationen vor und beantworten gerne Fragen, etc. Zur Stärkung gibt es im Sportheim den ganzen

Nachmittag Kaffee und Kuchen. Das erwartet die Besucher: - DJK (Sportheim): Torwandschießen, mit Preisen für die erfolgreichsten Schützen; Bücherei: Fotobox/Fotoautomat: Mach dir ein Bild von und in der Bücherei; OGV (ggü. Feuerwehrhaus): Vorstellung einer Neugestaltung einer öffentlichen Fläche; Feuerwehr (Feuerwehrhaus): Offenes Feuerwehrhaus und um 16 Uhr - „Show“-Feuerwehrrübung; Förderkreis „Altes Pfarrhaus“ (Altes Pfarrhaus): Geschichte und Diashow des Pfarrhauses, Sammlung von Ideen und Wünschen für die Zukunft des Pfarrhauses; JUZ (JUZ-Sportheim/UG): „Matchday!“ - große Vielfalt an Spielen verschiedenster Arten; Musik (Sportheim UG): „Instrumente zum Anfassen“.

Ab 17 Uhr treffen sich dann alle nochmal im Sportheim, um den Tag mit Spezialitäten vom Grill und Getränken gemütlich ausklingen zu lassen. Die Vereine freuen sich auf viele Interessenten. (asgr)

Nachbereitung und Planung von Aktionen

Fairtrade-Kreis trifft sich am 17. Oktober

MAIN-SPESSART Main-Spessart wurde als erster bayerischer Landkreis als Fairtrade-Kreis zertifiziert und setzt damit ein Zeichen für gerechtere Handelsbeziehungen, um Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern die Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen und damit Armut langfristig zu bekämpfen. Das geht aus einem Schreiben des Landratsamtes hervor, dem folgende Informationen entnommen sind.

Die Steuerungsgruppe trifft sich seither regelmäßig zur weiteren Planung. Fairtrade verbindet Konsumenten, Unternehmen und Produzentenorganisationen und verändert Handel(n) durch bessere Preise für Kleinbauernfamilien,

sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für Beschäftigte auf Plantagen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Kreis findet am 17. Oktober um 19 Uhr im Kreisbauhof, Besprechungsraum der Bauabteilung, Bodelschwingstraße 83, in Karlstadt statt. Auf dem Programm stehen die Nachbereitung der Fairen Woche sowie die Planung weiterer Aktionen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. (zis)

Nähere Informationen bei der Agenda 21-Beauftragten Ilse Krämer, Tel.: (09353) 7931758, E-Mail: ilse.kraemer@Lrams.de oder im Internet unter www.main-spessart.de

Altpapiersammlung

Rotkreuzgruppe Büchold sammelt Samstag, 14. Oktober

BÜCHOLD Die nächste Altpapiersammlung der BRK Rotkreuzgruppe Büchold findet morgen, Samstag, 14. Oktober, statt.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier und die Kartonagen wie immer getrennt voneinander gut sichtbar bis 8.15 Uhr vor das Haus oder Anwesen zu stellen.

Auch kann das Sammelgut selbst zu den Containern gebracht werden, für die Kartons und das Papier steht jeweils ein Container ab dem 13. Oktober am Seeweg an der Brücke bereit. (bs)

St. Hubertusmesse

Bläsergruppe des Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverbandes

THÜNGEN Am Samstag, 14. Oktober, um 18 Uhr findet in der St. Georgskirche die St. Hubertusmesse mit der Bläsergruppe des Bayerischen Jagdschutz- und Jägerverbandes - Kreisgruppe Karlstadt - und dem Männergesangsverein Thüngen statt, wie in einer Meldung des Pfarramtes mitgeteilt wurde. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde ins Gemeindehaus ein zu einem Abend bei einer gemütlichen Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (evju)

Kompositionen aus dem hohen Norden

Herbstkonzert des Kammerorchesters Grombühl in Karlstadt

KARLSTADT Das Kammerorchester Grombühl wird in seinem Herbstkonzert am Samstag, 21. Oktober, um 19 Uhr Kompositionen aus dem hohen Norden erklingen lassen, die alle zum Ende des 19. Jahrhunderts entstanden sind. Die hellen Nächte des Sommers wie die dunklen Winter mit all ihrer Melancholie haben die Komponisten geprägt, heißt es in

einer Pressemitteilung des Kammerorchesters Würzburg-Grombühl.

Sibelius' „Finlandia“ galt zu seiner Entstehungszeit als „geheimen Nationalhymne“ Finnlands, das zu der Zeit zum Russischen Reich gehörte. Griegs „Norwegische Tänze“ hingegen waren eine Antwort auf die sehr beliebten „Ungarischen“ und „Slawischen Tänze“

seiner Musikerfreunde Brahms und Dvořák. Das Hauptwerk des Abends wird die 4. Sinfonie von Tschaikowsky sein, die er kurz nach der nicht glücklichen Eheschließung mit Antonia Iwanowna Miljukowa zu komponieren begann.

Die Leitung hat Frank Sodemann. Das Konzert findet in der Kirche zur Heiligen Familie, Bodel-

schwingstraße 23, in Karlstadt statt.

Karten zu 15 Euro (Schüler:innen und Studierende 10 Euro, Kinder unter 10 Jahren frei) im Vorverkauf bei der Touristinformatio Karlstadt, Tel.: (09353) 906688 oder tourismus@karlstadt.de, oder per Mail an vorverkauf.kog@gmail.com und an der Abendkasse. (lena)

Kinder für die Natur begeistern

Kostenloses Seminar des OGV-Kreisverbandes für die Kinder- und Jugendarbeit

WIESENFELD Der Bezug zur Natur geht in unserer schnelllebigen Zeit immer mehr verloren. Gerade die „Kleinsten“ sind nur noch selten in Wald und Flur unterwegs und Obst und Gemüse kennen die meisten nur noch aus dem Supermarkt, geht aus der Pressemitteilung des Landratsamtes hervor.

Aktiv werden in der Natur

Die Obst- und Gartenbauvereine in Main-Spessart haben es sich daher verstärkt zum Ziel gesetzt, den Kindern unsere heimische Natur mit vielfältigen Aktionen nahezubringen. Ob sie mit den Kinder Kartoffeln legen und ernten, Nistkästen für Vögel bauen oder Obst pressen, sie wissen die Kinder für Garten und Natur zu begeistern.

Dennoch stellt sich oft die Frage: Was könnten wir Neues für die Jüngsten anbieten, um noch mehr Kinder zu erreichen? Der Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege lädt daher zu einer Veranstaltung mit dem bekannten Natur- und Gartenpädagogen Tho-



In der Natur unterwegs zu sein und Neues zu entdecken, das gefällt den meisten Kindern noch immer.

Foto: Maximilian Markert

mas Janscheck ein. Er wird aus seiner langjährigen Erfahrung neue Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen geben. Eingeladen zu diesem Seminar sind nicht nur die Aktiven aus den Obst- und Gartenbauvereinen, sondern auch Lehrkräfte oder Erzieh-

erInnen, die Kindern Naturerlebnisse bieten möchten.

Thomas Janscheck gibt Impuls

Die kostenfreie Veranstaltung wird am Samstag, 14. Oktober, im Pfarrheim in Wiesenfleld, Büttnergasse 1 stattfinden. Beginn ist mor-

gens um 9 Uhr, Ende um 13 Uhr nach einem gemeinsamen Mittagessen. (mame)

Anmeldung bei Maximilian Markert von der Kreisfachberatung für Gartenbau unter Tel.: (09353) 7931865 oder E-Mail maximilian.markert@Lrams.de

Der Familienstützpunkt informiert

Programm im Oktober – von Babycafé bis Spielplatztreff

ARNSTEIN Der Familienstützpunkt bietet laut einer Pressemitteilung im Oktober folgende Aktionen an:

Internationales Frühstückscafé

Die Welt ist kunterbunt – so auch die kulturelle Zusammensetzung in Arnstein und Umgebung. Alle Familien verbindet eines: Der Alltag mit Kindern und die damit verbundenen schönen, aber auch herausfordernden Momente. Bei einem gemeinsamen Frühstück können sich alle darüber austauschen, sprachliche Barrieren überwinden und Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennenlernen. Alle Familien aus Arnstein und Umgebung, mit und ohne Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen. Kaffee, Tee, Brot und ein paar Gemüsesnacks stehen bereit. Bitte bringen Sie noch zusätzlich etwas selbst zu Essen mit.
Wann: 13. Oktober, 9.15 bis 11.15 Uhr

Spielplatztreff

Der Spielplatztreff ist ein offenes Angebot für Familien, die gerne ihre Zeit mit ihren Kindern an der frischen Luft verbringen. Für die

Eltern gibt es bei einem Kaffee gute Gespräche und eine Möglichkeit zum Austausch – für die Kinder jede Menge Platz zum Toben, Klettern, Spielen. Sollte es regnen, wird ins Schwesternhaus verlagert.
Wann: 19. Oktober, 15 bis 17 Uhr
Wo: Höflein, Arnstein

Familienfrühstück mit Thema

NEU: Mit Dipl.-Soz.päd. Tanja Stockert der Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder MSP zum Thema Trotzen. Wenn „ich will“ und „nein“ den Alltag bestimmen, wenn Kinder ihr eigenes Ich entdecken und erste Schritte alleine gehen wollen, fordert dies die Geduld der Eltern heraus. Wie lässt sich diese Zeit gemeinsam gut bewältigen? Kaffee, Tee und Brötchen gibt es vom Familienstützpunkt. – Gerne darf eine Kleinigkeit von daheim mitgebracht werden, wie Obst, Aufstrich, Wurst oder Käse.
Um Anmeldung wird gebeten
Wann: 20. Oktober von 9.15 bis 11.15 Uhr

Babycafé

Ein Ort der Begegnung und des Austausches, für (werdende) Eltern, und Zeit für das Erkunden unter

Gleichaltrigen, für Kinder. Herzliche Einladung an alle Schwangeren und Eltern mit ihren Kindern zwischen null und 24 Monaten.
Wann: 24. Oktober von 9.30 bis 11 Uhr

Familientreff

Ein offenes Angebot für Familien. In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern austauschen und Kontakte knüpfen und zusammen mit den Kindern Malen, Basteln oder einfach nur Spielen. Heute Basteln wird mit Kastanien gebastelt.
Wann: 26. Oktober, 15.30 bis 17 Uhr.

Allgemeines

● Soweit nicht anders angegeben ist das Angebot im Familienstützpunkt Arnstein, Haupteingang Schwesternhaus.

● Das Büro des Familienstützpunktes ist über die Kellereigasse erreichbar.

● Sprechstunde für Familien nach Vereinbarung oder während der Bürozeit, montags von 9 bis 11.30 Uhr, außer am 30. Oktober. (asgr)

Kontakt: Irene Herold familienstuetzpunkt.arnstein@eal-jugendhilfe.de; Tel.: (01590) 4368588 oder Tel.: (09363) 80185

Einladung an alle Senioren 16. Oktober in der Stadthalle

ARNSTEIN Seniorinnen und Senioren aus Arnstein sind von der Stadt zum Seniorendialog am Montag, 16. Oktober, um 16.30 Uhr, in der Stadthalle Arnstein, Cancale-Platz 6, eingeladen. heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Auf der Tagesordnung steht die Vorstellung der Seniorenbefragten der Stadt Arnstein, das Soziale Zentrum am ehemaligen Lömpfel-Gelände, die Konzeptvorstellung der Arnstein-App sowie Verschiedenes. (asgr)

Mitteilungen der Stadt Arnstein



mit den Stadtteilen: Altbessingen, Binsbach, Binsfeld, Büchold, Gänheim, Halsheim, Heugrumbach, Müdesheim, Neubessingen, Reuchelheim, Schwebenried

Bekanntmachungen

Familienstützpunkt Arnstein – Programm Oktober 2023

- Haupteingang Schwesternhaus, Marktstraße 39 (neben dem Rathaus).
- 13.10.: Internationales Frühstückscafe 09:15-11:15 Uhr
 - 19.10.: Spielplatztreff 15:00-17:00 Uhr, Höflein Arnstein
 - 20.10.: Familienfrühstück mit Thema 09:15-11:15 Uhr (Anmeldung erforderlich)
 - 24.10.: Babycafe 09:30-11:00 Uhr
 - 26.10.: Familientreff 15:30-17:00 Uhr

Einladung zum Seniorendialog

Unsere Seniorinnen und Senioren laden wir recht herzlich zum Seniorendialog ein am: **Montag, 16.10.2023 um 16:30 Uhr, Stadthalle Arnstein, Cancalo-Platz 6, 97450 Arnstein**

- Tagesordnung
- Vorstellung der Seniorenbeauftragten der Stadt Arnstein
 - Soziales Zentrum am ehemaligen Lömpel-Gelände
 - Arnstein-App Konzeptvorstellung
 - Verschiedenes

Arnstein, 12.09.2023
STADT ARNSTEIN
Franz-Josef Sauer, Erster Bürgermeister

Dorferneuerung in Halsheim

Am **Sonntag, 15.10.2023** ist ein Dorfspaziergang mit Herrn Schneider geplant. Treffpunkt ist um **13:30 Uhr** am Feuerwehrhaus.

Plätze frei in Volkshochschul-Kursen

Die vhs in Arnstein hat im folgendem Kurs noch freie Plätze:

- **Vererben und Verschenken - die Möglichkeit der Erbregelung (AA1060)** am **Donnerstag, 09.11. um 19 Uhr, Stadthalle Arnstein, Foyer**

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen immer einen Blick auf unsere Homepage. Hier können Sie sich für alle Kurse und Vorträge direkt unter www.vhs-karlstadt.de anmelden. Anmeldungen für Kurse in Arnstein geme auch per E-Mail unter arnstein@vhs-karlstadt.de, telefonisch unter Tel. 09363-801-37 oder direkt bei Frau Morgenstern im Rathaus Arnstein, DG, Zimmer 4.1.

Bürgersprechstunde

Am **Donnerstag, 19.10.2023** findet von **17:00 – 18:00 Uhr** eine Bürgersprechstunde im Rathaus statt. Eine **Voranmeldung** unter 09363/801-16 ist **notwendig**. Weitere Bürgersprechstunden finden jeweils am dritten Donnerstag im Monat statt.

Es ist Reisezeit – Reisedokumente überprüfen

Die Herbstferien stehen an und um entspannt in den Urlaub zu fahren, ist eine rechtzeitige Beantragung der Reisedokumente zu empfehlen. Wir bitten unsere Bürger:innen die Reisedokumente auf Gültigkeit zu überprüfen. Bitte beachten Sie hierbei auch die jeweiligen Einreisebestimmungen Ihres Urlaublandes.

Sirenenprobealarm

Am Samstag, 14.10.2023 findet im Stadtgebiet Arnstein um 12:30 Uhr ein Sirenenprobealarm statt.

Sprechtag des Bauamtes LRA Karlstadt

Donnerstag, 19.10.2023 von 09:00 bis 11:00 Uhr, Rathaus Arnstein, 1. OG. Beratung auch durch Klimaschutzbeauftragten/Energieberater, Herrn Kohlbrecher, nur mit Terminvereinbarung unter Tel. 09353/793-1757 möglich.

Verkehr

Arnstein: Edgar-Michael-Wenz-Ring

Wir teilen mit, dass in der Zeit vom 07.08.2023 bis voraussichtlich Ende Oktober der Ausbau des Glasfasernetzes im Edgar-Michael-Wenz-Ring stattfindet. Die Arbeiten werden mittels einer halbseitigen Sperrung ausgeführt. Es kann zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Arnstein: Höflein

In der Zeit vom 28.08. – 16.10.2023 findet der Ausbau des Glasfasernetzes im Höflein statt. Die Arbeiten werden voraussichtlich unter Vollsperrung durchgeführt. Die Anwohner werden vom ausführenden Unternehmen informiert.

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Rathaus und Büro für Stadtmarketing

Rathaus, Marktstraße 37, 97450 Arnstein, Tel.-Nr.: 09363/801-0

Montag – Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr

Gerne können Sie Terminvereinbarungen für Ihre Behördengänge über unsere Homepage www.stadtarnstein.de/Terminverwaltung oder telefonisch unter Tel.-Nr.: 09363/801-0 vereinbaren. **Ohne Termin kann es zu längeren Wartezeiten kommen.**

Stadtmarketing, Marktstraße 20, 97450 Arnstein, Tel.-Nr.: 09363/801-700 oder -702

Dienstag – Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Wertstoffhof und Grüngutabgabe

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr, Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Stadtbibliothek

Dienstag: 14:00 bis 17:00 Uhr, Mittwoch: 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 bis 14:00 Uhr, Freitag: 10:00 bis 16:00 Uhr

Erreichbar: Tel.-Nr.: 09363/996484 oder E-Mail: info@stadtbibliothek-arnstein.de

Stadtarchiv

Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr (Besuch nur mit Terminvereinbarung möglich)

Erreichbar: Tel.-Nr.: 09363/801-89 oder E-Mail: stadtarchiv@arnstein.bayern.de

Hallenbad

Dienstag u. Mittwoch: 16:00 bis 21:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 bis 16:00 Uhr nur für Senioren und 16:00 bis 20:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 21:00 Uhr

Samstag: 13:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Sauna (Oktober bis April)

Dienstag: 16:00 bis 21:00 Uhr Herrensauna

Mittwoch: 16:00 bis 21:00 Uhr Damensauna

Donnerstag bis Samstag: während den Öffnungszeiten gemischter Saunabetrieb

Musikschule

Sprechstunde: dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Erreichbar: Tel.-Nr.: 09363/801-780 oder E-Mail: info@musikschule-arnstein.de

Jugendarbeit Arnstein, Marktstraße 39 (Eingang über Kellereigasse)

Jugendliche ab 14 Jahren: Di.-Do.: 16:00 bis 20:30 Uhr, Freitag.: 15:30 bis 22:00 Uhr

Kinder von 10 – 14 Jahren: immer freitags von 15:30 – 18:00 Uhr

Magdalena Reim & Annika Schinzer: Tel. 09363/801-86 oder E-Mail: juz.arnstein@gmail.com

Forstdienststelle

Ansprechpartnerin: Frau Lutz (Feuerwehr- und Forstverwaltung):

Tel.-Nr.: 09363/801-44 oder E-Mail: elisabeth.lutz@arnstein.bayern.de

Beratungsdienste

Familienstützpunkt Arnstein im Schwesternhaus

(neben dem Rathaus), Marktstraße 39 (Eingang über Kellereigasse) geschlossen am 30.10.2023

Irene Herold: Sprechstunde für Familien nach Vereinbarung oder während der Bürozeit: montags 09:00 bis 11:30 Uhr, Tel.-Nr.: 09363/801-85 bzw. 0159/04368588 oder E-Mail: familienstuetzpunkt.arnstein@aal-jugendhilfe.de

Seniorenberatung in Arnstein (Sprechstunde nach Bedarf)

Erreichbar: Tel.-Nr.: 09363/801-0 oder E-Mail: seniorenbeauftragte.arnstein@gmail.com

Caritas-Sozialstation St. Nikolaus e.V., Arnstein

Montag bis Freitag: 12:00 bis 13:00 Uhr, Tel.-Nr.: 09363/990-55

STADT ARNSTEIN

Arnstein, 13.10.2023

Franz-Josef Sauer, Erster Bürgermeister

www.stadtarnstein.de • poststelle@arnstein-bayern.de • Tel. 093 63 / 801-0

Marktgemeinderat trifft sich zum Waldgang

BINSBACH Am Freitag, 13. Oktober, 16 Uhr findet im Gemeindefeld Thüngen die elfte Sitzung des Marktgemeinderates statt. Treffpunkt ist am Rathaus, geht aus der Mitteilung von Bürgermeister Lorenz Strifsky hervor.

Im öffentlichen Teil steht der Waldweg mit dem Revierförster Patrick Schelbert und die Vorstellung des Forstbetriebsplans durch Revierförster Patrick Schelbert auf der Tagesordnung. (Iena)

Fassbieranstich der Arnsteiner Brauerei im Historischen Schafhof

THÜNGEN Am Freitag, 27. Oktober, lädt die Arnsteiner Brauerei zum gemeinsamen Fassbieranstich um 19 Uhr im Historischen Schafhof der herzoglichen Kemenate zu Thüngen ein, geht aus der Mitteilung der Brauerei hervor. Musikalisch begleitet die Trachtenkapelle Heßlar. (mame)

Derby-Heimspiel

DJK Altbessingen gegen EBLEBEN

ALTBESSINGEN Am Samstag steht das Derby der DJK Altbessingen zuhause gegen den TSV Ebleben an, der am letzten Wochenende im Kellergipfel gegen Knetzgau dreifach punkten konnte und sicher eine Serie starten möchte. Bei Altbessingen wird es neben der Effektivität in der Offensive auch wieder auf die Defensivarbeit ankommen, geht aus der Vereinsmitteilung hervor. Seit zwei Spielen ist man ohne Gegentor, was natürlich so lange wie möglich Bestand haben soll. Anpfiff ist um 14 Uhr. (Iena)

Lokald Derby

DJK Büchold spielt gegen Schraudenbach

BÜCHOLD Am kommenden Sonntag spielt die DJK Büchold in Schraudenbach. Der aktuell 13. Tabellenplatz empfängt den Tabellenfünftens aus Büchold. Auch dort ist wieder ein spannendes Spiel vorprogrammiert, geht aus der Vereinsmeldung hervor. Anpfiff ist um 15 Uhr. (Iena)



In der Turnhalle des Schullandheims Reichmannshausen bereitet sich die Trachtenkapelle Müdesheim/Reuchelheim intensiv auf das kommende Herbstkonzert vor. Foto: Martina Bohla

Probewochenende für das Herbstkonzert

21. Oktober um 18 Uhr in der Pfarrkirche von Müdesheim

MÜDESHEIM Am vergangenen Wochenende trafen sich die Musikantinnen und Musikanten der Trachtenkapelle Müdesheim/Reuchelheim in Reichmannshausen, um sich auf das bevorstehende Herbstkonzert vorzubereiten.

Neben den Proben mit der gesamten Kapelle fanden auch Registerproben statt. Unterschieden nach tiefem und hohem Blech, sowie den Holzbläsern übten die Musizierenden intensiv die jeweiligen Stimmen der Musikstücke.

Beim kommenden Herbstkonzert, das am 21. Oktober um 18 Uhr in der Pfarrkirche von Müdesheim stattfindet, erwartet den Zuhörern ein buntes Potpourri aus Pop- und Rockmusik, sowie moderner Volks- und böhmischer Blasmusik.

Die Trachtenkapelle Müdesheim/Reuchelheim lädt herzlich interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer ein. Der Eintritt ins Konzert ist frei. Im Anschluss ist für das leibliche Wohl gesorgt. (evju)

Streit um Handlungsfreiheit der Verwaltung

Der Arnsteiner Stadtrat hat eine Änderung der Geschäftsordnung vertagt

ARNSTEIN Unstimmigkeiten gab es im Stadtrat Arnstein beim Vorschlag der Verwaltung zur Änderung der Geschäftsordnung. Dabei ging es im Wesentlichen um die tägliche Praktikabilität und eine effektive Aufgabenwahrnehmung durch die Verwaltung. Grundsätzlich sollten die Geldbeträge, über die ohne den Stadtrat entschieden werden kann, teilweise um das Doppelte angehoben werden. Begründet wurde die vorgeschlagene Steigerung durch die Folgen der Inflation und veränderter Finanzstrukturen. Durch mehr Hand-

lungsfreiheit könne man oft zügiger vorankommen. Das rief Stadtrat Martin Fischer auf den Plan. Er könne da nicht mitgehen, sagte er. Er fühlte sich entmündigt, die Unterschiede seien zu hoch und er wolle weiterhin unterrichtet werden. Dem schlossen sich seine Kollegen Sandro Lang, Irene Preis und Jürgen Meinhardt an. Johannes Keidel schlug vor, man solle vor einer Entscheidung konkrete Hinweise erfahren, wo die bisherige Praxis zu Problemen geführt habe.

Franz Eder sah zwar das Korrektiv durch den vorgegebenen Haushalt gewahrt, forderte aber auch kon-

krete Gründe für die Änderung. Deshalb wurde der Antrag zunächst zurückgezogen.

Planungen für die Dorferneuerung beschlossen

Ohne Einwände stimmte der Stadtrat einer Vereinbarung über die Kostenregelung zwischen dem Verband für Ländliche Entwicklung Unterfranken und der Stadt Arnstein zu. Es soll für die geplante Dorferneuerung in Halsheim eine ortsräumliche Planung mit Grünordnung und Dorfökologie und Moderation durch das Planungsbüro TOPONEO in Burgsinn geben. Die Kosten belaufen sich auf

69 000 Euro, der Anteil der Stadt liegt bei 26 000 Euro.

Um den großen Bedarf für die Jugendsozialarbeit an den städtischen Schulen durch eine Teilzeitstelle weiterhin zu decken, wurde eine Vergütungsvereinbarung mit dem Caritasverband Main-Spessart für 2024 akzeptiert. Die Kosten für die Stadt belaufen sich auf 17 000 Euro.

Die Nachfolge von Eva-Maria Sauer, der bisherigen Leiterin des städtischen Kindergartens Arnstein teilen sich künftig gemeinsam Sandra Klein und Carolin Kursawe. (th)

Revierleiter ist nach Karlstadt gezogen

ARNSTEIN Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt teilt mit, dass der für das Forstrevier Arnstein sowie für Karlstadt mit Heßlar und Laudenbach zuständige Leiter Christoph Hamann in der Hauptsitz des AELF in der Kreisstadt (Zum Helfenstein 2) umgezogen ist. Zu seinen Aufgaben gehören laut der Pressemitteilung neben den Tätigkeiten im Wald auch die Beratung für private und kommunale Waldeigentümer, er kann auch Auskünfte zu möglichen Förderungen geben. (jre) ERREICHBAR ist Christoph Hamann unter Tel.: (09353) 7902-1412, Mobil: (0171) 3400523 oder per E-Mail an christoph.hamann@aelf-ka.bayern.de

Der Schoppenfetzer und die Gottesanbeterin

Günter Huth im Schwesternhaus

ARNSTEIN Am Freitag, 17. November, um 19 Uhr liest Günter Huth aus seinem neuesten Roman „Der Schoppenfetzer und die Gottesanbeterin“ im Schwesternhaus, wie aus einer Pressemitteilung der Stadtbibliothek hervorgeht.

Die Anmeldung und der Kartenvorverkauf laufen ab sofort in der Stadtbibliothek Arnstein.

Ein Unkostenbeitrag für die Lesung inklusive Umtrunk wird erhoben. (Iena)

Bigband-Konzert

Im Historischen Rathaus

KARLSTADT Am Sonntag, 22. Oktober, um 17 Uhr findet im Historischen Rathaus in Karlstadt ein Bigband-Konzert statt. Die Bigband besteht aus talentierten Schülerinnen und Schülern der Musikschule, die unter der Leitung von Rainer Nöth ihr Können perfektioniert haben. Der Eintritt ist frei, wie einer Pressemitteilung zu entnehmen ist. (evju)



„Herzlich Willkommen“

Foto: Robert Michael/dpa

Sie sind eingeladen!

ARNSTEIN Stellen Sie sich vor, sie haben für ihren Geburtstag Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, den Tisch gedeckt und dann kommt niemand.

Oder stellen Sie sich vor, sie wollen heiraten: Alles ist bestens vorbereitet, aber bei der Hochzeit sind nur eine Hand voll Gäste da. Da kommt einfach keine Stimmung auf.



WORT ZUM WOCHENENDE

Egal, was wir feiern wollen: Zum Feiern gehören einfach Gäste, und nicht zu wenige!

Genau davon erzählt Jesus in einem Gleichnis: Da ist ein König, der für seinen Sohn ein Hochzeitsmahl ausrichten will. Aber die Gäste kommen nicht bei. Die Feier droht ins Wasser zu fallen. Und der König schickt seine Diener aus, damit sie auf die Straßen und an die Hecken und Zäune gehen und jeden mitnehmen, den sie finden können. Es muss gefeiert werden. Da setzt der König alles dran. Gottes Verlangen, mit mir das Fest des Lebens zu feiern, ist immer

größer als meine Sehnsucht nach ihm. Im Gleichnis holen die Diener alle zusammen, die sie trafen „Böse und Gute“, damit sich der Festsaal füllt. Auch, wenn ich die

ursprüngliche Einladung nicht angenommen habe, bin ich willkommen mit meinen „guten und bösen“ Seiten, eben so wie ich bin.



Christian Ammersbach

Unser Gottesdienst am Sonntag soll ein kleiner Vorgesmack auf dieses große Fest bei Gott sein, zu dem wir geladen sind. Auch bei uns gilt daher: Alle sind willkommen! Die treuen Gemeindemitglieder genauso wie alle von den „Hecken und Zäunen“. Also: Herzliche Einladung am Sonntag um 10.30 Uhr nach Maria Sondheim oder in eine andere Kirche unserer Pfarreiengemeinschaft, wo Gottesdienst ist. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Christian Ammersbach (evju)

Andacht am Freitag, der 13.

BINSBACH „Freitag, der 13.“ ist für viele ein besonderes Datum. Gemeindefereferent Peter Schott gestaltet an diesem Tag eine Andacht für alle Abergläubige, Ungläubige, Gläubige. Beginn ist laut einer Mitteilung am Freitag, 13. Oktober, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Binsbach. (lena)

Pfarrerin Melina Racherbäumer

Einführungsgottesdienste

ARNSTEIN Diesen Sonntag, 15. Oktober, dem 19. Sonntag nach Trinitatis, wird sich Pfarrerin Melina Racherbäumer in den Gottesdiensten vorstellen und die Predigt halten.

Das ist um 9 Uhr in Thüngen in der St. Georgskirche und um 10.30 Uhr in Arnstein in der Christuskirche, heißt es in einer Mitteilung der Kirchengemeinde. (lena)

Rosenkranzfrühstück

Zehnjähriges Jubiläum

ARNSTEIN Das Team des „Rosenkranzfrühstücks“ lädt am Dienstag, 10. Oktober, um 8.30 Uhr zu einem reichhaltigen Frühstück im Pfarrsaal der Pfarreiengemeinschaft St. Georg ein, wie deren Pressemitteilung zu entnehmen ist, sowie um 10 Uhr zum Dankgottesdienst in der Kirche. (mame)

Erntedankfeier

Ökumenische Kinderkirche am Sonntag

ARNSTEIN Das Kinderkirchenteam lädt zur nächsten Ökumenischen Kinderkirche ein. Gestartet wird gemeinsam mit den «Großen» diesen Sonntag, 15. Oktober um 10.30 Uhr in der evangelischen Christuskirche. Danach gehen die Kinder mit dem Kinderkirchenteam in den Gemeindeforum der Kirche. (evju)

3 mal Kraft

Farbe – Begegnung – Gottvertrauen

ARNSTEIN Am dritten Septemberwochenende haben die Kirchengemeinden Karlstadt und Thüngen-Arnstein die Ausstellung „3 mal Kraft“ eröffnet. In den Kirchen St. Johannis (Karlstadt) und St. Georg (Thüngen) sowie in der Christuskirche (Arnstein) werden bis in die Adventszeit hinein Bilder des Künstlers Rolf Heinrich Troeder aus Zellingen zu sehen sein, wie aus einer Pressemitteilung der evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Thüngen-Arn-

stein mit Retzstadt zu entnehmen ist. – Nach dem Kunstprojekt „Mensch werden“, das Skulpturen des Bildhauers Stephan Guber zeigte, ist das Projekt „3 mal Kraft“ das zweite gemeinsame Kunstprojekt der Kirchengemeinden Karlstadt und Thüngen-Arnstein.

Eine Besichtigung der Bilder ist in Arnstein und Karlstadt vor und nach dem Sonntagsgottesdienst möglich. In Thüngen ist die St. Georgskirche täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr möglich. (lena)

Danke für eine gute Ernte

Erntedankgottesdienst mit Diakon Thomas Wolf und dem Kindergarten St. Laurentius

GÄNHEIM Gemeinsam mit Diakon Thomas Wolf feierte die Kindergartenfamilie ihren Erntedankgottesdienst, ist in der Mitteilung des Gänheimer Kindergartens zu lesen. Viele Familien sind am Sonntag, den 1. Oktober der Einladung gefolgt, um gemeinsam in der Kirche St. Laurentius Gott für die Erntegaben zu danken. Zu Beginn zogen die Kinder feierlich mit ihren mitgebrachten Erntekörbchen in die Kirche ein. Diese waren gefüllt mit reichen Erntefrüchten, teilweise aus dem heimischen Garten.

Am Altar wurden sie abgestellt und während des Gottesdienstes von Diakon Wolf gesegnet. Die Vorschulkinder gestalteten den Gottesdienst mit. Begeistert sangen sie ihre einstudierten Lieder und gaben auch ein Dankgebet zum Besten. In der Predigt ging Diakon Thomas Wolf auf die reichhaltige Ernte ein, die uns dieses Jahr wieder geschenkt wurde. Wie wunderbar ist es doch, dass



Die Vorschulkinder gestalteten den Gottesdienst mit Freude mit.

Foto: Karola Weberbauer

wir genügend zu essen haben. Dafür wollen wir heute besonders „Danke“ sagen. Dies ist nicht selbstverständlich, denn überall auf der Welt müssen auch viele

Menschen Hunger leiden. Zur Erinnerung an den schönen Gottesdienst bekam jedes Kind ein Erntedank-Mandala und ein süßes Leckerle von Thomas Wolf. Nach

dem Gottesdienst verkaufte der Elternbeirat leckere Torten und Kuchen im ehemaligen Rathaus. Der Erlös kommt wie immer den Kindergartenkindern zu Gute. (asgr)

Feier von Erntedank und des Rosenkranzmonats

In der St. Cyriakus-Kirche war wieder ein schmucker Erntealtar hergerichtet

SCHWEMMELSBACH Gemeinsam mit Pfarrer Christoph Dörringer feierten die Schwemmelsbacher Gläubigen kürzlich gebührend das Fest „Erntedank“ mit einer Messfeier in der barocken Pfarrkirche St. Cyriakus. Dieses Fest hat in der römisch-katholischen Kirche eine lange Tradition, wird es doch bereits seit dem 3. Jahrhundert belegt. Ein festes Datum bekam das Erntedankfest jedoch erst im Jahr 1972. Damals legte die Deutsche Bischofskonferenz den ersten Sonntag im Oktober als feierlichen Stammtermin fest.

An diesem Tag gilt es, dem Schöpfer und Herrn für die hoffentlich gute Ernte des bisherigen Jahres und für die Gaben der Natur zu danken. Aus diesem Anlass segnete auch Pfarrer Dörringer die von den Gottesdienstbesuchern mitgebrachten Speisen und Früchte mit Weihwasser. Martha Hertlein, in Schwemmelsbach für den Kirchen-



Zum Erntedankfest war vor dem Schwemmelsbacher Zehnjähriges Jubiläum wieder ein, von Martha Hertlein geschmücktes und herbstliches Arrangement zu bewundern. Foto: Susanne Matuschowitz

schmuck zuständig, hat auch in diesem Jahr wieder ein prächtiges und schmuckes Arrangement vor dem Zehnjähriges Jubiläum aufgebaut.

Ebenso wurde, mit dem Beginn des Oktobers, der Rosenkranz-Monat eröffnet. An allen Tagen des Monats versammeln sich die Schwemmelsbacher Gläubigen um 18 Uhr, um zu beten. Traditionell gilt der Oktober, genauso wie der Mai, als Rosenkranzmonat. Er wird zum Anlass genommen, verstärkt das Leben Jesu mit dem Gebet des Rosenkranzes zu betrachten. Diese Gebetsform ist schon seit dem 12. Jahrhundert bekannt.

Deshalb steht im Monat Oktober auch auf dem linken Seitenaltar, dem Marianaltar, eine mit Blumen geschmückte und mit Kerzen umrahmte Strahlenkranzmadonna, die auf einer Erdkugel steht und an den Füßen von einer Schlange, als biblisches Symbol der Sünde umschlungen ist. (doz)

Gemeinsam sind wir PINK

doc4fit beim Charity-Lauf in Bad Brückenau

ARNSTEIN Etwas Gutes tun, Spaß haben und sich im schönen Bad Brückenau und dem malerischen Sinntal bewegen? Auch in diesem Jahr fand wieder der Pink-Lauf am 3. Oktober in Bad Brückenau statt, wie Eva Joa für doc4fit berichtet. Bereits seit vielen Jahren organisiert die Stadt Bad Brückenau gemeinsam mit dem Verein Brustkrebs Deutschland e.V. das Charity-

Event. Der Lauf soll auf die Wichtigkeit von Vorsorge und Früherkennung bei Brustkrebskrankungen aufmerksam machen und die Forschung der Erkrankung sowie der Betreuung Betroffener unterstützen. Doc4fit bietet eine Reihe Präventionskurse und Trainingsmaßnahmen an, welche die Behandlungen krebserkrankter Menschen unterstützt und die Genesung fördert. Forschung und Wissenschaft haben gezeigt, dass die Therapien besser vertragen werden, Nebenwirkungen gemildert und die Heilung schneller erreicht werden. Eine Mischung aus Kraft-/Ausdauer- und Zirkeltraining, Mobilisierung und Dehnung, Entspannung in Form von Yoga-

übungen und -kursen sowie psychologisch geführte Kursstunden machen Mut und hat die „Scampigruppe“ bei doc4fit zu ersten Erfolgen geführt. Beim Pink-Lauf in Bad Brückenau geht es in erster Linie darum, sich aktiv zu bewegen, Spaß zu haben und das Bewusstsein für die Prävention der Krankheit Brust-

krebs zu erhöhen, ob als Einzelstar- terin oder als Gruppe.

Auch doc4fit aus Arnstein war mit einer Lauf-Gruppe aus Mitgliedern, Teammitgliedern sowie Laufcoaches / Fitnesstrainerinnen am Start. Der Kreativität von Verkleidungen bei den teilnehmenden Läufern war, wie jedes Jahr, keine Grenzen ge-

setzt. Die beiden Männer des Läufer- teams punkteten mit rosa Tutu und farblich passenden Engelsflügeln. Beim Pink-Lauf steht der Benefiz-Gedanke im Vordergrund. Das Ziel ist das Sammeln von Spenden. Fast schon rekordmäßig wandelten die 1310 Teilnehmer und Teilnehmerinnen die ganze Stadt beim Aufwärmen mit Zumba und Gymnastik auf dem Marktplatz in eine einzige „pinke Bewegung“.

Im sportlichen Laufschrift, mit guter Stimmung und bei bestem Laufwetter wurden die 7,77 Kilometer lange Strecke geschafft und das doc4fit Team glänzte mit maximaler Motivation und Power. Die Strecke zum Gehen, Laufen oder Walken führte durch das schöne Bad Brückenau, den Kurpark und am historischen Staatsbad vorbei. Der Zieleinlauf fand im Siebener-Park der Stadt mit tollem Rahmenprogramm sowie Verpflegungsständen statt. Das doc4fit Team und Mitglieder nimmt übers Jahr verteilt regelmäßig bei Laufevents und Läufen teil. Interessenten können sich gerne melden, heißt es abschließend in der Pressemitteilung. (lena)



Das Läufer-Team von doc4fit beim Pink-Lauf in Bad Brückenau.

Foto: Susanne Hofmann

Aus Arnstein über den eigenen Kirchturm hinaus

Gottesdienst am Weltmissionstag

ARNSTEIN Am 22. Oktober feiert die katholische Kirche den Sonntag der Weltmission unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde“.

Das katholische Hilfswerk mis-

sio lenkt in diesem Jahr unseren Blick in den Nahen Osten, nach Syrien und dem Libanon, heißt es in einer Pressemitteilung. In beiden Ländern hat das Christentum eine lange Tradition und ist dennoch sehr bedroht. Trotz zerstörter Infrastruktur und Krieg engagieren sich

Frauen und Männer für Ärmste und sozial Schwache.

In Arnstein wird der Gottesdienst am Sonntag, 22. Oktober, um 10.30 Uhr in Maria Sondheim sich mit diesem Thema beschäftigen. Er wird von der Aktionsgruppe

fairBand mitgestaltet. Am Nachmittag ab 14 Uhr werden im Pfarrheim St. Kilian fair gehandelte Waren, Kaffee und Kuchen angeboten. Mit der Kollekte und dem Erlös werden Hilfsprojekte in der Einen Welt unterstützt. (lena)

Alte Bekannte im neuen Vorstand der DJK Altbessingen

Bei der Jahresversammlung des Sportvereins wurde das Führungsteam im Amt bestätigt

ALTBESSINGEN Der Vorstand der DJK Altbessingen empfing im April ihre Mitglieder zur Jahresversammlung. Auf der diesjährigen Agenda stand vor allem die Wahl eines neuen Vorstands für die kommenden zwei Jahre sowie ein ausgiebiger Rückblick auf das vergangene Jahr 2022, wie aus einer Pressemitteilung des Vereins hervorgeht.

Manuel Burkard, Vorsitzender für Verwaltung und Finanzen, begrüßte die gut 50 anwesenden DJK-Mitglieder im örtlichen Sportheim und legte seinen Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 ab. In Erinnerung blieben hierbei die gut besuchten Veranstaltungen, allen voran das Sportfest zum 75-jährigen Jubiläum der DJK Altbessingen, oder die Heimspiele der 1. Mannschaft.

Weiter gab Manuel Burkard bekannt, dass der Vorstand sich, wie zuletzt im Jahr 2016, neu strukturieren wird. Durch das Formen von Organisationsteams in den Vorstandsressorts soll die Verantwortung innerhalb des Vorstands besser aufgeteilt und gleichzeitig die Zahl der Sitzungstermine reduziert werden.

Erhöhung der Attraktivität bei der Jugend

Als Ziele für das Geschäftsjahr 2023 wurde die Erhöhung der Attraktivität des Vereins für die jüngeren Generationen, sowie eine höhere Eigeninitiative der Mitglieder bei Festen und Veranstaltungen genannt.

Im Anschluss an die Einleitung des Vorsitzenden Finanzen berichteten die Abteilungsverantwortli-



Der neue Vorstand: (v.l.) Manuel Burkard, Stefanie Reuter, Andreas Full, Pascal Warmuth, Marcel Warmuth, Michael Full, Jonas Heil, Alina Heil, Andreas Fiedler, Steffen Full, Lena Kuhn, Franz-Josef Full, Julian Weidner, Dieter Full, Dominik Göbel und Herbert Warmuth

Foto: Manuel Burkard

chen im Detail von ihrer Sicht auf das vergangene Geschäftsjahr. Dabei startete Julian Weidner als Vorsitzender Sport mit der Verkündung der Neustrukturierung seines Bereichs. Um die Aufgaben besser verteilen zu können wurde der Bereich Sport in die Abteilungen Herrenfußball, Jugendfußball, Gymnastik, Fasching und in die neugegründete Abteilung Korbball, für Mädchen im Alter von 6 bis 9 Jahren, unterteilt.

Julian Weidner setzte seine Rede mit einem Detailbericht zur 1. Mannschaft fort. Die 27 eingesetzten Fußballer von Chefcoach

Christian Brauner und dem spielenden Co-Trainer Michael Winkler belegten in der Saison 22/23 der Bezirksliga Unterfranken Ost einen guten neunten Tabellenplatz. Das Ziel für die kommende Spielzeit war laut Weidner die Heranführung der jungen Spieler, die vermehrt in der 2. Mannschaft eingesetzt wurden, an die 1. Mannschaft. Die Zweitvertretung belegte in der B-Klasse in der Spielzeit 22/23 den dritten Tabellenplatz und konnte so, wenn auch durch Verzicht der ersten beiden Plätze, den Aufstieg in die A-Klasse meistern. Auch die beiden von And-

reas Fiedler trainierten U9-Mannschaften nahmen in der Saison am Spielbetrieb teil. Von 31 engagierten Jugendfußballern, sind hierbei sieben aus Altbessingen.

Bericht von erfolgreicher Faschingssaison

Um die Sportanlage der DJK für den Spielbetrieb bestmöglich vorzubereiten, wurde im Jahr 2022 eine Beregnungsanlage verbaut. Vorsitzender Liegenschaften Michael Full gab den Mitgliedern einen kurzen Einblick in seinen Bereich und in die verrichteten, sowie die noch zu verrichtenden

Arbeiten.

Anschließend berichtete Steffen Full von der erfolgreichen Faschingssaison 2023 im DJK-Sportheim. Das närrische Treiben fand in Form von zwei Prunksitzungen und dem Männerballettrennen statt.

Christian Göbel, Vorsitzender Wirtschaft, legte nach den Berichten der Abteilungsleiter seinen Wirtschaftsbericht vor und nannte 30 Veranstaltungen, welche auf dem DJK-Gelände stattgefunden haben. In Abwesenheit von Marika Full gab Manuel Burkard einen Überblick über die wichtigs-

ten Finanzzahlen aus dem letzten Jahr.

Auf den Positionen des Vorstands blieb die Besetzung, bestehend aus Manuel Burkard (Verwaltung & Finanzen), Michael Full (Liegenschaften), Christian Göbel (Wirtschaft), Julian Weidner (Sport), Marika Full (Kassiererin) und Moritz Schäflein (Schriftführer) unverändert. Alle wurden erneut gewählt.

Wiedereintritt in den Vorstand

Ebenfalls wieder gewählt wurden Stefanie Reuter (Team Sport – Abteilungsleitung Gymnastik), Pascal Warmuth (Team Sport), Dominik Göbel (Team Sport), Steffen Full (Vertretung Fasching), Jonas Heil (Vertretung Fasching), Alina Heil (Team Wirtschaft), Timo Steinmetz (Team Wirtschaft), Marcel Warmuth (Team Wirtschaft), Lena Kuhn (Team Verwaltung & Finanzen), Franz-Josef Full (Team Liegenschaften), Dieter Full (Team Liegenschaften), Christian Vetter (Team Liegenschaften), Herbert Warmuth (Kassenprüfer) und Daniel Kuhn (Kassenprüfer).

Neu in den Vorstand der DJK gewählt wurden Julian Full (Abteilungsleitung Herrenfußball), Andreas Fiedler (Abteilungsleitung Jugendfußball), Niklas Full (Team Wirtschaft) und Andreas Full (Team Verwaltung und Finanzen). Besonders erfreulich dabei ist, dass mit Julian und Andreas Full zwei ehemalige Vorsitzende wieder in den Vorstand eingetreten sind und mit ihrer großen Erfahrung zum Wohlgelingen der DJK beitragen. (lena)



Beim Tag der Feuerwehr zeigten die Feuerwehrleute einen Fettbrand und den Löschversuch mit Wasser. Foto: Marie-Louise Bauroth

Förderung für Mehrgenerationenhaus sinkt

Das Bundesfamilienministerium kündigte an, die Gelder ab nächstem Jahr zu kürzen.

ARNSTEIN Mehrgenerationenhäuser erhalten ab nächstem Jahr 2000 Euro weniger Förderung: Statt der 40.000 Euro pro Jahr werden es nur noch 38.000 Euro sein. Das gab das Bundesfamilienministerium kürzlich in einer Pressemitteilung zum Beschluss des Etats für 2024 bekannt. Diese Kürzung betrifft auch das Mehrgenerationenhaus in Binsfeld. Warum dieses Geld so dringend nötig wäre, erklärt Stefanie Heßdörfer. Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Landesnetzwerkes der bayerischen Mehrgenerationenhäuser und Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses in Binsfeld.

Immer mehr zusätzliche Aufgaben

Dort arbeiten Heßdörfer zufolge derzeit 20 hauptamtlich Beschäftigte inklusive des Kita-Teams sowie um die 60 Ehrenamtliche. Die Liste der Angebote des Mehrgenerationenhauses ist lang und über die Jahre gewachsen: Es gibt eine Kartenspielgruppe, einen Strickkreis, eine Mediensprechstunde und einen Bewegungstreff. Dazu kommt Lesen-Schreiben-Rechnen für Erwachsene und ein Ferienprogramm für Kinder. Über die Kita im Haus läuft eine Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen für Schulkinder. Außerdem werden etwa 60 Senioren im Umkreis von zehn bis 15 Kilometern mit Essen, haushaltsnahen Dienstleistungen und Betreuung versorgt.

Großes Gebiet abzudecken

„Der Kreis ist groß und die Versorgung ist sehr weitläufig“, sagt Heßdörfer. Zur Kürzung der Mittel und der knappen Kalkulation kommen die gestiegenen Energiepreise. Gleichzeitig kämen immer neue Aufgaben dazu: Projektförderungen würden beispielsweise über einen gewissen Zeitraum laufen und wenn dieser um ist, müssen die Projekte ohne die Mittel weitergehen. „Wir fühlen uns als Ersatz für die Großfamilie. Da würde bestimmt einiges wieder einbrechen, wenn man das Gesamtkonzept so nicht aufrechterhalten kann“, sagt Heßdörfer über das etwaige Streichen von Angeboten. Heßdörfer wünscht sich eine Auf-

nahme der Mehrgenerationenhäuser in die Sozialgesetzgebung, genauso wie eine Kindertagesstätte. „Wir brauchen zukünftig viel mehr präventive Angebote und unterstützende Angebote für die Senioren zuhause.“

Präventive Angebote ausbauen

Wie sollen wir das alles organisieren, wenn jetzt genau in diesem Bereich gekürzt wird, in dem zukünftig noch viel mehr Aufgaben auf uns zukommen?“ Sie sorgt sich, dass die Mittel nun jährlich weniger werden könnten. Dagegen wolle das Landesnetzwerk seine Stimme erheben.

„Eine Streichung mit folgenreicher Signalwirkung“, schreibt auch die Vorstandschaft des Landesnetzwerkes der 88 vom Bund geförderten, bayerischen Mehrgenerationenhäuser in einer Pressemitteilung. Sie fordert deshalb eine Rücknahme der Kürzungen

und die Aufnahme der Mehrgenerationenhäuser in die Sozialgesetzgebung, um eine dauerhafte Finanzierung dieser wichtigen sozialen Einrichtungen zu gewährleisten, heißt es in der Mitteilung weiter.

„Nach der Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums, die auch uns überraschte, sendeten unsere Mitgliedseinrichtungen schon die ersten Hilferufe“, so Heßdörfer. Die Trägerstruktur der Häuser sei vielfältig. Die Kürzung bringe einige der Einrichtungen, insbesondere die kleinen Träger wie Vereine, unvermittelt an ihre Grenzen. Einschneidend sei die Maßnahme für alle. Die Mehrgenerationenhäuser würden in Krisen einspringen und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sorgen, heißt es in der Pressemitteilung des Landesnetzwerkes außerdem. Große gesellschaftliche The-

men würden frühzeitig angepackt. Dabei stünden die Mehrgenerationenhäuser seit Jahren unter finanziellem Druck.

Langfristige Finanzierung nötig

Für die meisten Zusatzaufgaben gebe es keine zusätzlichen Mittel. Es gebe keine langfristig gesicherte Finanzierung seitens des Bundes, das aktuelle Förderprogramm endet 2028.

Andere projektbezogene Förderpötte brächten neue Aufgaben mit sich, oft ohne personelle Ressourcen aufzustocken. Sind die Mittel ausgelaufen, bleibe die Aufgabe oft bestehen. Die Arbeitsbelastung in den Mehrgenerationenhäusern sei in den letzten Jahren sehr hoch gewesen. Haupt- und ehrenamtliche Kräfte engagierten sich aus Überzeugung. Nun müssten sie in die Planung gehen, welche Angebote gekürzt werden. (gop)

Spektakuläre Löschaktion

Aktionstag der Feuerwehr begeistert alle

MÜDESHEIM Beim Aktionstag am Feuerwehrhaus in Müdesheim gab es für die Besucher verschiedene Möglichkeiten, den Tag bei der Feuerwehr zu erleben. Zum Unterhaltungsprogramm der Kinder zählten Dosenwerfen, ein Quiz über die Feuerwehr sowie Fahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug. Eindrucksvoll war auch die Schauübung eines klassischen Löschaufbaus, heißt es in einer Pressemitteilung der Feuerwehr. Zum besseren Verständnis für die Interessierten erklärte Bertram Wolf, stellvertretender Vorsitzender der Feuerwehr und stellvertretender Bürgermeister von Arnstein, die spezifischen Vorgänge beim Löschaufbau.

Ein besonderes Highlight waren sicherlich die Drehleiterfahrten mit dem Arnsteiner Fahrzeug. Hier konnten die Wagemutigen,

die es sich zutrauten mit der 30 Meter hohen Drehleiter zu fahren, einen hervorragenden Blick über die Dächer von Müdesheim gewinnen.

Als letzten Programmpunkt am frühen Abend hat die Feuerwehr Müdesheim einen misslungenen Löschversuch, brennendem Fett mit Wasser begegnen zu wollen, demonstriert. In Vollmontur bekleidet führte Martin Schneider, Kommandant der Feuerwehr Müdesheim, den Einsatz durch. Dies endete in einer Stichflamme, die besonders eindrucksvoll war. Hierzu erklärte Joachim Sauer, Vorsitzender der Feuerwehr, die Fakten zu Temperaturen, wieso solch ein Brand nicht mit Wasser löschar ist, wie es funktioniert und, ganz wichtig, ab wann man besser die Feuerwehr alarmiert. (lena)



Die Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses in Binsfeld, Stefanie Heßdörfer, befürchtet finanzielle Probleme für die Einrichtung. Foto: Tabea Goppelt

LESERFOTO
der Woche

Wer hier wohl wohnt?

WERNECK Diese schöne Villa steht im Schlosspark von Wernneck. Das Gebäude ist das ehemalige Direktorenwohnhaus der Anstalt. Der zweigeschossige Mansardwalmdachbau mit Eckgliederung und Mittelrisalit aus der Neorenaissance ist nach nach Plänen des Anstaltsdirektors Hubrich im Jahr 1893 erbaut worden.



Foto: Werner Burkard

Das liest Arnstein

Lesetipp aus dem Ballehaus

ARNSTEIN Einen weiteren aktuellen Lesetipp hat Sonar Gerish, Leserin der Stadtbibliothek.

Zeit der Schuld von Deepti Kapoor

Der Englische Titel lautet „Age of Vice“ (Zeitalter der Lasterhaftigkeit), der nach Ansicht von Gerish besser zu dem Inhalt passt.

Es ist 2004 in Neu-Delhi. Ein Mercedes mit überhöhter Geschwindigkeit und betrunkenem Fahrer überfährt fünf Obdachlose, die an der Straßenseite schlafen. Die Auswirkungen dieses Unfalls verbinden drei verschiedene Personen. Ihre Leben sind verwoben in einer epischen Geschichte über das Indien des 21. Jahrhunderts und die



Polaritäten in der dortigen Gesellschaft. Ajay, ein Kind der niedrigsten Kaste (volkssprachig „Unberührbare“ – sogar ihre Schatten gelten als unrein), wurde mit acht Jahren von seiner Mutter als Sklave verkauft. Jahrelang arbeitete er in der Landwirtschaft bis er nach dem Tod seines Meisters auf Umwege nach Neu Delhi kommt. Ajay wird als Fahrer des Unfallautos verhaftet. War er aber tatsächlich der Fahrer?

Er trägt einen schicken Anzug, riecht nach Davidoff Cool Water, aber den Polizisten ist klar: trotzdem ist er ein armer Mann, sie können es förmlich riechen. Er muss das Auto geklaut haben.

Er wird in das berüchtigte Tihar Gefängnis gebracht. Nach tagelanger Brutalität und Schikane wird er überraschend entlassen, nachdem er sich herausstellt, dass er ein „Wadia-Mann“ ist. Auftritt

Sunny Wadia, Erbe der reichen aber kriminellen Dynastie der Wadias und Ajays neuer Arbeitgeber.

Der Einfluss Sunnys Vaters, Buntty, reicht bis in höchste politische Kreise. Sunny ist verwöhnt, aber gewieft und charismatisch. Er versteht es, die kriminellen Aktivitäten seiner Familie als gemeinnützige Projekte zu tarnen. Sein Vorhaben, tausende neuer Wohnungen zu bauen, wird hoch angesehen. Vergessen wird jedoch, dass die Hütten der ansässigen Slumbewohner erst zerstört werden müssen und Tausende obdachlos würden.

Sunnys Freundin, Neda, ist die dritte Hauptfigur. Sie ist Journalistin. Ihre Beziehung zu Sunny ist seinem Vater und ihrer aus der intellektuellen Elite Delhis stammenden Eltern ein Dorn im Auge. Neda ist fasziniert von Sunnys Welt. Zu spät werden ihr die Hintergründe klar, aber sie ist schon in einem Netz von Gewalt und Verbrechen verheddert.

Drei Schicksale, die in den Fängen eines mächtigen Clans sind. Für den Leser sind manche Teile der Handlung kaum zu ertragen, trotzdem sind für Deepti Kapoor ihre Figure Symphatieträger. Ihre Sprache ist manchmal sehr derb, manchmal lyrisch.

Der Höhepunkt der Geschichte ist eine Hochzeit, die wie alle Hochzeiten der reichen Inder über mehrere Tage sehr prunkvoll und teuer gefeiert wird. Was dann passiert, überlasse ich den Lesern des Romans. (Iena)

Informationen der Stadtbibliothek: <https://webopac.winbiap.de/arnstein> „Hier könnte Ihr Buchtipp stehen!“ Sprechen Sie Bibliotheksleiterin Cäcilia Lamban an.

ARNSTEIN Mit dem Posthalter Anton Georg Klein fuhr der Vater aufs Land zu einer Versteigerung oder sonst einer Amtshandlung. Manchmal durften wir mit und ich durfte auf dem Bock sitzen und auch mal die Zügel halten. Diese Fahrten waren immer etwas Besonderes.



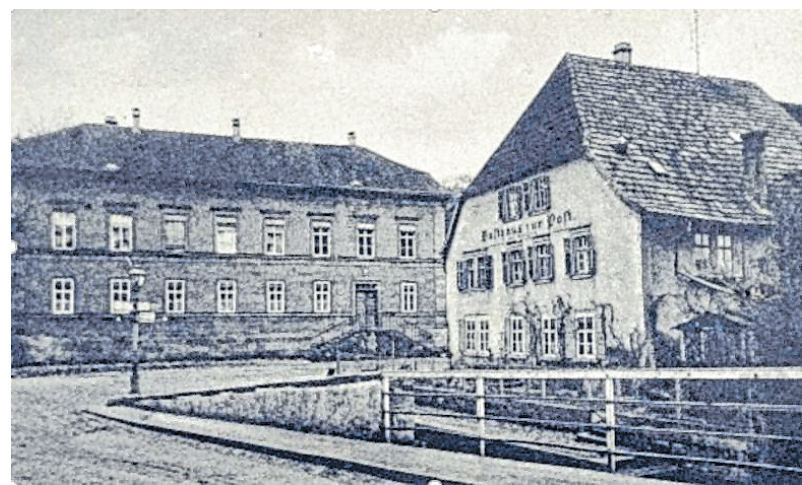
Vor unserem Haus spielte sich immer mal etwas ab. So die Schafwäsche. Hinter der „Post“ (Gasthaus) floss die Wern und neben der Brücke, wo die Wern offen zugänglich ist, wurden vor dem Scheren die Schafe gewaschen. Zwei Männer standen im Wasser und schwenkten ein Schaf nach dem anderen hin und her im Wasser. Schwer tropfend und blökend standen die „Fertigen“ am Ufer, bis alle dran waren.

Vater bekam eine Geige angedreht

Ein anderes Erlebnis – auch auf der Straße vor unserem Haus: Es war wie im Film „Wirtshaus im Spessart“ am Schnatterloch in Miltenberg: Ein Tanzbär! Aufrechtstehend mit dem Maulkorb natürlich und an Ketten machte es Tanzschritte zu einer Zigeunerfamilie.

Viel Leben auf der Straße

Rita Hartigs Kindheitserinnerungen - Teil IV



Das benachbarte Gasthaus zur Post. Foto: Privatarchiv Günther Liepert

Ja, Sinti und Roma und Siebmacher kamen öfters durch Arnstein. An ihren Wagen baumelten allerhand Töpfe und Pfannen und unter dem Wagen hatte der Hund seinen Platz. Die Kinder der Sinti und Roma waren dann auch ein oder zwei Tage bei uns in der Schule, das mussten sie. Viel wird dabei nicht herausgekommen sein.

Die Sinti und Roma suchten natürlich auch den Vater heim und unter drehte ihm auch eine Geige an, wahrscheinlich habe ich dann auf diesem im Gymnasium in Würzburg „gekratzt“ bei Ellis Gadtkes Vater.

Noch andere Wagen kamen an unserem Haus vorbei: Die Gochsheimer. Sie kamen aus dem berühmten Gemüsedorf bei Schweinfurt und verkauften ihren Kren (Meerrettich) und brachten die langen Stängel ins Haus. Täglich fuhr die gelbe Postkutsche von Gramschatz kommend über die Wernbrücke. Wir erwarteten sie immer und liefen ihr ein Stück entgegen. Warum? Wir setzten uns schnell auf die Stange hinten – zwischen den Rädern – natürlich war's verboten – und fuhren dann ein Stück mit. Ein „Kinderschreck“ war der Herr Protz-

mann. Er saß immer am Fenster und beobachtete uns, wenn wir in unserem Hausgarten mal Beerlein stahlen von unseren Johanniss- oder Stachelbeersträuchern. Da machte er uns immer einen Finger. Wir liebten ihn nicht, dafür aber einen anderen Nachbarn, den Müller Laudensack, der uns in seiner Mühle die großen Mahlsteine zeigte, wie sie polternd sich drehten und dann das Mehl herauskam.

Herr Protzmann war der „Kinderschreck“

Neben unserem Hausgarten stand das Haus des Schlossers Adam Leußer und da war öfter in den Ferien der Claus zu Besuch. Er war der Bruder von Elsi Blasy, späteren Freunden in Aschaffenburg.

Ich erinnere mich an einen dunkeläugigen braungebrannten Jungen, der seine Beine aus dem Fenster in unseren Garten baumelten ließ. Er hat später als Ministerialrat meiner Schwester Gertrud bei Elsi Blasy erzählt, wie er zusah, wie unsere Marie ein Huhn geschlachtet hat, das dann ohne Kopf noch herumrannte. (Günther Liepert)

Anmerkung: Der Vater von Claus Leußer war der Schlossermeister Adam Leußer. Sein Sohn Claus beteiligte sich 1948 in Herrenchiemsee an der Bayerischen Verfassung. Später war er Bevollmächtigter Bayerns bei der Bundesregierung in Bonn.

Unsere malerische Altstadt

Ausstellung „Unser Arnstein aus den Augen einer Künstlerin“ in der Alten Synagoge

ARNSTEIN Wer kennt sie nicht, die malerischen Ecken Arnsteins. Diesen Aha-Effekt hat der Betrachter zur Zeit in der Alten Synagoge. In der Ausstellung „Unser Arnstein aus den Augen einer Künstlerin“ erkennt man die tiefe Verbundenheit der Künstlerin Madeleine-Sophie Winkler. Mit leichter künstlerischer Freiheit zeigt sie dort ihre Lieblingsorte, mit den sie besonders verbunden ist, denn jeder Platz präsentiert besondere Erinnerungen für sie.

Treppe in der Goldgasse

„Dieses Bild ist anhand zweier Fotografien entstanden. Das erste war zu wenig bewachsen, das zweite fast zu viel. So entstand meine eigene Interpretation“, berichtet die Künstlerin. Dabei habe sie das Plätschern des Brunnens in Kombination mit dem vielen Grüntönen und der alttümlichen Architektur tief beeindruckt. Die Größe dieses Werkes beträgt 60 auf 40 Zentimeter.



Madeleine-Sophie Winkler stellt in der Alten Synagoge aus. Das Werk „Benno“ zeigt das terrakottafarbene Haus in der Goldgasse, das mit seinem leuchtenden Farbton den Betrachter magisch anzieht, auch wenn das Original mittlerweile etwas verblasst ist.



„Treppe in der Goldgasse“ der Arnsteiner Künstlerin spiegelt die malerische Altstadt Arnsteins besonders wieder. Anhand zweier Fotografien entstanden, so entstand mit künstlerischer Freiheit diese Interpretation, die wie das Original beeindruckt. Fotos: Fiona Jungwirth

Benno

„Mit diesem Haus verbinde ich viele schöne Momente. In der Goldgasse gefällt es mir, gerade durch seine Farbe, am besten. Auch der alte Schriftzug passt hervorragend zum Gesamtbild. Ebenso wird man in der Dekoration und Bepflanzung beim Vorbeigehen nie enttäuscht“, empfindet Madeleine-Sophie Winkler. Dieses Objekt ist 40 auf 30 Zentimeter groß.

Wie in diesen beiden Bildern aus der Goldgasse Arnsteins, stehen in Winklers Werken die Dispersionsfarbe charakteristisch hervor. Dieses wird dadurch erzielt, dass der hölzernen Untergrund die Farbe aufsaugt. Die besondere Tiefe der Werke wird durch die Versiegelung mit Firnis erreicht. (fiju) Die Ausstellung ist noch den ganzen Oktober sonntags von 14 bis 17 Uhr zu den Öffnungszeiten der Synagoge oder nach Absprache mit der Künstlerin zu sehen. Alle Exponate sind käuflich.



Damit Streuobstwiesen so gut dastehen, müssen sie richtig gepflegt werden. Foto: Hilmar Keller



Anna Stolz
Foto: Thomas Obermeier



Thorsten Schwab
Foto: Tobias Frey

Zwei Vertreter aus MSP

Anna Stolz und Thorsten Schwab vertreten Main-Spessart im Landtag

ARNSTEIN Nachdem Anna Stolz vor fünf Jahren lange um ihren Einzug in den Bayerischen Landtag bangen musste, war ihr Einzug bei dieser Wahl eigentlich sicher. Mit Listenplatz 1 und dem deutlichen Zugewinn der Freien Wähler auch in Unterfranken standen die Chancen für Stolz von vorne herein gut. Aufgeregt sei sie trotzdem gewesen, sagte Stolz gegenüber der Redaktion. Gegen 14 Uhr am Dienstag waren dann die letzten Zweitstimmen ausgezählt und Anna Stolz als zweite Vertreterin von Main-Spessart im Bayerischen Landtag, neben Thorsten Schwab, offiziell bestätigt. Insgesamt 36 331 Stimmen erreichte die 40-jährige Arnsteinerin in Unterfranken. Gut zwei Drittel, 23 763 Stimmen, erhielt sie über die Zweitstimmen und führt damit die Liste der Freien Wähler mit großem Abstand an.

Nicht gereicht hat es für Anja Baier aus Karlstadt. Der Direktkandidatin der Grünen für Main-Spessart gaben insgesamt 17 094 Menschen ihre Stimme. Da die Grünen rund zwei Prozent-

punkte weniger erreichten als bei der letzten Wahl, stehen ihnen für Unterfranken nur drei Sitze zu. Baier machte sich deshalb schon am Montag quasi keine Hoffnungen mehr auf einen Einzug. „Ich hatte ohnehin relativ wenig Chancen“, sagte sie mit Blick auf das Gesamtergebnis.

Mit insgesamt 11 724 Stimmen landete die gebürtige Lohrerin Maili Wagner auf Platz 6 der Liste der Freien Wähler, was jedoch nicht zum Einzug in den Landtag reichte. Wagner war als Direktkandidatin für den Stimmkreis Aschaffenburg-West angetreten, doch wie in ganz Unterfranken holte auch hier der CSU-Kandidat das Direktmandat.

Auf insgesamt 7 461 Stimmen kam die Main-Spessarter SPD-Direktkandidatin Pamela Nembach und erreichte Listenplatz 5. FDP-Kandidat Simon Ruck kam mit 1650 Gesamtstimmen auf Platz 10, AfD-Kandidat Falko Keller verpasst mit 16 361 Stimmen den Einzug in den Landtag. (kaa)



Die Kinderfeuerwehr beschäftigt sich spielerisch mit den Themen der Feuerwehr, der Brand- oder auch Sicherheitserziehung und stellt einen ersten Kontakt zur Feuerwehr dar.
Foto: Laura Grömling

Kinderfeuerwehr Gramschatzer Feuerfunken gestartet

Mädchen und Jungen ab der 3. Klasse können mitmachen

GRAMSCHATZ Die Vorbereitungen der letzten Monate, eine Kinderfeuerwehr in Gramschatz zu gründen waren erfolgreich. Rund 20 Kinder mit ihren Eltern waren der Einladung zum Infobesuch ins Feuerwehrhaus gefolgt,

steht in einer Mitteilung von Dirk Wiesner, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr in Gramschatz. Die Kinderfeuerwehr beschäftigt sich spielerisch mit den Themen der Feuerwehr, der Brand- oder

auch Sicherheitserziehung und stellt einen ersten Kontakt zur Feuerwehr dar. Mit Anika Pfanzer (Erzieherin und Feuerwehrfrau) und Vanessa Bernhard (Kinderpflegerin) konnten zwei Fachfrauen gewonnen

werden, die sich um die Kinder in der Feuerwehr Gramschatz kümmern werden. In Gramschatz können künftig also bereits Kinder ab der 3. Klasse erste Feuerwehrluft schnuppern. (lena)

Ausbildungsreicher Sommer bei der Feuerwehr Gramschatz

Maschinenlehrgang und Atemschutzlehrgang erfolgreich absolviert

GRAMSCHATZ Bereits im Juli konnten Timo Kömm und Florian Hetterich erfolgreich den von der Kreisbrandinspektion in Kooperation mit der Feuerwehr Erbshausen angebotenen Maschinenlehrgang erfolgreich abschließen. Die Theorie fand bei diesem Lehrgang größtenteils als Online-Lehrgang statt, heißt es in einer Pressemitteilung der Feuerwehr Gramschatz. Die Praxis fand zusammen mit einigen Kameraden der Feuerwehr Erbshausen in Erbshausen statt.

Beide befinden sich noch in der Ausbildung zum Feuerwehrführerschein, der sie berechtigen wird, das bei der Feuerwehr Gramschatz im Einsatz befindliche Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W im Einsatz- und Übungsdienst zu steuern und damit zu vollwertigen Maschinisten der Feuerwehr Gramschatz machen wird.

Anfang September stellten sich die freiwilligen Feuerwehrleute Max Frötschner, Rico Grümpel und Magnus Wetzel dem Atemschutzlehrgang. Der kräftezehrende Lehrgang wurde von der Kreisbrandinspektion in der Feuerweherschule Würzburg, im Feuerwehrzentrum des Landkreises und im Feuerwehrhaus Veitshöchheim angeboten.

Durch die Überschneidung des Lehrgangs mit der Vorbereitung auf die Leistungsprüfung waren die Kameraden besonders gefordert und über mehrere Wochen an allen Abenden für die Feuerwehr in ihrer Freizeit unterwegs. (lena)



Der kräftezehrende Lehrgang wurde von der Kreisbrandinspektion in der Feuerweherschule Würzburg, im Feuerwehrzentrum des Landkreises und im Feuerwehrhaus Veitshöchheim angeboten.
Foto: Karl Frötschner



Die Praxis fand zusammen mit einigen Kameraden der Feuerwehr Erbshausen in Erbshausen statt.
Foto: Magnus Wetzel



Gürcan Erdinc, Betriebsratsvorsitzender bei MIWE, verkündet der streikbereiten Belegschaft vor dem Werkstor, dass der Arbeitgeber nun doch zu Verhandlungen über einen Haustarifvertrag bereit ist. Foto: Ulrike Eifler

MIWE: Streik ist abgewendet

Zu Verhandlungen eines Tarifvertrags bereit

ARNSTEIN Noch vor einer Woche hat der Backautomatenhersteller Miwe aus Arnstein die Einführung eines Haustarifvertrags abgelehnt. Die mit den Verhandlungen beauftragte betriebliche Tarifkommission um den Betriebsratsvorsitzenden Gürcan Erdinc wartete am Donnerstag dennoch wie angekündigt vor Ort auf ein Entgegenkommen der Geschäftsleitung. Die Belegschaft versammelte sich in den Morgenstunden vor dem Werkstor und stand zum Warnstreik bereit. Und hatte damit offenbar Erfolg. Rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verkündeten Erdinc und Norbert Zirnsak von der IG-Metall Würzburg aus erster Hand, dass der Arbeitgeber sich nun doch zu Verhandlungen bereit erklärt habe. Ein möglicher Streik ist also vorerst abgewendet. „Sie haben eingelenkt. Wir sind sehr

stolz, dass wir das erreicht haben“, sagt Erdinc. Sein Eindruck: positiv. Die Geschäftsleitung habe sich kooperativ gezeigt. Die Tarifkommission wolle nun „sachliche und angemessene Forderungen“ stellen.

Auch Zirnsak habe einen konstruktiven Eindruck vom Gespräch mit der Geschäftsleitung gehabt. Am kommenden Montag wolle man nun die Forderungen an den Arbeitgeber konkretisieren und folglich mit diesem ohne weitere Verzögerung in Verhandlung treten.

Ziel seien weiterhin die Verkürzung der Arbeitszeit und die Anhebung von Löhnen und Gehältern sowie ein Mitgliedervorteil für Beschäftigte, die der IG-Metall angehören.

Am Ende, ist sich Zirnsak sicher, werde Miwe ein tarifgebundener Arbeitgeber mit angemessenen Rahmenbedingungen sein. (mafl)

ALTBESSINGEN Kürzlich fand in Altbessingen wieder „Kunst & Mode“, ein Markt für Secondhand-Mode und Handgemachtes, statt, wie Annika Lotter, Mitglied der Bürgergemeinschaft Altbessingen berichtet.

Im wunderschönen Pfarrgarten boten zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller aus der Region handgemachte Schätze und Kunstwerke an. Hier gab es viel zu entdecken, von selbstgenähter Kinderkleidung bis hin zu Holz- und Metallarbeiten. Zur Stärkung gab es unter anderem kühle Getränke und eine große Auswahl an köstlichen Torten und regionalen Speisen.

Auf den beiden Etagen des historischen Pfarrhauses konnten auch diesmal Secondhand-Kleidung, -Schuhe und -Accessoires für Er-

Kunst & Mode im Pfarrgarten

Kreativer und nachhaltiger Markt

wachsene erworben werden. Hier war für jeden etwas dabei. Bei einem Glas Sekt wurde nachhaltig ge-shoppt und sich ausgetauscht.

Der Markt war sehr gut besucht und die Umkleiden waren stets besetzt. Auch der plötzlich einsetzende Regen konnte die Stimmung im

Haus nicht trüben. Glückliche Kundinnen berichteten, wie froh sie wären, dass es neben den zahlreichen Kinderkleidungsmärkten nun auch vermehrt Angebote für Erwachsene gebe und wie viel Freude es mache, beim Einkaufen sowohl Geld als auch Ressourcen zu sparen.

Seit 2018 finden in Altbessingen zweimal jährlich abwechselnd die Märkte „Kunst & Mode“ oder „Pflanzen & Mode“ statt und setzen so ein Zeichen gegen Verschwendung und für mehr Regionalität.

Der nächste Termin für „Pflanzen & Mode“ ist Anfang Mai 2024. Aktuelle Informationen werden auf der Instagram-Seite @kunst_und_mode bekannt gegeben. (evju)



Markttreiben bei „Kunst & Mode“ im Pfarrgarten Foto: Annika Lotter

Kritik an der Werntalbah-Studie

Deutliche Mängel an der Potenzialanalyse für die Reaktivierung der Zugstrecke für den Personenverkehr

ARNSTEIN/GEMÜNDEN Die Bayerische Eisenbahngesellschaft habe bei der Vorstellung der Potenzialanalyse für die Reaktivierung der Werntalbahn für den Personenverkehr im Kreistag Main-Spessart die Methodik ihrer Analyse nicht transparent und für jeden nachvollziehbar gemacht. Dies kritisiert die SPD-Kreisfraktion in einer Stellungnahme zum Artikel über die Kritik des Verkehrsclubs VCD an dem Gutachten, in dem auch noch einmal die BEG zu Wort kam.

Der SPD-Kreisvorstand habe den VCD zu einer eigenen Veranstaltung eingeladen, an der neben Gerd Weibelzahl vom VCD auch Vertreter von Pro Bahn teilnahmen, heißt es in der Stellungnahme. „Die BEG kommt mit ihrer falschen Methodik zu weit niedrigeren Zahlen als der VCD.“ Harald Schneider wird darin zitiert mit den Worten: „Wenn ich nur die Fahrgäste in der Werntalbahn zähle, die von Gemünden nach Schweinfurt und zurückfahren, dann komme ich zu einem anderen Ergebnis, als wenn ich auch die Fahrgäste mitzähle, die zum Beispiel von Lohr nach Schweinfurt oder umgekehrt von Bamberg nach Lohr fahren.“ Er sieht bei der BEG ein „ständiges Ausweichen und Taktieren“.

SPD fordert einen zusätzlichen Regionalexpress

Die BEG-Berechnungsgrundlage erfasse quasi nicht alle Fahrgäste und Sorge dafür, dass die Zahlen künstlich kleingerechnet werden, so die SPD. „Die Fahrgäste sitzen im Zug, sind materiell vor-



Aktuell fahren nur Güterzüge auf der Werntalbahn, der Personenverkehr wurde 1976 eingestellt.

Foto: Marius Flegler

handen“, so Kreisrat Sven Gottschalk. Nicht zu Unrecht bezeichne der VCD diese Methode als Taschenspielertrick. Tatsächlich wäre die Reaktivierung der Werntalbahn nach Meinung der SPD ein wichtiger Beitrag der Region zur Verkehrswende, denn viele könnten ihr Auto stehen lassen und mit dem Zug nach

Schweinfurt fahren. Die Argumentation der BEG, dass die Methodik für die Berechnung der Potenzialanalyse bayernweit gleich ist, sei allein noch kein Beweis dafür, dass die Berechnung sinnvoll sei. Die SPD sieht darin eher eine politische Vorgabe der Staatsregierung, um auf diese Art und Weise Reaktivierungen von

Bahnstrecken auszubremmen. Zudem seien die Auswirkungen des 49-Euro-Tickets bei der Studie nicht berücksichtigt worden. Die SPD-Kreisfraktion fordert eine korrekte Nutzen-Kosten-Analyse unter Berücksichtigung eines sinnvollen Angebots mit einem Regionalexpress Frankfurt-Bamberg über das

Werntal zusätzlich zur bisher geplanten Regionalbahn. Die eingesparte Fahrzeit von bis zu 47 Minuten auf der Strecke von Aschaffenburg bis Bamberg allein rechtfertige schon die Reaktivierung. Die Forderung der BEG, dass die Infrastruktur für die Reaktivierung zu 100 Prozent von den

Kommunen und dem Landkreis übernommen wird, verschrecke die ohnehin sehr klammen Gemeinden und Landkreise. Die möglichen nicht unerheblichen Zuschüsse würden verschwiegen. Die SPD Main-Spessart werde nicht nachlassen, auch weiterhin für die Reaktivierung der Werntalbahn zu kämpfen. (bjk)

Oktobermarkt in Karlstadt

Vielfältiges Programm am 15. Oktober

KARLSTADT Am verkaufsoffenen Sonntag Oktoberfest-Luft schnuppern, ganz gemütlich in Karlstadt bummeln gehen und in Ruhe in den vielen teilnehmenden Geschäften stöbern, schauen und kaufen: Das ist am Sonntag, 15. Oktober, beim Oktobermarkt möglich. Von 12.30 bis 17.30 Uhr öffnen die Läden in der Stadt ihre Türen.

Viel zu entdecken beim Floh- und Trödelmarkt ab 11 Uhr

Zahlreiche Angebote und Aktionen am verkaufsoffenen Sonntag sorgen für ein besonderes Shopping-Erlebnis, heißt es in einer Pressemitteilung. Egal ob die neuesten Kollektionen der Modewelt oder trendige Geschenkideen, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Markthändler bieten ab 10 Uhr ein umfangreiches Angebot und auch auf dem Floh- und Trödelmarkt ab 11 Uhr gibt es einiges zu entdecken.

Um 13 Uhr eröffnet Bürgermeister Michael Hombach auf dem Marktplatz mit dem Fassbieran-

stich den Oktobermarkt. Bereits ab 12 Uhr laden die Metzger der Fleischer-Innung Main-Spessart und die Bäckerei der SOS-Dorfsgemeinschaft Hohenroth zum Schlemmen ein. Natürlich darf auch ein Bierstand mit einem eigenen für den Oktobermarkt Karlstadt gebrauten Festbier nicht fehlen.

SOS-Dorfsgemeinschaft Hohenroth präsentiert sich

Begleitet wird das Schlemmen musikalisch ab 13.30 Uhr von „Die Böhmischen“. Wie es der Name der Musikgruppe schon erahnen lässt, haben sich die Akteure hauptsächlich der böhmischen Blasmusik verschrieben.

Die SOS-Dorfsgemeinschaft Hohenroth präsentiert sich auch mit einem Infostand auf dem Marktplatz. Dort kann man nähere Einblicke über das Leben und Arbeiten in der Dorfgemeinschaft finden, heißt es abschließend in der Pressemitteilung. (lena)

RETZBACH Häufig werden neue Bauplätze an den Ortsrändern ausgewiesen, während in der Ortsmitte Häuser leer stehen oder große Scheunen und bebaubare Flächen auf eine neue Nutzung warten. Das Regionalmanagement Main-Spessart möchte mehr Menschen dazu ermutigen, alten Immobilien eine neue Chance zu geben oder Baulücken geschickt zu nutzen – und damit die Innenorte der Gemeinden lebendig zu halten.

Für die so genannten Dorfspaziergänge öffnen Hauseigentümer ihre Hoftore und zeigen, wie aus ehemaligen Leerständen, stark sanierungsbedürftigen Gebäuden oder Baulücken besondere Schmuckstücke entstanden sind, heißt es in einer Pressemitteilung. Diese gelungenen Beispiele demonstrieren, wie modernes Wohnen auch im Innenort möglich ist, welches Ambiente Häuser „mit Geschichte“ bieten und wie attraktiv das Wohnen in einer gewachsenen Umgebung sein kann.

Der erste Dorfspaziergang in diesem Jahr findet am Freitag, 13. Ok-

Anregungen sammeln auf dem Dorfspaziergang

Sanieren und Bauen in der Ortsmitte von Retzbach



Wohnen im historischen Ambiente hat seinen ganz besonderen Reiz.

Foto: Saskia Nicolai

tober, ab 15 Uhr in Retzbach statt. Drei Objekte können von außen besichtigt werden, Fotowände bieten Eindrücke aus dem Inneren und die Eigentümer stehen für Fragen zur Verfügung. Architekt Rainer Tropp führt auf einer Rundtour zu den Objekten und zeigt auch die Neugestaltung des Altorts rund um das Rathaus.

Am Freitag, 20. Oktober, ab 15 Uhr erläutert Architekt Bernd Müller im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführte Maßnahmen im Innenort von Urspringen, wo sich u.a. durch eine verbesserte Erschließung ganz neue Möglichkeiten des Bauens ergeben haben. Auch dort öffnen drei Hausbesitzer ihre Hoftore und zeigen sanierte bzw. in der Ortsmitte neu gebaute Wohnhäuser. (lena)

Die Dorfspaziergänge dauern jeweils etwa zwei Stunden, die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen wird unbedingt um Anmeldung unter Regionalmanagement@Lramsp.de gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Lust auf ferne Länder?

Nach der Schule ins Ausland

Informationsveranstaltung am 17. Oktober

SCHWEINFURT Informationen über Wege und Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt nach der Schule, wie z.B. Au Pair, Freiwilligendienste, Work and Travel, Workcamps, Sprachkurse, Praktika, Ausbildung, Studium usw. bekommen Interessierte in einer Veranstaltung der Agentur für Arbeit am Dienstag, 17. Oktober, im Berufsinformationszentrum (BiZ).

Für viele Schülerinnen und Schüler ist es ein Traum, nach der Schule einige Zeit im Ausland zu leben, zu arbeiten oder zu lernen, heißt es in einer Pressemitteilung. Praktische Erfahrungen, Fremdsprachenkenntnisse und der Umgang mit fremden Kulturen werden im Berufsleben zu-

nehmend wichtiger.

Einen Überblick über die zahlreichen Wege ins Ausland und durch den Informationsdschungel im Internet sowie Tipps zu Auswahl und Planung des Auslandsaufenthaltes erhalten Interessierte am Dienstag, 17. Oktober um 15.30 Uhr im BiZ der Agentur für Arbeit Schweinfurt in der Kornacherstraße 6.

Anna Konopczynska, Bildungsreferentin im Referat „grenzenlos“ bei der Jugendbildungsstätte Unterfranken - Eurodesk Würzburg referiert zum Thema und steht für Fragen zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter: www.eveeno.com/ausland (lena)

LOHR Den 2023er Jahrgang des Secco „Die Landrätin“ stellte Landrätin Sabine Sitter im Vorgarten des Lohrer Schlosses vor. „Das wunderbare Wetter und schöne Ambiente passen ganz hervorragend zum fruchtigen Aroma des Secco“, sagte die gut gelaunte Landrätin. Zu den geladenen Gästen der Veranstaltung unter dem Titel „Main-Spessart – unsere Heimat“ zählten laut Pressemitteilung des Landratsamts Main-Spessart Kreisrätinnen und Kreisräte, Vertreter der Winzergemeinschaft Franken, Weinprinzessinnen aus dem Landkreis sowie Heimatpfleger der Gemeinden und des Landkreises.

Landrätin Sitter betonte, dass Heimat angesichts einer globalisierten Welt für viele Menschen heute wieder an Bedeutung gewinnt: „Viele sehnen sich nach einem Ort, an dem sie sich geborgen fühlen und zuhause sind. Und wo

„Die Landrätin“-Secco vorgestellt

Der 2023er Jahrgang schmeckt nach Noten von Himbeere und Erdbeere



Die Weinprinzessinnen Lena Heßdörfer (Stetten), Melissa Thiede (Himmelstadt), Pia Leppich (Retzstadt), Landrätin Sabine Sitter und Cornelius Lauter (GWf) probieren den Secco „Die Landrätin“. Foto: Markus Rill

könnte dieser Ort besser liegen als hier bei uns im schönen Main-Spessart?“ Sie lobte das ehrenamtliche Engagement der Heimatpflege, das dazu diene, viele Dinge, die Main-Spessart ausmachten, auch für nachfolgende Generationen zu erhalten. Dazu zähle auch der Weinbau und das Winzer-Handwerk.

Cornelius Lauter, geschäftsführender Vorstand der Winzergemeinschaft Franken, die den Secco herstellt, erläuterte, dass es sich bei der „Landrätin“ um einen Rotling-Secco handelt, der zu 80 Prozent aus Weißwein- und zu 20 Prozent aus Rotweinträuben der Ernte 2022 hergestellt wird. Die Kohlensäure wird bei der erst vor kurzem erfolgten Abfüllung zugeführt, die Flasche jedes Jahr mit einer andersfarbigen Kapsel verschlossen. „Wir schmecken in diesem Jahr Noten von Himbeer und Erdbeere“, so Lauter. (lena)

GARTEN UND FELDER

Im Einklang mit der Natur



Der Winter kommt – den Boden für das nächste Jahr vorbereiten

In einem gesunden Boden können gesunde Pflanzen gedeihen

EUSSENHEIM Der Boden ist der „Darm der Pflanze“, deshalb ist es sehr wichtig, den Boden wie einen lebenden Organismus zu behandeln, ist es einer Mitteilung der Eußenheimer Manufaktur zu entnehmen.

Im Herbst werden die Weichen für eine reiche und vitalstoffreiche Ernte im kommenden Jahr gestellt. Den Boden dafür unbedingt nur leicht aufhacken, um die Bodenbakterien und Kleinstlebewesen nicht zu sehr zu stören. Die Regenwürmer lockern den Boden für den Gärtner.

Pflegen und Hegen – sich gut kümmern

Auch das Argument des hohen Unkrautdrucks beim Nicht-Umgraben ist widerlegt, da sich Samen teilweise zehn Jahre im Boden halten und dann zum Vorschein kommen, wenn die Verhältnisse es erfordern. Die Ackerwinde zeigt uns beispielsweise, dass der Boden verdichtet ist, die Brennnessel, dass er Stickstoff enthält.

Im Spätherbst nochmals eine Gabe selbst gemachten Bokashi eingraben oder Bokashi Pellets auf die Böden ausstreuen und mit EM-A oder Fertiglösung „SEM Garten“ gießen. Danach den Boden mit Laub, Grasschnitt,



Die Erdbeeren sind bereit für den Winter – geschnitten, frisch gemulcht und mit Urgesteinsmehl und Bokashi versorgt, können sie ab Frühjahr wieder austreiben.
Foto: Anne-Sofie Grömling

Häckselgut oder anderen Mulch gut abdecken, nochmals mit SEM gießen und über den Winter ruhen lassen.

So entstehen keine Fäulnisprozesse im Boden und das Mulchmaterial wird gut von den Regenwürmern angenommen. Als Alternative zum Mulchen wird empfohlen: Nach dem Ernten

den Boden nur auflockern und Herbstsaaten wie Feldsalat, Spinat, Wintersalat, Kresse, Roggen, Inkarnat-Klee, Alexandriner-Klee und weitere auszusäen.

Vor dem Säen nochmals Bokashi Pellets ausstreuen oder eigenen Bokashi mit Terra Symbiotica schwarz verwenden und den Boden gut mit spezifischen Effektiven Mikroorganismen gießen.

Bäume behandelt man mit einem breiartigen Anstrich, der aus Urgesteinsmehl und EM-Keramikpulver im Verhältnis 10:1 und sEM Garten oder EM-A angerührt wird.

Dies ersetzt das Kalken der Bäume und sorgt über den Winter für guten Schutz. Die Baum-

scheiben um die Bäume herum bekommen nochmals Bokashi und wird mit spezifischen Effektiven Mikroorganismen gegossen. Danach wird gemulcht. Auch hier sollte man das Mulchmaterial nochmals mit den Mikroorganismen begießen.

Bei Neupflanzungen von Sträuchern und Bäumen kann Urgesteinsmehl und EM-Keramikpulver MV 10:1 in das Pflanzloch gegeben werden. Auch sollten hier wieder Bokashi und effektive Mikroorganismen sowie Mulchen nicht vergessen werden.

Mulchen geht immer!

Gut bewährt hat sich bei Sträuchern und Erdbeeren Miscanthusmulch. Im Herbst fällt viel Laub, welches sich sehr gut zum Kompostieren oder für die eigene Bokashiproduktion eignet: Den Komposthaufen schichtweise alle 20 cm mit spezifischen Effektiven Mikroorganismen gießen.

Um Terra Preta (Dünger der Zukunft) herzustellen, benötigt man noch Bioholzkohle (Asche ist ungeeignet), Urgesteinsmehl und EM-Keramikpulver.

In der Terra Symbiotica schwarz aus Eußenheim ist dies alles enthalten. Schichtweise alle 20 cm auf den Kompost streuen und die beste Erde wird produziert. (asgr)



Der Allrounder: Winterpostelein keimt erst bei unter 12 Grad Celsius und wächst auch bis 4 Grad nach. Ein perfekter Wintersalat, der gleichzeitig den Boden schützt und sogar als Gründüngung verwendet werden kann.
Foto: Anne-Sofie Grömling

Die Erntelücke verkürzen

Was jetzt noch in den Garten kann

Auch im Oktober kann noch Gutes in den Garten gebracht werden, um die leere Phase im Frühling möglichst kurz zu halten und über den Winter noch einiges zu ernten.

Aussaat im Freien: Wintersalat und Wintererbse

Aussaat im Frühbeet oder Ge-

wächshaus: Spinat, Gartenkresse, Rucola, Zuckerschote (geerntet wird das ganze Erbsengrün, nicht die Schoten, für Salat und aufs Brot), Feldsalat, Postelein

Ins Frühbeet und bei milden Temperaturen pflanzen: Mangold und Spinat

Ins Beet pflanzen: Knoblauch und Wintersteckzwiebel. (asgr)



Fruchtleider ist eine leckere Alternative zu Süßigkeiten, kann nach Belieben variiert und hervorragend, aufgerollt im Glas, länger aufbewahrt werden.
Foto: Verena Mayer

Fruchtleider – gesundes Naschen

ARNSTEIN Es ist ein leckerer Snack und eine Gute Verwertung von Obst oder auch dessen Resten in der Küche. Ähnlich den Obstriegeln, aber ohne Verpackung und Zusatzstoffe, besteht es aus Püriertem, getrocknetem Obst, das in dünne Streifen geschnitten ist. Die Zutaten sind variabel, ganz nach Geschmack. Die sauberen, klein geschnittenen Zutaten - auch Apfelschalen dürfen dabei sein - werden im Topf erwärmt bis sie köcheln.

Lecker für große und kleine Naschkatzen

Dann darf das Ganze noch ein paar Minuten ziehen und danach der Herd ausgeschaltet werden.

Als nächstes kommt der Mixer zum Einsatz, der alles ganz fein zu einer Paste püriert. Sind keine Stücke mehr enthalten wird die

Masse auf ein Backpapier getrieben und im Dörrautomaten oder im Backofen bei 70 Grad Celsius für etwa sechs Stunden getrocknet. Die Dicke der Schicht sollte maximal fünf Millimeter betragen, damit es gut durchtrocknen kann und nicht schimmelt.

Ist es nach der Dörrzeit schön trocken, darf es vollständig abkühlen und dann in Streifen geschnitten werden. Wer möchte kann es mit Papier einrollen und in Vorratsgläsern lagern.

Die Zutaten richten sich nach dem Geschmack, die Masse sollte auf alle Fälle probiert werden, bevor man sie aufstreicht, dann kann mit Honig oder auch Bananen nachgesüßt werden. Auch Nüsse und Gewürze, wie Zimt und Kardamom können nach Belieben dazu gegeben werden. (asgr)



Rote Bete, links seit Herbst 2022 im Sandkübel im Keller gelagert und rechts frisch aus dem Garten geerntet. Zwar ist die Ältere weniger saftig, dennoch hervorragend in der Küche zu verwenden.
Foto: Anne-Sofie Grömling



Die Schwarzwurzeln können den ganzen Winter über geerntet werden, solange der Boden nicht gefroren ist. Foto: Anne-Sofie Grömling

Lästig für den Menschen – wichtig für die Natur

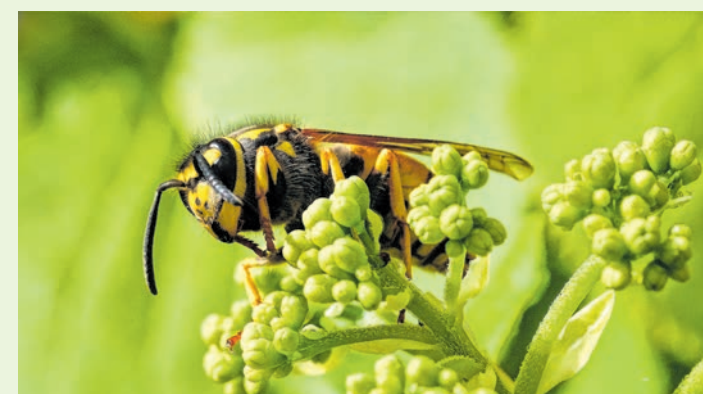
Wespen vertreiben oder gewähren lassen?

MAIN-SPESSART Wie jedes Jahr um diese Zeit im Spätsommer sind wieder viele Wespen unterwegs. Die Kreisgruppe Würzburg des Bund Naturschutz in Bayern klärt auf, wie man mit den ungeliebten Gästen am besten umgeht und welche wichtige Rolle sie für die Natur spielen.

Ein kleiner Ausschnitt der Natur

„Was manchmal wie eine Invasion wirkt, ist in Wirklichkeit nur ein kleiner Ausschnitt der Natur um uns herum. In der Regel trauen sich nur zwei der elf mitteleuropäischen Wespenarten an unsere gedeckten Tische, nämlich die Gewöhnliche Wespe und die Deutsche Wespe“, erklärt Armin Amrehn, Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Würzburg. Steffen Jodl, Diplom-Biologe und Geschäftsführer der Kreisgruppe ergänzt: „Alle anderen Wespenarten interessieren sich nicht für unser Essen. Sie ernähren sich von Nektar, Pollen und Pflanzensäften, dabei bestäuben sie Pflanzen. Für den Nachwuchs vertilgen sie zum Beispiel Fliegen, Mücken, Motten oder Spinnen und sind damit ein wichtiger Teil natürlicher Nahrungsnetze und Ökosysteme. Gerade angesichts des dramatischen Insektensterbens sollten wir ihnen mit Respekt und keinesfalls mit Gift begegnen. Von den 562 heimischen Wespenarten sind 255 Arten gefährdet, weil wir ihre Lebensräume zerstören.“

Um keine Wespen anzulocken,



Deutsche Wespe – *vespula germanica*.

Foto: Markowilli

kann man Speisen abdecken, süße Getränke verschließen und auf stark parfümierte Körperpflegeprodukte verzichten. Gesellen sich die Wespen doch dazu, heißt es vor allem: Ruhe bewahren! „Angstschweiß versetzt die Wespen in Alarmbereitschaft, und das CO₂ in der Atemluft beim Wegpusten macht sie aggressiv. Auch sollte man auf keinen Fall nach den Wespen schlagen oder wild mit der Hand herumwedeln. Grundsätzlich gilt: Wespen haben nicht die Absicht zu stechen. Sie wehren sich aber, wenn sie sich bedroht fühlen“, so Armin Amrehn.

Angst ist oft unbegründet

Was für uns nur die letzten Sommerwochen des Jahres sind, sind für die Wespen die letzten Tage ihres Lebens. Nur die jungen begatteten Wespenköniginnen

überwintern. Erst im nächsten Sommer schlüpfen neue Wespen, die uns als Insektenvertilger so manche Fliege vom Leib halten.

Übrigens: Nur wenige Arten bauen große Nester am Haus. „In den allermeisten Fällen ist die Angst der Menschen vor Wespen unbegründet. Hornisse, Rote Wespe, Sächsische Wespe, Feldwespen und viele andere Arten sind friedliebende Tiere. Sie zu bekämpfen, ist unnötig und verboten. Deshalb müssen vor einer Bekämpfung am Haus Fachleute vor Ort beurteilen, um welche Wespenart es sich handelt. Die Giftspritze gehört in die Hand von Fachleuten, nicht von Laien. Hier helfen fachkundige Hornissen- und Wespenberater, die z.B. über die Untere Naturschutzbehörde erreichbar sind“, erläutert Steffen Jodl. (asg)

Der Powerdrink für deine Pflanzen



mit guten Bakterien
aus eigener Herstellung

bio

Eußenheimer Manufaktur®

- Bio-Flüssigdünger
- mit Effektiven Mikroorganismen
- und Wurmhumus-Extrakt
- für besseres Wachstum
- perfekt auch für Topfpflanzen

Eußenheimer Manufaktur UG
An der Tabakmühle 3
97776 Eußenheim
Tel: 09353/996301
info@eussenheimer-manufaktur.de
www.eussenheimer-manufaktur.de
Mo – Fr: 08:30 – 12:00 Uhr,
Mo – Fr: 13:00 – 17:30 Uhr,
3. Samstag im Monat 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

POLIZEIBERICHT

Ortsschild beschädigt

In der Nacht auf Samstag wurde ein Ortsschild in **Thüngen** mutwillig durch eine unbekannte Person beschädigt. Das Schild, das sich in der Hauptstraße am Ortseingang von Heßlar aus kommend befindet, wurde umgebogen und abgeknickt, sodass es nicht mehr als solches zu gebrauchen ist. Die Kosten für eine Neuanschaffung belaufen sich auf etwa 300 Euro.

Autoreifen angegangen

Im Verlauf des vergangenen Monats wurde ein 58-jähriger Landkreiskreisbewohner im Arnsteiner Ortsteil **Binsbach** zweimal Opfer eines derzeit noch unbekanntem Vandalen. Dieser beschädigte den „Am Wengert“ geparkten BMW des Anzeigenerstatters, indem jeweils mutwillig eine Schraube in einen der Autoreifen gesteckt wurde. Dabei war ein Schaden von mindestens 100 Euro entstanden.

Grabplatte beschädigt

Bereits Ende September wurde eine Beschädigung im **Reuchelheimer Friedhof** bei der Karlstadter Polizei zur Anzeige gebracht. Demnach war im Verlauf der letzten beiden Septemberwochen eine Granitplatte, mit der ein Grab abgedeckt war, auf unnatürliche Weise massiv gebrochen. Die bisherigen Ermittlungen ergaben, dass eine natürliche Ursache ausgeschlossen werden kann, weshalb davon ausgegangen werden kann, dass die Grabplatte von einem unbekanntem Täter angegangen worden war. Der Schaden an der zerstörten Platte beläuft sich auf etwa 2500 Euro. Die Karlstadter Polizei hat im vorliegenden Fall ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung und Störung der Totenruhe aufgenommen. (lena)

Hinweise werden bei der Karlstadter Polizei unter Tel.: (09353) 9741-0 entgegengenommen.



Mitglieder der Ortsgruppe Werntal des Bund Naturschutzes Bayern pflegen die Streuobstwiese. Foto: Karl Michel

Pflege der Streuobstwiese

Nächster Termin im Dezember geplant

ARNSTEIN Am Samstag, 7. Oktober, trafen sich Mitglieder der Ortsgruppe Werntal des Bund Naturschutzes Bayern an der Streuobstwiese an der MSP1 vor Altbessingen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Da dort die Rinder die Rinde der Obstbäume anfressen und ihre Hörner daran reiben, wurden zwölf Bäume mit Dachlatten geschützt. Die Mitglieder hoffen, dass die Obstbäume sich so wieder

erholen und die Rinder keine weiteren Schäden anrichten können. Auch wurden drei Löcher für Neupflanzungen vorbereitet, dabei bereiteten die Mitglieder bereits einen massiven Schutz vor, so werden dann die neuen Bäume geschützt.

Nach fünf Stunden Arbeit verabschiedeten sich die fleißigen Helfer voneinander. Im Dezember wollen diese einen weiteren Arbeitseinsatz unternehmen. (lena)

Die heimische Tierwelt kennenlernen



Schraudenbach Der Kindergarten Schraudenbach war auf das Grundstück von Familie Aldridge in Schraudenbach eingeladen, das durch den Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins mit präparierten Tieren wie Rehkitz, Füchsen, Marder, Iltis, Hermelin, Eichhörnchen, verschiedenen Sing- und Greifvögeln naturgetreu gestaltet wurde, heißt es in einer Pressemitteilung des Obst- und Gartenbauvereins Schraudenbach. Vorsitzender Peter Hofmann, der auch Jäger ist, erklärte den Lebensraum, die Erkennungsmerkmale und das jeweilige Umfeld der Tiere den begeisterten Kindern, welche diese auch anfassen bzw. streicheln durften und einmal ganz aus der Nähe betrachten konnten. Anschließend zeigte Hofmann noch Fotos von verschiedenen Tieren aus unseren heimischen Fluren und Wäldern. Zur Stärkung gab es anschließend selbst gemachte Limonade, Apfelsaft und Gebäckstücke mit Bratwurst oder Kräuterfüllung. Auf dem Foto Vorstand, Kindergartenleitung und Kindergartenkinder. lena/Foto: Thomas Aldridge

„Station Tanzbär“ bekommt wieder Unterstützung

Viel Hilfe vor Ort und aus dem Umland – KAB und EVS spenden

SCHRAUDENBACH Nicht mehr wegzudenken beim Waldfest der „Eigenheimervereinigung Schraudenbach e.V.“ (EVS) ist die von KAB & EVS organisierte Tombola und Versteigerung. Schon im Vorfeld des traditionell am ersten August-Wochenende stattfindenden Waldfestes waren über 550 Lose verkauft worden. Auch am Waldfest gab es noch 900 Ein-Euro-Lose.

Von Feen die Glück bringen

Bei total ungewohnten EVS-Waldfest-Wetter wurden schon vor der Tombola-Ziehung einige Sachen versteigert, so dass noch ein dreistelliger Betrag zu den Tombola-Erlösen im Spendentopf Platz fand. Bei so vielen Losen war „Glücksfee“ Bürgermeister Sebastian Hauck sehr froh, als ein „Glücksfeechen“ seine Hilfe anbot und dem Bürgermeister beim Ziehen fleißig unterstützte. Über ein von der Metzgerei Krückel gespendetes Spanferkel durfte sich eine Schraudenbacher Familie freuen, wäre ihr zweites Los noch beim Kühlschrank gezogen worden, wären auch die kühlen Getränke zum Schwein kein Problem

- der Kühlschrank landete aber in Bergheimfeld. Bei der Anzahl von Losen mussten aber Fee und Feechen doch mal abgelöst werden. Umgekehrt zum Bürgermeisteramt löste Edeltraut Baumgartl ihren Nachfolger ab und wurde selbst dann vom Stettbacher Gemeinderat und EV-Vorsitzenden Norbert Dotzel abgelöst.

Im Spendentopf landeten jedoch nicht nur Erlöse aus Tombola und

Versteigerung - über 1500 Euro Spenden von Privatpersonen und Firmen konnten weitergereicht werden. Überraschend waren auch in diesem Jahr die „Esslumer Kurve“, die beim Helfertag im Juni mit 1000 Euro Bargeld angerückt waren.

Aber auch Finanzmakler Marco Drenkard war mit 250 Euro fast schon traditionell mit von der Partie. Bei einem Besuch übergaben

nun die EVS-Vertreter einen symbolischen Scheck in Höhe von 2023,21 Euro an Prof. Dr. Christina Kohlhauser-Vollmuth, Chefärztin der „Station Tanzbär“ in Würzburg. Mit dieser Summe summiert sich der Spendenbetrag für die „Station Tanzbär“ seit 2016 auf über 16.700 Euro.

Die „Station Tanzbär“

In der „Station Tanzbär“ in der Missio-Kinderklinik werden mehrfach körperlich und geistig behinderte Patienten behandelt. Viele Patienten befinden sich auf den Entwicklungsstand eines kleinen Kindes und können sich nicht artikulieren, einige sind blind. Spenden sind für die „Station Tanzbär“ überaus wichtig, da damit Therapien möglich sind, die von keiner Krankenkasse bezahlt werden - wie beispielsweise Musiktherapie, aber auch spezielle Lagerungshilfen und Therapiematerialien. „Wir freuen uns und sind sehr dankbar, dass Sie uns nun schon so lange unterstützen. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer und Loskäufer“, bedankte sich die Chefarztin. (asgr)



Im Bild (von links): EVS-Kassier Siegfried Mayer, Prof. Dr. Christina Kohlhauser-Vollmuth, EVS-Schriftführer Karlheinz Jentsch und EVS-Vorstand Reinhold Günther. Foto: Beate Derra

Die Burglichtspiele

Kinoprogramm bis 18. Oktober

Wochenend-Rebellen

Vater Mirco schließt einen Pakt mit seinem autistischen Sohn Jason, ihn an der Schule zu halten, wenn er ihn dabei unterstützt, einen Lieblings-Fußballclub zu finden. Allerdings will Jason sich erst für einen Verein entscheiden, wenn er alle 56 Mannschaften der ersten, zweiten und dritten Liga live in ihren Heimstadien gesehen hat.

Fr, Sa, Mo, Di 17.30/20, So 20, Mi 17.30 Uhr
Freigegeben ab 6 Jahre, circa 110 Minuten

Paw Patrol – Der Mighty Kinofilm

Ein geheimnisvoller Meteorit schlägt mitten in Adventure City ein und verleiht den vierbeinigen Mitgliedern der Paw Patrol übernatürliche Kräfte: sie werden so zur mächtigen Mighty Patrol! Für Hündchen Skye etwa geht damit ein lange gehogener in Erfüllung, der allerdings auch so manche neue Gefahren mit sich bringt. Der erbitterte Erzrivale der Paw Patrol bricht aus dem Gefängnis aus und schließt sich mit der verrückten Wissenschaftlerin Victoria Vance zusammen, um den Welpen ihre neuen Superfähigkeiten direkt wieder zu stehlen und sich so selbst in Superschurken zu verwandeln. Es ist nun an den Mighty Pups,

Adventure City zu beschützen und die Schurken aufzuhalten, bevor es zu spät ist. Die Gruppe begibt sich auf ein neues Abenteuer, bei dem klar wird, dass selbst der kleinste Welpe mit großen Knochen hantieren kann.

Fr, Mo, Di, Mi 15.30, Sa, So 13.15/15.30 Uhr, Freigegeben für alle, circa 100 Minuten

Matinée/Auslese:

Sophia, der Tod und ich

Reiner hat eine durch und durch schlaflose Nacht hinter sich, als es plötzlich an seiner Tür klingelt. Morten de Sarg ist eigentlich sein Tod. Aber er schafft es irgendwie einfach nicht, Reiner aus dem Leben treten zu lassen. Während sich bei Morten also noch die Verwunderung breit macht, klingelt es zum wiederholten Male. Vor der Tür steht auf einmal auch noch Reiners Ex-Freundin Sophia. Die beiden sind miteinander verabredet, weil sie zum Geburtstag seiner Mutter eingeladen sind. Also machen sich die beiden, mit dem Tod im Schlepptau, auf den Weg zu Reiners Mutter und seinem siebenjährigen Sohn Johnny, den er schon lange nicht mehr gesehen hat.

So 11.15, Mi 20 Uhr
Freigegeben ab 12 Jahre, circa 98 Minuten

Agenda 21-Kino:

Meinen Hass bekommt ihr nicht
Paris, 13. November 2015: In den Ausgevierteln des 10. und 11. Arrondissements, vor dem „Stade de France“ und im Musikclub „Bataclan“ verübten islamistische Terroristen brutale Terroranschläge. 130 Menschen verlieren ihr Leben; unter den Opfern ist auch Hélène, Mutter eines dreijährigen Sohnes. Während ganz Frankreich versucht, die schrecklichen Ereignisse zu verstehen, postet Hélènes Ehemann und Journalist Antoine auf Facebook einen offenen Brief an die Täter. Die bewegende Botschaft geht um die Welt. Die Tageszeitung Le Monde druckt den Brief auf ihrer Titelseite ab, Antoine wird von Fernsehsendern interviewt. Aber während er zum Symbol einer ungebrochenen, offenen und liebevollen Gesellschaft wird, kämpft er innerlich, sich selbst und seinem Sohn zuliebe, mit dem Hass, dem er trotzen wollte. Der Film basiert auf Antoine Leiris' gleichnamiger Biografie.

Do 19, So 17.45 Uhr
Freigegeben ab 12 Jahre, circa 103 Minuten

Online reservieren und Tickets: www.burglichtspiele.de

MINT-Schnuppertage für Mädchen

Workshops zu Themen aus Naturwissenschaften und Technik

SCHWEINFURT Die besten Erfahrungen rund um die sogenannten MINT-Fächer lassen sich beim direkten Erleben vor Ort machen – da sind sich die Veranstalter der MINT-Schnuppertage einig. An zwei Tagen, am 30. und 31. Oktober, können Mädchen der 8. bis 12. Jahrgangsstufe in fast 40 verschiedenen Workshops ihre Talente kennenlernen und in technische Gebiete eintauchen.

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik: Wer in diesen Fachrichtungen eine Ausbildung oder ein Studium absolviert, hat in der Regel sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Beschäftigungsmöglichkeiten werden sich aufgrund der demografischen Entwicklung sowie der ökologischen und digitalen Transformation der Arbeitswelt weiter erhöhen.

Ziel dieses besonderen Angebotes ist es, die Berufswahl von Mädchen in Richtung Technik bzw. Naturwissenschaften zu erweitern. Schülerinnen aus Real-, Mittel- und Fachoberschulen sowie Gymnasien können sich zu verschiedenen Workshops mit vielen prakti-

schon Anwendungen anmelden, die unter der Anleitung von Betreuern durchgeführt und von Studentinnen begleitet werden.

Das Programm im Überblick

Am Montag, 30. Oktober, bietet die Technische Hochschule in Schweinfurt knapp 24 Workshops an. Das Unternehmen Schaeffler Technologies AG & Co. KG in Schweinfurt lädt Schülerinnen am Dienstag, 31. Oktober, zu weiteren 12 Workshops ein.

Die Themen lauten zum Beispiel „Virtual Reality“, „Wie steuere ich einen Elektromotor über ein Handy?“, „Erneuerbare Energien“, „Design deinen persönlichen Schlüsselanhänger!“, „Changing Colours“ mit LED-Lichteffekten oder „Candle-Light – made by yourself“.

Anmeldung, Termine und Anfahrt – kostenloser Bustransfer aus den Landkreisen Main-Spessart, Haßberge, Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld

Um die Veranstaltungsorte in Schweinfurt optimal erreichen zu können, wird ein kostenloser Bustransfer aus den Landkreisen Main-Spessart, Haßberge, Bad Kissingen

und Rhön-Grabfeld angeboten.

Die Schnuppertage finden an den zwei Tagen jeweils zwischen 9 und 16 Uhr statt.

Der Buchungszeitraum für die Workshops startet am 15. September (bis 16. Oktober) auf der Website unter <http://schnuppertage.thws.de>

Details zu den einzelnen Workshops und zu Busfahrplänen gibt es ebenfalls online.

Damit minderjährige Schülerinnen teilnehmen können, muss vorab ein Anmeldeformular mit Unterschrift der Eltern eingereicht werden. Dies ist im Rahmen der Registrierung bereits jetzt schon online möglich. (asgr)

Das Projekt ist eine Kooperation der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt mit der Schaeffler Technologies AG & Co. KG, der Stadt und dem Landkreis Schweinfurt sowie den Landkreisen Haßberge, Main-Spessart, Bad Kissingen sowie Rhön-Grabfeld, der Bundesagentur für Arbeit Schweinfurt, der Wissenswerkstatt Schweinfurt, dem VDI und der Region Mainfranken GmbH.

Frauenfrühstück – Mein innerer Garten

Veranstaltung der Benediktushöhe

HIMMELSTADT Das Forum Soziale Bildung Benediktushöhe bietet am Mittwoch, 18. Oktober, um 9 Uhr im Pfarrzentrum Himmelstadt, Kirchplatz 9, ein Frauenfrühstück an. Sabine Mehling-Sitter wird laut Pressemitteilung der Benediktushöhe zum Thema „Mein innerer Garten“ referieren und sich über folgende Aspekte Gedanken machen: „Betrachten wir unser Leben wie einen Garten, erkennen wir so manche Ähnlichkeiten: da gibt es wuchernde Pflanzen, die manche als Unkraut bezeichnen; es gibt karge Plätzchen, es gibt Wasserquellen und fruchtbare Ecken, es gibt versteckte Schönheiten und Komposthaufen.

Und auch ein Ruheplätzchen im Schatten darf nicht fehlen. Malen wir uns ein Bild von unserem Leben, malen wir unseren inneren Garten! Und ein Blick in die Zukunft zeigt, dass es sich lohnt sein Leben mit dem Bild des inneren Gartens in den Griff zu bekommen oder Veränderungen anzugehen.“ Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. (mame) **Anmeldung und weitere Einzelheiten zu allen Veranstaltungen: Forum Soziale Bildung Benediktushöhe; Tel. (09364) 80980, per E-Mail: info@benediktushoehe.de oder über die Homepage: www.benediktushoehe.de**

Ich gehe bald in Rente

Veranstaltung der Benediktushöhe

HIMMELSTADT Das Forum Soziale Bildung Benediktushöhe bietet am Donnerstag, 26. Oktober um 19 Uhr im Pfarrzentrum Himmelstadt, Kirchplatz 9, einen Infoabend mit Erika Glückstein, ehrenamtliche Versichertenberaterin bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern für den Landkreis MSP, zum baldigen Renteneintritt an.

Ben von Lücken im Versicherungsverlauf, welche Rentenart kann ich in Anspruch nehmen, die Antragstellung, Überprüfung des Rentenbescheides, wie sich meine errechnet, wie viel man hinzuverdienen kann und was bei einem fehlerhaften Bescheid zu tun ist.

Der Eintritt ist frei. (mame) **Anmeldung und weitere Einzelheiten: Forum Soziale Bildung Benediktushöhe; Tel. (09364) 80980, E-Mail: info@benediktushoehe.de oder über die Homepage: www.benediktushoehe.de**

Laut Pressemitteilung der Benediktushöhe werden folgende Themen besprochen: Überprüfung des Versicherungsverlaufes, schlie-

Farbenpracht



ALTBESSINGEN Diese wunderschöne Blütenpracht hat Leserin Wally Rauch in Altbessingen entdeckt. (mame) Foto: Waltraud Rauch

Das Programm im Walderlebniszentrum

Aktivitäten im Gramschatzer Wald

GRAMSCHATZ Folgende Aktivitäten im Walderlebniszentrum Gramschatz werden in den kommenden Wochen angeboten, wie aus einer Pressemitteilung zu entnehmen ist. Eine Anmeldung bis zwei Tage zuvor ist für die Planung wichtig; wez-gramschatz@aelf-kw.bayern.de, oder Tel.: (0931) 8010577000.

Führungen werden in der Regel durch Mitarbeiter des Walderlebnis-zentrums durchgeführt. Externe Anbieter werden benannt. Ein Unkostenbeitrag wird teils erhoben. Information unter walderlebniszentrum-gramschatzer-wald.de.

Das Walderlebniszentrum ist derzeit sonntags von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Sonntag, 15. Oktober: Lyrische Baumreise

Gönnen Sie sich heute einen besonderen Waldrundgang am Einsiedel. Der Wald ist ein Sinnbild für Ruhe und Erholung.

Jeder Baum könnte aus seinem langen Leben berichten. Förster Wolfgang Graf leitet bei dieser Führung einigen Bäumen seine Stimme und diese erzählen durch ihn aus ihrem Leben. Lyriker Andreas Arnold wird dabei zu Ehren der Bäume und zum Wohlgefallen der Zuhörer Lieder zu den einzelnen Bäumen vortragen.

Barrierefreier Waldspaziergang für die ganze Familie. Festes Schuhwerk ist empfehlenswert.

Beginn: 14.15 Uhr, Dauer: 1 Stunden

Montag, 16. Oktober: Waldspaziergang für kleine Entdecker

Mit Mamas, Papas, Omas oder Opas mit Kindern von zwei bis vier Jahren erkunden wir den Wald. Bei dieser kleinen Wald-Tour sind die Sinne gefordert; zudem gibt es wertvolle Informationen über den Wald. Für Eltern/Großeltern mit Kindern von 2-4 Jahren. Beginn: 15 Uhr. Dauer: 1 1/2 Stunden

Freitag, 20. Oktober: Bäume des Waldes erkennen und nutzen

Fichte sticht, Tanne nicht. Durch einfache Merkmale lernen sie heute die häufigsten Baumarten des Gramschatzer Waldes kennen. Wir zeigen ihnen wie man sie unterscheidet und welchen Nutzen der Mensch aus den jeweiligen Bäumen ziehen kann. Führung für Erwachsene und interessierte Jugendliche. Beginn: 16 Uhr. Dauer: 2 Stunden

Sonntag, 22. Oktober: Wald bewegt – Labsal für Körper und Geist

Tauchen Sie mit uns ein in die Tiefen des Waldes. Der Wald wirkt positiv auf Körper und Geist und umso mehr, je intensiver wir uns auf ihn einlassen. Begleiten Sie Förster Wolfgang Graf auf eine Reise durch den herbstlichen Wald, der sowohl unserer Seele als auch unserem Körper guttut. Erfahren Sie dabei auch wissenswertes über den Wald und die Forstwirtschaft. Führung für Erwachsene. Beginn: 14.15 Uhr. Dauer: ca. 1 Stunde. (asgr)

Betreuung am 22. November

Für Sechs- bis Dreizehnjährige

KARLSTADT Jedes Jahr im Herbst werden einige Eltern vor eine Herausforderung gestellt. Am Buß- und Betttag findet kein Unterricht statt, in der Arbeitswelt hingegen wird der Tag nicht als Feiertag behandelt. Dadurch kann die Betreuung der Kinder an diesem Tag nicht durchweg gewährleistet werden. Ein Angebot des Landratsamts Main-Spessart soll Abhilfe schaffen. Bereits seit vielen Jahren findet der Kinder-Mitbring-Tag statt, für den die Kom-

munale Jugendarbeit ein tolles Programm zusammenstellt. Ein Unkostenbeitrag für die Ganztagesbetreuung mit Verpflegung wird erhoben. Die Betreuungszeit ist von 7.30 Uhr bis 17 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Jugendpflege@lramsp.de oder Tel. (09353) 7931541, berichtet das Landratsamt Main-Spessart in seiner Mitteilung. (asgr) **Anmeldung unter: www.main-spessart.de/Ferienprogramm.**

Steuerungsgruppe Fairtrade-Kreis trifft sich in Karlstadt

Nachbereitung der Fairen Woche am 17. Oktober

KARLSTADT Main-Spessart wurde als erster bayerischer Landkreis als Fairtrade-Kreis zertifiziert.

Er setzt damit ein Zeichen für gerechtere Handelsbeziehungen, um Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern die Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen und da-

mit Armut langfristig zu bekämpfen, geht aus einer Mitteilung des Landratsamtes hervor. Die Steuerungsgruppe trifft sich seither regelmäßig zur weiteren Planung, um den fairen Gedanken weiter zu tragen.

Denn Fairtrade verbindet Konsumenten, Unternehmen und Produzentenorganisationen und verän-

dert Handel(n) durch bessere Preise für Kleinbauernfamilien, sowie menschenwürdige Arbeitsbedingungen für Beschäftigte auf Plantagen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Kreis findet am 17. Oktober um 19 Uhr im Kreisbauhof, Besprechungsraum

der Bauabteilung, Bodelschwingstraße 83 in Karlstadt statt. Auf dem Programm stehen die Nachbereitung der Fairen Woche sowie die Planung weiterer Aktionen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. (asgr)

Infos bei der Agenda 21-Beauftragten Ilse Krämer, Tel.: (09353) 7931758, www.main-spessart.de

3 TERMINE für das WERN TAL

Termine fürs Werntal

Arnstein
Vital-Sport-Gemeinschaft mit REHA Arnstein: Sa. 14.10., 9.45 Uhr, YogaWalk, Am alten Schwimmbad, Anmeldung: Tel. (01 72) 2 40 71 40.

Eußenheim
Obst- und Gartenbauverein Eußenheim: Do., 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Jahreshauptversammlung des ÖGV Eußenheim, Reservistenkameradschaft.

Do., 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung, Jahreshauptversammlung des ÖGV Eußenheim, Reservistenheim Eußenheim, Am Stockbrunnen.

Gössenheim
Kirchenschola St. Radegundis: Mo., 19.30-20.30 Uhr, Singstunde Kirchenschola St. Radegundis Gössenheim, Singstunde jeden Montag und nach Absprache von 19:30 h bis 20:30 h, Bürgerhaus.

Hammelburg
Ski- und Radabteilung TV/DJK Hammelburg: Di., 18.45-20.15 Uhr, Skigymnastik, Frobenius-Gymnasium, Von-der-Tann-Str. 8.

Rieden
Junges Theater Rieden e.V.: Bühne: Sa., 19.30 Uhr, So., 13.30 Uhr, Theater in Rieden, Theatervorstellungen im DJK-Sportheim Rieden. Laientheater. Komödie, DJK Rieden e. V. 1947, Leo-Stark-Sportanlage, Karten: 093127627, Anmeldung: www.junges-theater-rieden.de.

Karlstadt
AK Theater der VHS Karlstadt, Aktuelles Karlsruher Theater im Theater in der Gerbergasse: Lesung: Fr., 19 Uhr, Das Weib denkt: Szenische Lesung zu dem gleichnamigen Buch von Elisabeth Dauthen-dey, Die Theatergruppe AKT bietet Ausschnitte aus Texten von Elisabeth Dauthen-dey der frühen Würzburger Frauenrechtlerin, Historisches Rathaus, Marktplatz 1, Uhrentube.

Caritasverband Main-Spessart: Di., 9-16 Uhr, Sucht- und Drogenberatung des

Caritasverbandes Main-Spessart / Sprechstunde Karlstadt, Nur nach Terminvereinbarung! Termine unter 09352 843 121, Pfarrheim St. Maria, Kirchplatz.

Caritasverband MSP, 1. Stock: Di., 14-16 Uhr, ehrenamtliche Seniorenberatung, Anmeldung: Tel. (0 93 53) 84 31 00.

Ehrenamtsbörse, Zum Helfenstein 3: Fahrdienst am Dienstag für Karlstadt und Stadtteile, Anmeldung: Tel. (0 93 53) 79 02 10 01.

Fahrdienst für Karlstadt und Stadtteile. Di., 15-17 Uhr, Do., 10-12 Uhr, geöffnet.

Fahrdienst am Donnerstag für Karlstadt und Stadtteile, Anmeldung: Tel. (0 93 53) 79 02 10 01.

Do., Fahrdienst für Karlstadt und Stadtteile.

Kantorei St. Andreas: Sa., 14 Uhr, Chorklausur der Kantorei, Für den großen Chor der Kantorei findet am Samstag eine Klausur statt. Es wird möglichst um vollständige Erscheinen gebeten. Leitung: B. Seelbach, Pfarrheim St. Andreas, Kirchplatz.

Pfarrei Zur Heiligen Familie: Do., 14 Uhr, Donnerstagstreff Zur Heiligen Familie Karlstadt, Andacht zum Rosenkranzmonat, anschließend Kaffee und Kuchen, Pfarrzentrum Zur Hl. Familie, Bodelschwingstr. 23, Pfarrsaal.

Ruder-Club: Mi., 18-19 Uhr, Zumba II, mit Andrea Hübner.

Stadt Karlstadt: Führung: Sa., 11.55-13 Uhr, „Fünf vor zwölf“ - Eine offene Stadtführung in Karlstadt, „Fünf vor zwölf“ - Eine offene Stadtführung für Jedermann, Tourist-Info, Hauptstr. 9.

vhs, Langgasse 17, Rückgebäude, G4, EG: Sa., 9.30 Uhr, Trittsicher durchs Leben, Mit viel Spaß und Freude werden in diesem Kurs in 6 Terminen gemeinsam Übungen zur Stabilität, Trittsicherheit, Kraft und allgemeinen Fitness eingeübt, Anmeldung: Tel. 09353-8612, info@vhs-karlstadt.de.

Gambach
Gesangverein Edelweiß: Di., 19 Uhr, Chorprobe, Chorprobe Vocolo Sound um 19.00

Uhr, gemischter Chor um 20.15 Uhr in der „Alten Schule“ Gambach. Herzliche Einladung an neue Sängerinnen und Sänger, Alte Schule, Bahnhofstr. 51.

Karlbürg
Pfarr-Gemeinde-Bücherei Karlbürg im alten Feuerwehrhaus, Rosenanger 8: Fr. 27.01., 15 Uhr bis Fr. 15.12., 19 Uhr, Mensch-ärgere-dich-nicht-Marathon 2023, die Pfarr-Gemeinde-Bücherei Karlbürg lädt ein

Mühlbach
Agenda 21: So., 17.45 Uhr, Agenda 21 Kino im Oktober: „MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT“, Agenda 21 Kino im Oktober: „MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT“ - Um eine schreckliche Tat und deren Folgen geht es im nächsten Kinofilm, Burg-Lichtspiele, Martellstr. 2.

Vereinsring Mühlbach a. Main e. V.: Sa., 9 Uhr, Arbeitseinsatz am Bürgerhaus Mühlbach, Zur Instandhaltung des Bürgerhauses Mühlbach mit Hallen und Festplatz führt der Vereinsring Mühlbach e.V. einen Arbeitseinsatz durch, Bürgerhaus, Karlsruher Str. 2.

Stetten
Chor TonArt: So., 18.30 Uhr, Chorkonzert, 35 Jahre TonArt Stetten, Kath. Kirche St. Albanus, Werntalstr. 20.

Wiesenfeld
Obst- und Gartenbauverein: Fr., 19.30 Uhr, entfällt: Themenabend, Pfarrheim, Büttnergasse 1.

Rimpar-Einsiedel
Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald: siehe separate Mitteilung

Rimpar
Erwachsenenkleidermarkt Team Rimpar: So., 13-16 Uhr, Damen- und Herrenkleidermarkt, für Herbst- und Winterkleidung, Alte Turnhalle, Neue Siedlung 1, Infos: kleidermarkt-rimpar.weebly.com, Anmeldung: barsarino.de/4220 (für Verkäufer).

Thüngen
Ev. Gemeindehaus, Planplatz 1: Mo., 19.30 Uhr, Ökumenischer Kirchenchor. Mi., 20 Uhr, Posaunenchor.

Do., 9-12 Uhr, Pflegebedürftige Senioren, für Klienten mit Demenz und anderen Einschränkungen.

Frauentreff: Führung: Do. 26.10., 18.30 Uhr, Ein historischer Ort umgeben von denkmalgeschützten Mauern, Führung in den Thüngerseimer „Gaden“ mit anschließendem Umtrunk. Referent: Edgar Scheffer, Anmeldeschluss: 20.10.23, Treffpunkt/Abfahrt Planplatz Thüngen.

Waigolshausen
Wanderkegler: Fr., 19 Uhr, Kegeln, Freizeit-zentrum, Jahnstr., Kegelbahn.

Theilheim
Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband IHR NICH: Do., 7.30 Uhr, Altkleidersammlung, Altkleider gehören nicht in den Müll – denn Altkleider helfen zu helfen. Spenden Sie diese dem Roten Kreuz, Waigolshausen-Theilheim.

Wasserlosen
Katholischer Frauenbund: Mi., 14 Uhr, Strickkreis, Gäste sind herzlich willkommen, Altes Rathaus.

Wasserlosen
Katholischer Frauenbund: Do., 18.30 Uhr, Rosenkranzmeditation (anschließend Federweibenabend für alle Mitglieder), Die Rosenkranzmeditation findet in der Kirche statt (Gäste sind herzlich willkommen), anschl. Federweibenabend für alle Mitglieder im alten Rathaus, Kath. Pfarrkirche Wasserlosen, Kirchgasse 6.

Werneck
Historischer Verein Markt Werneck e.V.: Vortrag: Di., 19 Uhr, Geschichte vor Ort - Kirche, Herzliche Einladung des Organisationsteam „800 Jahre Werneck“ zum Vortrag „Geschichte vor Ort - Kirche“, Pfarrkirche.

EBleben
Wanderfreunde EBLEben e.V.: So., 13 Uhr, Wandern auf dem Bildstock-Wanderweg in Eibelstadt, TP: Ortsmitte in Eibelstadt, Gäste willkommen, TSV Sportheim 97440 Werneck - EBLEben, Seeweg 1.

Zellingen
Turnverein 1861: Mo., 20-21 Uhr, Mi., 19.30-21 Uhr, Anfängerkurs Karate,

ab 16 Jahren, Friedrich-Günther-Halle, Badstr. 3, Kleiner Turmsaal, Infos: www.tv-zellingen.de/sportangebote/karate.

Retzbach
Landkreis Main-Spessart: Führung: Fr., 15 Uhr, Dorfspaziergang - Bauen und Sanieren im Altort!, Informationen und Anregungen bei einem Ortsrundgang in Begleitung eines kundigen Architekten, Altort.

Trägerverein Besinnungsweg e.V.: So., 14 Uhr, Geführte Wanderung Besinnungsweg Retzbach, Sinn und Zweck dieses Weges ist es, Menschen herausführen aus Hektik, Lärm und Stress, Wallfahrtskirche Maria im Grünen Tal, Kapellenweg, Parkplatz.

Service Werntal

Arnstein
Stadtbibliothek, im Ballehsaus, Marktstr. 18: Fr., 14-16 Uhr, Di., 14-17 Uhr, Mi., 14-18 Uhr, Do., 10-14 Uhr, Infos: https://webopac.winiap.de/arnstein, Anmeldung: Tel. (0 93 63) 99 64 84.

Binsbach
Bücherei, Ammannstr. 8: Fr., 16-18 Uhr, Kaffee, Kuchen und Bücherlohnmarkt.

Bergheim
Kath. öffentliche Bücherei: Di., 18-18.30 Uhr, Do., 16-16.45 Uhr.

Eußenheim
Pfarrbücherei: Mi., 19-20 Uhr.

Karlstadt
Hallenbad, Krönleinsweg 27: Fr., 16-17 Uhr, für Frauen über 16 Jahren. Fr., 17-20 Uhr, Sa., 12.15-17 Uhr, So., 9-12 Uhr, Mo., 16.15-20 Uhr, Di., 17.15-21 Uhr, Mi. u. Do., 16-20 Uhr. **Museum Karlstadt,** Hauptstr. 9: Fr. u. Sa. u. So. u. Mo. u. Di. u. Mi. u. Do., 10-18 Uhr. **Stadtbibliothek,** In der Hohen Kemenate: Fr. u. Di. u. Do., 10-18 Uhr, Sa., 10-13 Uhr, Mi., 13-18 Uhr. **Tourist-Info,** Hauptstr. 9: Fr. u. Sa. u. So. u. Mo. u. Di. u. Mi. u. Do., 10-18 Uhr. **TSV-Geschäftsstelle,** Zum Helfenstein 6: Mo., 9-12 Uhr, Do., 9-16 Uhr, Infos: Tel. (0 93 53) 9 04 57. **Weltladen,** Alte Bahnhofstr. 13: Fr. u. Mo. u. Di. u. Mi. u. Do., 10-12.30 u. 15.30-18 Uhr, Sa., 10-13 Uhr.

Karlbürg
Pfarrgemeinde-Bücherei, Rosenanger 8: Fr., 15-19 Uhr, Informationen über zusätzliche Öffnungszeiten über den Newsletter möglich, Anmeldung: buecherei-karlbuecherei@gmx.de.

Karlstadt-Stetten
Kath. öffentliche Bücherei: Mo., 15-17 Uhr, Mi., 18.30-20.30 Uhr.

Retzbach
Bücherei, Wethstr. 1: Di., 16.30-18.30 Uhr, Do., 9-11 u. 16-17 Uhr, jeden 1. Di im Monat bis 20 Uhr.

Rimpar
Weltladen Rimpar, Niederhofer Str. 9: Fr., 9-12 u. 15-18 Uhr, Sa., 9.30-12.30 Uhr, Mo. u. Di., 15-18 Uhr, Do., 9-12 Uhr.

Werneck
Kath. Bücherei, Schönbornstr. 40: Fr., 17-18.30 Uhr, Mi., 18-19.30 Uhr.

Egenhausen
Markt Werneck: So., 14-17 Uhr, Fränkisches Bildstockzentrum Egenhausen, Das Fränkische Bildstockzentrum hat regelmäßig an Sonn- und Feiertagen von 14-17 Uhr geöffnet, Fränkisches Bildstockzentrum, St.-Johannes-Str. 73.

Retzbach
Pfarrbücherei: Fr., 16-18.30 Uhr, Di., 16-18 Uhr.

Weltladen, An der Pfarrkirche: Fr. u. Di., 16-18 Uhr, Sa., 10-12 Uhr.

Ihre Termine für den Terminkalender

Hier erscheinen Ihre Veranstaltungstermine, die Sie selbst hochgeladen haben. Dazu nutzen Sie bitte bis Montag zuvor folgenden Link: www.mainpost.de/einsenden

Eine Anmeldung ist dazu erforderlich. Der Termin erscheint in der Main-Post und auch in der gleichen Woche am Freitag in der Werntal-Zeitung.



So spielte die U11

SG GAB I – TSV Bergheinfeld I 8:1 (3:0)

ARNSTEIN Da am vergangenen Wochenende alle U11-Mannschaften im Kreis Schweinfurt spielfrei waren, haben sich die SG Gänheim/Arnstein/Büchold mit dem TSV Bergheinfeld zu einem Freundschaftsspiel verabredet. Beide Teams der ersten Mannschaft waren bis dahin in der Saison ungeschlagen, berichtet der FC Arnstein.



Die Nachwuchskicker auf dem Platz. Foto: Heiki Koos

8:1 für die SG Arnstein/Gänheim/Büchold

Vor großer Fankulisse zeigten die Kicker mit vielen gut herausgespielten Spielzügen ein wirklich überragendes Fußballspiel, das die SG GAB am Ende für sich entscheiden konnte. Die erste Viertelstunde vergaben die Jungs noch eine Reihe an Torchancen, ehe Muhammed Ajjo und Hannes Bauer innerhalb einer Minute die Führung herstellten konnten. Kurz vor dem Pausenpfiff erhöhte Julius Müller noch auf 3:0. Beim Wiederanpfiff war es erneut Hannes Bauer, der mit einem Doppelschlag das Ergebnis auf 5:0 schraubte. Ab da hatten die Hausherren das Spiel endgültig im Griff und ließen nur noch wenige Spielzüge der Bergheinfelder zu. Lediglich ein einziges Mal konnten sich die Stürmer aus Bergheinfeld gegen die heimische Abwehr durchsetzen um einen Anschlusstreffer zu erzielen. Mit zwei Toren von Lukas Schön und einem Tor von Tim Vollmuth hieß es am Ende – auch in der Höhe verdient – 8:1 für die SG Arnstein/Gänheim/Büchold.

SG GAB II – TSV Bergheinfeld II 1:7 (1:2)

Die Gäste aus Bergheinfeld waren von Beginn an die deutlich

überlegene Mannschaft und brachten die Heimabwehr permanent in Bedrängnis. Bereits nach drei Minuten führten die Gäste mit 0:2. Der Anschlusstreffer nach neun Minuten zum 1:2 durch Matthew Arnold ließ hoffen. Bis zur Halbzeit wehrte sich die SG GAB II mit großem Kampfgeist gegen die starke Offensive Bergheinfelds. Nach dem Pausenpfiff gelang es der Heimmannschaft dann leider nicht mehr ganz so gut, die Spielzüge der Gäste zu unterbinden und musste noch fünf Gegentreffer hinnehmen, so dass es am Ende 1:7 für Bergheinfeld hieß.

Die nächsten Spiele sind am Samstag, 14. Oktober um 11 Uhr (U11 II) und 12 Uhr (U11 I) in Großthal. Das bereits letzte Heimspiel der Hinrunde findet am Freitag, 20. Oktober in Arnstein gegen die SpFrd Stettbach statt (17 Uhr -U11 II; 18 Uhr - U11 I). (asgr)

Zweites Spiel, zweiter Sieg

29:62 Auswärtssieg im zweiten Saisonspiel

ARNSTEIN Zweites Saisonspiel, zweiter Sieg. Genau so haben sich die Herren den Saisonstart erhofft und vorgestellt, schreibt Julian Ziegler für die TBA Baskets. Gegen die zweite Mannschaft der Gerbrunn Grizzlies konnte ein ungefährdeter Start-Ziel-Sieg eingefahren werden.

Zwar gelang der Heimmannschaft der erste Korb der Partie, doch die Baskets konterten in den nächsten sechs Minuten mit einem starken 12:2 Lauf. Und auch im zweiten Viertel sollte es genau so weitergehen. Beim 15:2 Lauf kam den Herren die starke Bank zu gute, die auch als großer Pluspunkt für die Saison angesehen wird. Die Mannschaft konnte mit 12 Mann wieder aus dem Vollen schöpfen und ohne schwächer zu werden durchzuwechseln. Dem wussten die

Gerbrunn nichts entgegenzusetzen und so blieb der bis dahin erspielte Vorsprung auch nach der Halbzeitpause bestehen.

Ein großer Dank geht dieses Mal auch an die mitgereisten Fans, die die Mannschaft lautstark unterstützt haben. Weiter geht es für die Herren am morgigen Samstag um 19 Uhr zuhause gegen DJK Schweinfurt 2. Mit den Zuschauern im Rücken gelingt dann hoffentlich der dritte Sieg im dritten Spiel.

Es spielten:

Michael Cannell (6 Punkte), Louis Illek, Tobias Kron, Simon Kühnl (9), Jan-Philipp Mock (4), Jonas Preisendörfer, Jan Rosenberger (6), Jakob Roth (7), Ludwig Roth (22), Philip Schiemann (2), Valentin Steiner (4), Julian Ziegler (2) (lena)

Leichte Anspannung vor der großen Prüfung

Insgesamt 15 Kinder nahmen am Test zum inklusiven Reit- und Voltigierabzeichen teil

MÜNSTER Der Reit- und Fahrverein Arnstein und Umgebung führte in Kooperation mit dem Therapiehof Mainfranken das inklusive Reit- und Voltigierabzeichen durch. Insgesamt 15 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren versammelten sich auf dem Therapiehof Mainfranken. Da Inklusion auf dem Therapiehof Mainfranken großgeschrieben wird, war es möglich, dass die Abzeichen auch von Menschen mit Einschränkungen absolviert werden konnten.

Vorbereitung auf Prüfung

Eine leichte Anspannung lag in der Luft, da die Prüfung des Reit- und Voltigierabzeichens 10 anstand. Im Laufe des Schuljahres und als Crashkurs am vorangegangenen Wochenende haben sich die Reiterinnen und Reiter auf dieses Ereignis vorbereitet. Die in zwei Stationen unterteilte Abzeichenprüfung startete mit dem Wissen über den sicheren Umgang mit dem Pferd

und mit Fragen zum Thema Pferdepflege, Fütterung sowie Pferdehaltung. Danach zeigten die Prüfungsteilnehmer das richtige Führen und

Anbinden eines Pferdes. Nach einer kurzen Pause ging es dann an den praktischen Teil der Prüfung. Die Kinder des Voltigierabzeichens

zeigten das Mittragen im Takt mit dem Pferd und verschiedene Voltigierübungen in der Gangart „Schritt“ auf dem braven Voltigier-

pferd Milan. Die Reiter des Reitabzeichens mussten neben der Absolvierung des Theorieteils in ihrem praktischen Teil das Reiten an der Longe im Schritt und Trab mit Ausritten und Leichttraben vorführen. Dabei war es wichtig, dass sie losgelassen und ausbalanciert im Sattel sitzen konnten.

Im anschließenden „offiziellen Teil“ wurden die Urkunden zu den bestandenen Prüfungen durch die Richterin überreicht. Stolz nahmen die Kinder ihre Schleife und eine Anstecknadel entgegen. Die Richterinnen Martina Pfister und Sarah Neumann, die für die Abnahme der Prüfungen zuständig waren, lobten die gute Organisation und Vorbereitung der Teilnehmer durch die Reit- und Voltigierpädagogin Simone Michel und ihr Team. (lena)



Glücklich waren die Kinder nach erfolgreich bestandener Prüfung.

Foto: Juliette Epp

AOK-Mini Vizeweltmeister unterwegs

Fußball-U11-SG Gänheim/Arnstein/Büchold löst ihren Gewinn ein

GÄNHEIM Nachdem sich der Veranstalter und der Sponsor nach einem Jahr endlich einigten, konnten die Kinder der Fußball U11-Spielgemeinschaft Gänheim/Arnstein/Büchold ihren AOK-Mini-WM-Gewinn einlösen: ein Trainingslager auf dem Volkersberg am letzten Samstag im September.

Nach dem Einchecken stand schon die erste Trainingseinheit mit der Fußballschule Schweinfurt auf dem Programm, heißt es in einer Pressemitteilung. Hier ging es hauptsächlich um Koordination und Ballschule. Am Nachmittag hatten alle mit dem Lebendkicker ihren Spaß. Dann stand in der Fußballschule die zweite Einheit mit Spiel- und Torschussübungen an. Die Nachwuchsfußballer waren mit vollem Eifer dabei. Aktivi-sport war nach dem Abendessen nicht mehr angesagt, wohl aber das Bundesliga-Spitzenspiel zwischen RB Leipzig und Bayern München. Beschlossen wurde der Tag gemeinsam am Lagerfeuer.

Am nächsten Morgen stand ein Fitnessstest der AOK auf dem Programm. Wenn auch der eine oder andere noch ein wenig verschlafen war, erzielte dennoch das Team eine hervorragende Testleistung. Bei der AOK-Ernährungsberatung durften die Kinder ihre Smoothies selbst mischen und wurden über



Die AOK-Mini-„Vizeweltmeister“ mit ihren Erfolgstrainer (hinten).

Foto: Christian Bauer

die beste Nahrung vor und nach dem Sport aufgeklärt.

Abschluss des Trainingslagers war die Wiederholung des damaligen Mini-WM-Finales. Schon im Vorfeld bemerkte man, dass weder die „Mini-Weltmeister“ der SG Fuchsstadt noch die „Vizeweltmeister“ der SG Gänheim/Arn-

stein/Büchold das Spiel verlieren wollten. Trotz zweier kurzfristiger, krankheitsbedingter Ausfälle zeigte das G.A.B-Team, warum es in der letzten Saison so gut lief, und setzte sich dank des größeren Siegeswillens am Ende mit 3:1 durch. Jeder rannte und kämpfte für Jeden und trug so zur gelungenen Re-

vanche für die einstige Endspielniederlage bei. (lena)

Die nächsten Spiele

Morgen um 12 Uhr G.A.B I-II auswärtig gegen SG DJK Großthal I-II Freitag, 20. Oktober in Arnstein um 17 Uhr G.A.B II gegen SG Stettbach II, um 18 Uhr G.A.B I gegen SG Stettbach I

Bunter Wettkampfreigen nach der Pause

Fußball-U7-SG Gänheim/Arnstein/Büchold

bach zur Sache. Ein heißes Spiel, das leider in einer Niederlage endete, aber für den einen oder anderen die ersten Schritte im direkten Wettkampf bedeutete.

Funino in Ebleben

Die Woche darauf durfte die Mannschaft beim FUNINO in Ebleben ihr Können unter Beweis stellen. In diesem Turnier kämpften 3er-Teams auf kleinen Spielfeldern mit Falltoren und mehreren Partien um das runde Leder. Ein sehr intensives zweistündiges Fußball-Festival, das durchaus an den Kräften der jungen Sportler zehrte.

Sportfest in Heugrumbach

Beim Sportfest in Heugrumbach am 23. September trafen die Spiel-

gemeinschaft auf den TSV Grafenheinfeld. Zwar war diese Begegnung hinsichtlich des Ergebnisses nicht von Erfolg gekrönt, aber sportlich konnte jeder der Kids etwas dazu lernen.

Zu Gast in Egenhausen

Eine Woche später stand schon die nächste Partie in Egenhausen an. Mit viel Spielspaß und der einen oder anderen Chance konnte man sich in das Spielgeschehen mit einbringen, leider ohne Sieg, aber mit neuen Erkenntnissen.

Zu Gast in Himmelstadt

Am Freitag, 6. Oktober, kam das Match in Himmelstadt, gegen deren neu gegründete U7-Mannschaft. Es wurde auf drei kleinen Feldern mit jeweils drei Mann-

schaften gespielt. Insgesamt wurden drei Partien bestritten, die mit unterschiedlichsten Ergebnissen endeten. Es war ein gelungener Fußballnachwuchsnachmittag, der mit einer Bratwurst zur Belohnung für alle Kids einen schönen Abschluss fand.

Fazit

Jedes Spiel ist ein Puzzleteil des Lernens. Dazu gehört auch, mit Niederlagen umzugehen, Schlüsse zu ziehen und zu versuchen, es beim nächsten Mal anders und vielleicht besser zu machen.

Die nächsten Spiele: Dazu besteht die Chance am Samstag, 21. Oktober um 10 Uhr in Gänheim gegen Retzstadt. Die U7-Spieler und -Trainer, freuen sich über Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt. (asgr)

Unentschieden gegen Tabellennachbarn

FC Arnstein - SG Poppenhausen/Kronungen 1:1 (1:0)

ARNSTEIN Am vergangenen Sonntag war man bei der SG Poppenhausen/Kronungen zu Gast, ist in der Mitteilung des FC Arnsteins zu lesen. Bereits nach 2 Minuten hatten die Gäste die erste gute Chance. Die ersten 20 Minuten konnte Arnstein deutlich mehr Anteile an Spiel verzeichnen und hatte 2 gute Freistöße direkt am 16-Meter Raum. Nach 31 Spielminuten hatten die Hausherren jedoch mehr Glück und konnten mit

1:0 in Führung gehen, der Arnsteiner Keeper war jedoch noch dran. Bis dato eine unverdiente Führung.

Nach dem Gegentreffer hatte die SG bis zur Halbzeit mehr vom Spiel, konnten aber nicht weiter erhöhen.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste Halbzeit aufhörte, gleichzeitig kamen noch einige Fouls der Hausherren hinzu, weshalb nach 65 gespielten Minuten ein Heim-

spieler mit 10 Minuten vom Feld musste.

Arnstein kam nun wieder mehr in die Partie und drückt auf den Ausgleich, welcher in der 75 Minute auch gelang.

In der Schluss Viertelstunde versuchten beide Teams auf den Sieg zu spielen. Arnstein in der 81. Minute durch eine gute Chance von Noah Wintzheimer, welche knapp über das Tor ging.

Am Ende blieb es bei einem letzt-

endlich verdientem Unentschieden.

Tor: Sören Liedtke
Die zweite Mannschaft verlor ihr Auswärtsspiel beim FV Türkücü Schweinfurt II mit 4:3.

Am kommenden Wochenende geht es für beide Mannschaften daheim gegen die SG Zeuzleben/Stettbach. Anpfiff für die zweite Mannschaft am Sonntag ist um 13:00 Uhr, bevor um 15:00 Uhr der Ball bei der Ersten rollt. (asgr)



SPORT

U 16 mit knapper Niederlage beim Saisonstart

Erstes Saisonspiel der neuformierten U16 der TBA Baskets

Erstmals aufgeschlagen

Erste Mannschaft verlor alle drei Doppel

SCHWEBENRIED Die DJK Burghausen/Schwebenried berichtet von den Spielen im Tischtennis des vergangenen Wochenendes, wie aus einer Mitteilung des Vereins hervorgeht.

Die 1. Mannschaft der DJK Burghausen/Schwebenried hat am letzten Freitag erstmals in der Vereinsgeschichte in Hammelburg aufgeschlagen. Gastgeber war die Mannschaft des aus der Bezirksliga abgestiegenen TV/DJK Hammelburg II. Die Mannschaft trat mit der Aufstellung Thomas Pfeuffer, Stefan Schlick, Manuel Peter, Michael Pfeuffer, Walter Weidner und Reinhard Hauptmann an. Man zog mit 4:9 den Kürzeren und ging als Verlierer von der Platte.

Bereits nach den Eingangsdoppeln lag man mit 0:3 im Rückstand. Hier konnte keines der Doppel dem Gegner Paroli bieten und man verlor alle drei Doppel jeweils chancenlos in drei Sätzen. Im vorderen Paarkreuz erspielten Thomas Pfeuffer und Stefan Schlick insgesamt drei Einzelpunkte. Beide gewannen souverän gegen die junge Marie Hanke, die in der letzten Vorrunde noch Stammspielerin in der 1. Mannschaft des Gegners in der Landesliga war.

Im mittleren Paarkreuz zeigte Manuel Peter einen Aufwärtstrend, verlor ein Spiel unglücklich, um dann das zweite Einzel verdient zu gewinnen. Michael Pfeuffer war an diesem Tag seine beiden guten Gegnern jeweils unterlegen. Im hinteren Paarkreuz zeigten Walter Weidner und Reinhard Hauptmann ansprechende Leistungen und unterlagen jedoch auch in vier bzw. fünf Sätzen.

Es punkteten: Thomas Pfeuffer 2, Stefan Schlick 1, Manuel Peter 1. Am Freitag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr kommt es in Schwebenried zum Nachbarschaftsduell gegen die DJK Wülfershausen. Beide Mannschaften sind bisher in dieser Saison noch sieglos und stehen jeweils 1:5 Punkten am Tabellenende.

Die 2. Mannschaft gewann im Heimspiel gegen den nur mit drei Spielern angetretenen VfL Niederwerrn V ohne Probleme mit 8:0. In der Aufstellung Georg Dees, Ulrich Hettrich, Reinhard Hauptmann und Lukas Heil wurde gespielt.

Es punkteten: Georg Dees 2, Ulrich Hettrich 2, Reinhard Hauptmann 1 (kampflos), Lukas Heil 1, Doppel Georg Dees/Lukas Heil 1, Doppel Ulrich Hettrich/Reinhard Hauptmann 1 (kampflos). (lena)

ARNSTEIN Nach Waldbrunn ging es für die neuformierte U16 der TBA Baskets im ersten Saisonspiel, wie Christoph Herrler für den TBA Baskets berichtet. Bis auf Flügelspieler Michi Selich konnte das Team, das zur Hälfte noch aus U14 Spielern besteht, in Bestbesetzung und mit elf Spielern antreten. Zunächst einmal musste das Team jedoch mit der ungewohnten Situation einer kleinen Halle umzugehen lernen.

Zu Beginn der Partie kamen die Arnsteiner mit diesem Umstand so gar nicht zurecht. Durch die enge Halle waren die Räume eng und das Team verlor häufig den Ball. Zusätzlich waren die Baskets in der Rückwärtsbewegung zu langsam und so konnten die Waldbrunner viele einfache Körbe durch Fastbreaks erzielen. Folgerichtig ging es mit einem Rückstand von 19:34 in die Halbzeitpause.

In der Halbzeitpause forderte Coach Christoph Herrler nicht nur eine schnellere Rückwärtsbewegung des Teams, auch beim Kampf um den Rebound sollte sich das Team aggressiver präsentieren.

Starke zweite Halbzeit trotz einiger Ballverluste

Das Team setzte die Vorgaben mustergültig um. Hier und da kam es zwar weiterhin zu einfachen Ballverlusten. Dadurch dass sich die Baskets jedoch schneller auf den Weg in die Defense zurück begaben, konnten die Waldbrunner deutlich weniger Fastbreak-Punkte erzielen. Auch kämpferisch hielten die Arnsteiner toll dagegen und kämpften um jeden Ball. So kamen sie Punkt um Punkt heran und der Rückstand schmolz. Ins



Die U16 der TBA Baskets mit Coach Christoph Herrler.

Foto: Stephanie Kirchner

Schlussviertel ging es mit einem Spielstand von 37:46. Im letzten Viertel entwickelte sich eine spannende Partie und das Team kam zwischenzeitlich wieder auf sechs Punkte heran. Zu einem Sieg sollte es schlussendlich zwar nicht

mehr reichen (mit 56:64 ging der Sieg an die Hausherrn), auf die gezeigte Leistung in der zweiten Hälfte kann die TBA U16 jedoch mehr als stolz sein. Christoph Herrler freut sich schon sehr auf die nächsten Spiele mit dieser

hochmotivierten Truppe. (lena)

Es spielten: Alina Brater, Louis Engel, Denis Fischer (10 Punkte), Moritz Hümmel (4), Gereon Jungwirth (8), Finn Kirchner (8), Shane Ott (6), Julian Selich (14), Luca Solleder (6), Maurice Vierengel und Phil Weger.

Unentschieden gegen Tabellennachbarn

FC Arnstein – SG Poppenhausen/Kronungen 1:1 (1:0)

ARNSTEIN Am vergangenen Sonntag war man bei der SG Poppenhausen/Kronungen zu Gast, ist in der Mitteilung des FC Arnsteins zu lesen. Bereits nach zwei Minuten hatten die Gäste die erste gute Chance. Die ersten 20 Minuten konnte Arnstein deutlich mehr Anteile am Spiel verzeichnen und hatte zwei gute Freistöße direkt am 16-Meter Raum. Nach 31 Spielminuten hatten die Hausherrn jedoch mehr Glück und konnten mit 1:0 in Führung gehen; der Arnsteiner Keeper war jedoch noch dran. Bis dato eine unverdiente Führung. Nach dem Treffer hatte die SG bis zur Halbzeit mehr vom Spiel, konnten aber nicht weiter erhöhen.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste Halbzeit aufhörte, gleichzeitig kamen noch einige Fouls der Hausherrn hinzu, weshalb nach 65 gespielten Minuten ein Heimspiel mit 10 Minuten vom Feld musste.

Ausgleich in der 75. Minute

Arnstein kam nun wieder mehr in die Partie und drückte auf den Ausgleich, welcher in der 75. Minute auch gelang.

In der letzten Viertelstunde versuchten beide Teams, engagiert auf den Sieg zu spielen. Arnstein hatte in der 81. Minute dazu eine gute Chance durch Noah Wintzheimer, aber der Ball ging knapp über das Tor hinweg. Am Ende blieb es bei einem letztendlich verdientem Unentschieden.

Tor: Sören Liedtke

Zweite Mannschaft

Die zweite Mannschaft verlor ihr Auswärtsspiel beim FV Türkücü Schweinfurt II mit 4:3.

Am kommenden Wochenende geht es für beide Mannschaften daheim gegen die SG Zeuzleben/Stettbach. Anpfiff für die zweite Mannschaft am Sonntag ist um 13 Uhr, bevor um 15 Uhr der Ball bei der Ersten rollt. (asgr)

Enge Kiste bei den Schützendartern in Knetzgau

Flying Spritis glänzten mit geschlossener Mannschaftsleistung

SCHRAUDENBACH Die Flying Spritis reisten zum Auswärtsspiel nach Knetzgau zu der E-Dart Mannschaft Schützendartern. Man durfte sich auf einige enge Spiele an diesem Abend freuen. Beide Mannschaften hatten sich gut auf dieses Spiel vorbereitet, so das man gespannt sein durfte wie die Gäste aus Schraudenberg antraten, heißt es in einer Pressemitteilung.

Kapitän Dieter Rumpel hatte für diesen Spieltag fast den kompletten Kader zur Verfügung. Die Heimmannschaft hatte sich einiges für dieses Spiel vorgenommen, da man viele Spieler aus früheren Mannschaften oder Spielen kennt. Sicherlich war die Über-

raschung bei den Gästen, das Kapitän Dieter Rumpel erstmal auf der Ersatzbank Platz nehmen durfte. Gerade in den ersten Spielen tasten sich beide Mannschaften etwas vor, da beide einen Fehlstart in der neuen Saison verhindern wollte. Die Schützendartern konnten ihr erste Saisonspiel gewinnen im Gegensatz zu den Gästen aus Schraudenberg, die mit einer knappen Niederlage gestartet sind. Im Spielgeschehen ging es mit der Führung hin und her.

Wobei die Flying Spritis im hinteren Drittel des Spiels mehr riskierten als die Heimmannschaft. Es war wohl auf ein Unentschieden raus gelaufen, wenn sich der Kapitän der Schützendartern nicht selbst ausgewechselt hätte. An diesem Abend lief bei den ein oder anderen

Knetzgauer nicht so gut. Die Gäste hatten den ein oder anderen Wackler im gesamten Spiel, aber waren im richtigen Moment stark beim Checkout. Gerade Vater und Sohn wussten in ihren Spielen zu überzeugen und gewannen zusammen fünf von sieben Spielen. Die Gäste glänzten mit geschlossener Mannschaftsleistung.

Trotzdem hatten Tanja Hunger und Geoffrey Ernst einen großen Anteil für den Sieg der Flying Spritis. Die restlichen Punkte zum Sieg steuerten ebenfalls die stark spielenden Thorsten Will und Christian Schneider bei, sie hatten hin und wieder Pech beim Checkout gehabt. Andreas Mückl spielte ein Match an diesem Abend. Mit diesen drei wichtigen Punkten konnten die Flying Spritis einen kompletten

Fehlstart in die Saison abwenden. Schützendartern gegen Flying Spritis 7:9 Spiele und 19:21 Sätze

Es spielten für die Flying Spritis: Tanja Hunger, Christian Schneider, Thorsten Will und Geoffrey Ernst; Ersatz: Andreas Mückl und Dieter Rumpel

Ergebnisse im Überblick:

Tanja Hunger 2:1,0:2,2:1,2:0 6:4 Sätze 3:1 Spiele; Christian Schneider 2:1, 0:2, 2:0, 1:2 5:5 Sätze 2:2 Spiele; Thorsten Will 2:0, 0:2, 1:2, 3:4 Sätze 1:2 Spiele; Geoffrey Ernst 1:2, 2:1,2:0,2:1 7:4 Sätze 3:1 Spiele; Andreas Mückl 0:2 0:2 Sätze 0:1 Spiele (lena)

Nächster Spieltag: Samstag, 14. Oktober, um 19 Uhr gegen Molon Labe in der Mythos Bar, Ludwigsstraße 27, 97421 Schweinfurt

Zartbittere Niederlage, zuckersüßer Sieg

Die Jugend des DJK Gänheim Tischtennis unterlag und die 1. Mannschaft festigte die Tabellenführung

ARNSTEIN Mit einer knappen Niederlage der Jugend startete die DJK Gänheim in einen intensiven Tischtennisoktober. Die 1. Mannschaft hingegen festigte mit dem dritten Kantersieg in Folge die Tabellenführung in der Herren-Bereichsliga Südost, berichtet Stefan Scheuring aus der Tischtennisabteilung Gänheim.

Jugend I gegen RV Wombach I (4:6)

Am 4. Oktober gab es im Gänheimer DJK-Sportheim eine Tischtennispartie der Extraklasse. Zu Gast waren drei Mädchen des Lohrer Stadtteilvereins RV Viktoria Wombach und setzten sich in einer spannenden Partie auf Augenhöhe knapp gegen die drei Jungen der DJK Gänheim durch. Erfolgsgarantin der Gäste war deren starke Führungsspielerin Sophie Ott. Sie legte mit drei Siegen gegen Lukas Krönert, der ihr größte Mühe machte und einen Satz abnahm, gegen Lucius Puchner im Duell der Einser und gegen DJK-Dreier Thomas Ortloff die Grundlage für den Teamerfolg.

Der 17-jährige Neuzugang aus Poppenhausen hatte in dieser Partie und auch gegen die Nummer zwei der Gäste, Marlen Serby, keine Chance. Und auch der Wettkampf mit der 13-jährigen Nina Ott nahm für ihn einen unglücklichen Verlauf: nach anfänglichem Zweisatzrückstand gewann er die Oberhand, drängte die Gegnerin in den Entscheidungssatz, um dort dann doch noch zu unterliegen.

Für die jüngste Spielerin des Abends blieb es der einzige Sieg. Sie konnte weder gegen Lukas Krönert noch gegen Lucius Puchner einen Satz gewinnen. Die beiden setzten sich auch gegen die Nummer zwei der Gäste, Marlen Serby, durch und erspielten der DJK vier Siege. Den für ein Unentschieden wichtigen fünften Sieg verpassten sie gleich zu Anfang. Mit mäßiger Leistung gaben sie das gemeinsame Eröffnungsdoppel gegen die beiden Ott-Schwesterinnen im 5. Satz aus der Hand. Für die Mannschaft bedeutet die zweite Niederlage im zweiten Spiel den letzten Tabellenplatz in der

Landesliga Bayern-Nordwest. Dort setzen sich indessen die deutlichen Erosionserscheinungen des bayerischen Tischtennisnachwuchssports der letzten Jahre fort. Nach dem TuS Aschaffenburg-Damm im September hat nun auch der TSV Ansbach seine Jugendmannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb zurückgezogen. Dadurch wird in der Herbstrunde mit elf möglichen Spieltagen von September bis Dezember aus einer 7er-Liga mit (ohnehin wenigen) sechs Planspielen eine 5er-Liga mit nur vier Spielen.

Mit sportlicher Förderung von Jugendlichen durch Wettkampf auf adäquatem Niveau hat das nicht mehr viel zu tun, heißt es in der Pressemitteilung. Was sonst aber soll Sinn und Zweck der Wettkampfstruktur eines Sportverbandes sein?

Herren I gegen SC Schweinfurt I (9:0)

Bei der 1. Tischtennis-Herrenmannschaft der DJK Gänheim läuft's zur Zeit. Am 6. Oktober

war der SC Schweinfurt im Sportheim „am Wangaberch“ zu Gast und musste nach nicht einmal zwei Stunden ohne ein einziges gewonnenes Spiel mit nur sechs gewonnenen Sätzen konsterniert und kopfschüttelnd zum Duschen. An eine derartige Klatsche, so hieß es später bei der Brotzeit von den Protagonisten, könne man sich nicht zurückerinnern. So etwas habe es nicht einmal in dem Jahr gegeben, als sie in der Bezirksoberliga aufgeschlagen hätten.

Was den Schweinfurtern in Gänheim widerfahren ist, zeigt, dass selbst die Individualsportart Tischtennis einen kollektiven Impetus entwickeln kann. Dieser baute sich in den drei Eröffnungsdoppeln auf, die Göbel/Krüger (3:1) trotz holpriger Performance, Puchner/Krönert (3:1) mit intelligenter gesteuerter jugendlicher Dynamik und Hofmann/Volk (3:2) mit gleichermaßen gekonnter wie unerbittlicher Zielstrebigkeit für sich entschieden. Immerhin vier ihrer sechs Sätze holten die Gäste in diesen drei Doppeln.

Ein 0:3-Rückstand ist zwar frustrierend, aber keine Seltenheit und Hoffnung auf Besserung in den Einzeln war den Gästen durchaus anzusehen. Die schwand jedoch zusehends, als im 1. Paarkreuz zunächst Gerald Straub gegen Gänheims angeschlagenen Führungsspieler Sven Göbel nicht ankam (3:1) und dann auch Carsten Licht, immerhin einer der stärksten Spieler der Bezirksliga, gegen Gänheims jugendlichen Zweier, Lucius Puchner, keine Chance hatte (3:0). Was die Vorderen begannen, führten die Spieler des 2. Paarkreuzes fort und gönnten ihren Gegnern nicht einen einzigen Satz.

Christian Krüger ließ mit disziplinierter Explosivität gegen Abdullah Hamo nichts zu (3:0) und der vierzehnjährige Lukas Krönert zeigte gegen Gästeroutinier Wolfgang Wolz auf beeindruckende Art und Weise, wie Angriff gegen Abwehr gespielt wird (3:0). Nach diesen Darbietungen ihrer Kollegen waren Tobias Hofmann und Burkhard Volk im 3. Paarkreuz

„bis in die Haarspitzen“ motiviert und machten mit ihren Gegnern Marcel Schmitt (3:1 für Hofmann) und Werner Schuler (3:0 für Volk) kurzen Prozess.

Mit der geschlossenen Mannschaftsleistung behielten Sven Göbel und seine Mannen auch im zweiten Heimspiel eine weiße Weste und stehen mit 6:0 Punkten und 27:1 Spielen fest an der Tabellenspitze der Bezirksliga Südost. (lena)

Die nächsten Spiele: Heute um 20 Uhr Herren II zuhause gegen TSV Waigolshausen II (Bezirksklasse A)

Morgen um 10.30 Uhr Jugend auswärts gegen TTC Bruckberg I (Landesliga) Freitag, 20. Oktober, um 20 Uhr Herren I zuhause gegen TV Röhlein I (Bezirksliga)

Samstag, 21. Oktober, um 12.30 Uhr Jugend zuhause gegen TSG Waldbüttelbrunn I (Landesliga)

Dienstag, 24. Oktober, um 19.30 Uhr Herren II auswärts gegen SG Sennfeld I (Bezirksklasse A)

Freitag, 27. Oktober, um 20 Uhr Herren I zuhause gegen TSV Schwebheim I (Bezirksliga)

Ein herzliches Dankeschön
für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines
85. Geburtstages
Besonderen Dank meiner ganzen Familie, Verwandten, Freunde, dem VdK, Nachbarn und Bekannten.
Büchold, im Oktober 2023
Olga Schwing

LYST TAXI

- Taxi und Mietwagen
- Krankenfahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienst
- Dialysefahrten

Lyst-Reisen Stefan Lyding KG
Sondheimer Str. 26 - 97450 Arnstein
Tel.: 09363. 88 999 70
Email: zentrale@lyst.taxi.de

TAXI

LAIENSPIELGRUPPE ERBSHAUSEN DJK SULZWIESEN
110 Jahre Theater

„Die drei Hypochonder aus Zimmer 13“
Schwank in drei Akten von Beate Irmisch

Theateraufführungen 2023

Samstag,	11. November 2023,	um 18.00 Uhr
	Premiere mit anschließendem Buffet	
Sonntag,	12. November 2023,	um 16.30 Uhr
Samstag,	18. November 2023,	um 19.30 Uhr
Sonntag,	19. November 2023,	um 16.30 Uhr
	Theatercafe	ab 15.00 Uhr
Samstag,	25. November 2023,	um 19.30 Uhr
Sonntag,	26. November 2023,	um 16.30 Uhr
Samstag,	2. Dezember 2023,	um 19.30 Uhr
	Öffentliche Generalprobe	
Samstag,	11. November 2023,	um 11.00 Uhr

Die Vorstellungen finden in der Mehrzweckhalle statt.
Einlass und Bewirtung 1 Stunde vor Beginn der Aufführung.

Kartenvorverkauf:
Sonntag, den 22. Oktober 2023, von 14.00 – 15.30 Uhr und ab 25. Okt. jeden Mittwoch + Samstag von 17.00 – 18.30 Uhr jeweils im Sportheim der DJK Erbshausen-Sulzwiesen
Telefon (09367) 98 64 44
oder an der Abendkasse • **Eintritt: 10,- €**, **Premiere 24,- €**
Bei einer Bestellung von 10 und mehr Karten, muss der Eintrittspreis innerhalb einer Woche auf das Konto DE92 7936 2081 0100 8151 28 überwiesen werden.
Bei einer Rückgabe der Eintrittskarten am Veranstaltungstag wird eine Bearbeitungsgebühr von 2,- € (Premiere 5,- €) einbehalten.



WELTKIND - Bistro - Second Hand
in Werneck

Wir, die Weltkind eG, betreiben in Werneck einen Unverpackt-Laden, einen Secondhand-Laden und ein vegetarisches / veganes Bistro. Wir suchen

eine/n Leiter*in (m/w/d) für den Unverpackt-Laden in Vollzeit

Du suchst eine Arbeit mit Mehrwert, bist bereit Verantwortung zu übernehmen, willst dich an der Weiterentwicklung unseres Ladens beteiligen und hast Berufserfahrung im Lebensmitteleinzelhandel? Perfekt, dann sende deine Bewerbung (nur Anschreiben mit Lebenslauf) an weltkind-werneck@posteo.de. Weitere Infos: www.weltkind.bio

Unverpackt & Second Hand: Mo - Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 9 - 13 Uhr
Bistro: Mo - Sa: 11 - 18 Uhr, Mi: 11 - 22 Uhr, So: 14 - 17 Uhr
Mitten in Werneck Julius-Echter-Str. 11 www.weltkind.bio

Schau doch mal vorbei!

WHISKY-EINSTEIGER-TASTING
Whisky-Seminar für Einsteiger

Begleiten Sie uns auf eine Reise durch die Highlands und die Geschichte Schottlands. Auf unserem Weg werden wir sechs Single Malt Whiskys der gehobenen Kategorie verkostigen und alles über deren Herstellung und Historie erfahren. Wir treffen Robert the Bruce, Rob Roy und weitere Helden der schottischen Geschichte – und natürlich klären wir was diese unter ihren Rücken tragen.
Ein wundervoller und kurzweiliger Abend für alle Freunde des Whiskys und der wunderbaren schottischen Highlands. Ceud mile Failte.
Mindestalter 18 Jahre.

Wann: 10.11.2023
18.30 – ca. 22.00 Uhr

Wo: Single Malt Spirit, Ahornstr. 55, 97440 Werneck

Kosten: 49 € pro Person
Ink.: 6 Single Malt Whiskys, 1 Bonusdrink, Snack und Wasser

Dozenten: Marco Schmidt und Uwe Schmitt, Single Malt Spirit

Teilnehmer: 14 – 18 Personen

Dorfwirtschaft „Zum Rebstock“ Dienstags: *Futter wie bei Mutter.*

Metzgerei • Partyservice • Gästezimmer
Kirschenal 38 • 97440 Werneck OT Stettbach • Tel. 09722 1234

Essen zum Abholen weiterhin möglich:
Montag, Dienstag, Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Sonntag von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Abholkarte unter: www.krueckelstettbach.de
Telefonische Vorbestellung unter: 09722/1234

Am Sonntag, 15.10.23 von 11.00 bis 13.00 Uhr bieten wir Ihnen zusätzlich folgende Speisen an:
u.a. Rinderbäckchen, Entenbrust, Pilzpfanne, Rindfleisch uvm.

WELTSPARWOCHEN
vom 23.10. bis 03.11.2023

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Die WELTSPARWOCHEN 2023 finden zu den regulären Öffnungszeiten unserer Filialen statt. Eine Übersicht der Filialen und Informationen zu den Sparwochen unter: www.vr-bank-mr.de/sparwochen

VR-Bank Main-Rhön eG

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
Tel. 09 31 / 60 01 60 01 oder akademie.mainpost.de

Main-Post-Akademie

Auto-Weidner GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
97535 Burghausen
Tel. 09728/376
www.auto-weidner.de

Wo finden sich Paare?
Bei Partnervermittlung
ZIEGLER • 09363/1649
www.pv-ziegler.de

Begleitung gesucht!

Sie, 60+ Rollstuhlfahrerin sucht flexible Begleitung, Assistenz, Fahrer für 7-10 Wochenstunden. Bezahlung 15 €/Std.
Tel. 0151 70179812

Wohnungsgesuch in Arnstein
2,5 bis 3-Zi-WHg mit Terrasse oder Balkon
Garagenstellplatz oder Carport
Tel. 0171/9361553

2-Zimmer Wohnung
kl. Küche & Bad
in Arnstein - Stadtmitte ab November 2023
zu vermieten
Tel. 09363/790
0176 42073220

werben.mainpost.de
DIE PLATFORM FÜR REGIONALE WERBUNG

DER EINFACHSTE WEG, WERBUNG ZU BUCHEN

Printwerbung | Onlinewerbung | Inhaltswerbung

STOLZ IMMOBILIEN
HAUSVERKAUF?

WIR SIND IHR PERSÖNLICHER REGIONALER PARTNER!

WWW.STOLZIMMOBILIEN.COM

01579-2516875
09363-7439972

Alltagsbegleitung gesucht

Der Verein Fortschritt sucht für eine Alltagsbetreuung im Waldkindergarten Arnstein „Wurzelschlinge“ e.V. eine Alltagsbegleitung für 2,5 Stunden pro Tag, von Montag bis Freitag.
Einsatzort ist im Waldgebiet in Arnstein.
Nähere Informationen bei der Kindergartenleitung Dagmar Reinhart
Telefon: 01 73/6 68 8733

Liebe Leut' – vlich willkommen im „Auerhahn“ in Zeuzleben

Im Laden: * Weißwöschtl * Wienerli * Fleischwurscht * Lägerwöschtl * Griefenwöschtl * Schinken roh * Wurscht-Dosen: Rotgelegter, Weißgelegter, Leberpreßsack, Leberwurscht – Plootz ...

Sonntags besonders: * Pizza aus dem Holzbackofen u.u.m.

www.zum-auerhahn.de
Tel. 09722/3344

Mobile Kelterei als Lösung

Vor zwei Jahren starb plötzlich der Betreiber der Kelterei Keß. Jetzt kommt eine mobile Kelterei aus Brunnstadt nach Greßthal.

GRESSTHAL/BRÜNNSTADT
Saft von den eigenen Äpfeln zu trinken, ist nicht nur ein Genuss, sondern vermittelt auch ein gutes Gefühl. Aber wo pressen lassen? Eine mobile Kelterei kommt jetzt nach Greßthal ins Obere Wernental, wo die Pflege der Streuobstwiesen und das Verwerten der Früchte ein Anliegen der Öko-Modellregion ist.

Bis vor drei Jahren war in Greßthal die Kelterei Keß ein Begriff, die das Obst der Baumbesitzer aus über 50 Ortschaften presste und ihnen als Most oder pasteurisierten Saft wieder mit nach Hause gab. Nach dem plötzlichen Tod von Ewald Keß, dem Chef und Herz des Keltereibetriebs, wurde diese Dienstleistung eingestellt.

Erstmals i diesem Herbst

In diesem Herbst rollt nun erstmals eine mobile Kelterei aus dem 40 Kilometer entfernten Brunnstadt ins Dorf. Auf den Platz am weißen Turm des Landhandels Schmitt stellt Thomas Schneider einmal die Woche seinen 3,5-Tonnen-Anhänger voller Edelstahl-Maschinen auf. „Die Nachfrage ist noch etwas verhalten“, meint Schneider am ersten

Tag. Lediglich ein Landwirt hat ihm etwa 200 Kilogramm Äpfel zum Verarbeiten gebracht. „Aber hier sind die Früchte auch später dran“, sagt der Brunnstädter. Bei ihm zuhause läuft seine Kelterei jeden Tag.

Professionelle Ausstattung

Schneider wurde vor einiger Zeit von Ewald Keß' Witwe angesprochen, ob er denn nicht nach Greßthal kommen könne. Zwar gibt es in zehn Kilometer Entfernung in Schleierth eine Vereins-Obstkelterei, die allerdings auch frequentiert ist. In Bergrheinfeld können Früchte bei Getränke Endres abgeliefert werden, auch die Mainfrucht in Gochsheim presst Obst. „Manche Leute sind sogar bis nach Gräfendorf zur Kelterei gefahren“, hat Schneider erfahren.

Er selbst betreibt das Lohnkellern – auch für kleinere Mengen – nur im Nebenerwerb, „es ist ja ein Saisongeschäft“. Trotzdem ist seine mobile Kelterei auf dem großen Anhänger mit dem Edelstahl- und Aluminiumaufbau professionell ausgestattet. Wenn er die Seitenklappen des Gefährts öffnet, werden die auf den An-

hänger gebauten Maschinen eines österreichischen Herstellers sichtbar. „In Österreich gibt es ganz viele Mostereien“, weiß Thomas Schneider.

Nur Wasser- und Stromanschluss mit 16 Ampere benötigt die vollautomatische Kelterei, deren Neuwert Schneider mit 125.000 Euro angibt. Die Äpfel werden in einen Behälter gefüllt, dort gewaschen und dann gemah-

len. Die Maische fließt anschließend, von außen nicht sichtbar, in eine moderne Siebbandpresse, die den Saft auspresst.

„Das hier ist kein hydraulisches Pressverfahren, wie man es sonst kennt“, erklärt Schneider, mit vielen Lagen Maische in Tüchern übereinander und mit Platten dazwischen. Hier läuft die Maische, verteilt auf 40 Zentimeter Breite, durch eine Walze.

An deren Ende fällt der Trester in einen bereit gestellten Schubkarren, um vom Landwirt als Viehfutter verwendet zu werden.

Trester dient als Viehfutter

Der Saft landet in einer Auffangwanne und wird in zwei Vorrats-tanks gepumpt. Über einen gasbetriebenen Plattenwärmetauscher wird die Flüssigkeit per automatisch gesteuertem Fühler

auf 80 Grad erhitzt und damit haltbar gemacht. Eine Pumpe befördert den Saft zur Abfüllung, „das einzige Manuelle bei der Arbeit“.

Schneiders Frau Rita stülpt die Fünf-Liter-Kunststoffbeutel über den Abfüllstutzen, um sie dann in die stabilen Kartons zu stellen.

Bag-in-Box-System

Dieses Bag-in-Box-System hat einen speziellen Auslaufhahn, der keinen Sauerstoff ins Innere des Saftbeutels lässt. So hält sich der pasteurisierte süße Saft auch dann, wenn der Beutel angebrochen ist.

Ausgelegt ist die Bandpresse auf 1.000 Kilogramm Äpfel pro Stunde, was 600 Liter Saft ergibt, erklärt der Brunnstädter. Weil immer wieder technische Probleme auftauchen können, braucht es schon ein Verständnis für die Abläufe, gibt er zu. „Wir haben schon viele Erfahrungen gesammelt.“ Und etliche Verbesserungen vorgenommen. (sia)

Information: Wer Interesse hat, seine Äpfel, Birnen oder Quitten kelteren zu lassen, kann dies anmelden unter Tel.: (09382) 2590865.



Auf einem 3,5-Tonnen-Anhänger ist die mobile Kelterei von Thomas und Rita Schneider untergebracht.
Fotos: Silvia Eidel



Die Äpfel werden von Thomas Schneider vor Ort gewaschen.